Auf CD-ROM: 180 Windows-Spiele!

Nr. 6/2000 · Nov./Dez.

4 394222 116905 06

DM 16,90 öS 138 · sfr 17 · lfr 412 bfr 420 · hfl 19,90 Lit 22.000 · Ptas 1700

SharePlay

Das Shareware-Spiele-Magazin

Moorhuhn 2 ist da!

Aufgedeckt: Alle versteckten Gimmicks!

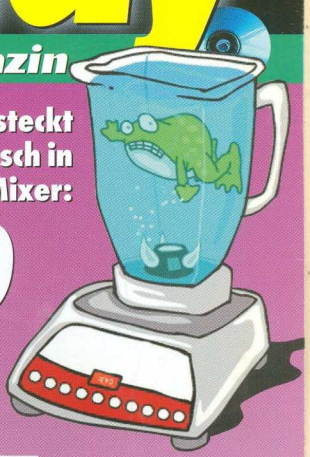
Die Fan-Homepages

Vollversion: Moorhuhn 2-Bildschirmschoner

Das neue Spiel im Test

Joe Cartoon steckt den Frosch in den Mixer:

30 makabre Flash-Trickfilme



ZapSpot: Jede Woche ein kostenloses Spiel per Mail

6 neue Games in 3D:

Fantasy-Rollenspiele



Mit 90-MB-Freeware: Siege of Avalon

Erotik-Vollversionen



Slideshow: 50 Aktfotos

Hier fehlt die CD?
Wenden Sie sich bitte an Ihren Zeitschriftenhändler und fragen Sie nach einem vollständigen Heft.

CD defekt?
Bitte einsenden an:
Publish Verlag GmbH, Lessingstr. 1, 76530 Baden-Baden.
Wir schicken Ihnen sofort Ersatz.

- 3 Erotik-Vollversionen
- 50 Aktfotos von Hubertus Blume – mit Viewer
- Sprüche: Die Weicheier 1.0
- Test: Haben Sie Angst vor Frauen?
- 30+ Flash-Spiele: Kultig · Makaber · Kostenlos
- Vollversion! Moorhuhn 2 Bildschirmschoner
- 9 ZapSpot-Spiele: Kostenlose Spielchen ... und jede Woche eins dazu!
- Rollenspiele: Avernum 10 · Dark Ages 3.51 Homeland 1.0.3m · Nethergate 1.02 Siege of Avalon 1.0 · Last Kingdom 1.0
- + alle Shareware-Spiele der letzten 8 Wochen!

180 Windows-Spiele auf CD!

© Publish Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Crazy Poker

Shockwave-Spiele:

Im Test: Die neuen PC-Spiele

Gratis-Spaß im Internet

Unerschöpfliche Quelle: Shareware.

Testen Sie jetzt das Magazin!



Zahllose neue Shareware-Programme werden laufend veröffentlicht. Auch für Sie ist hier etwas Interessantes dabei, z. B. pfiffige Lösungen in Bereichen, die für große Software-Hersteller uninteressant sind.

Doch behalten Sie den Überblick? Sind Sie auf dem laufenden? Wahrscheinlich nicht, denn die Fülle ist einfach zu groß. So übersehen Sie vielleicht genau das Programm, das Ihr Problem lösen kann.

Unser Magazin bietet Ihnen alles:

650 MB aktuelle Shareware auf CD – getestet und nach Qualität selektiert. Besprechung der Programme im Heft. Dazu Vollversionen, Freeware, Demos und Testversionen. Hunderte Programme in jedem Heft! Alle 2 Monate neu und aktuell. **Testen Sie jetzt!**

Shareware Light Gratis-Test

Jetzt anrufen: 0 18 05/59 66 23 (0,24 DM/Minute)

oder Coupon einsenden an: **dsb Abo-Betreuung GmbH, D-74168 Neckarsulm, Fax 0 71 32/9 59-52 09**

Ich möchte Shareware Light probelesen. Senden Sie mir eine Ausgabe gratis*.

Sollten Sie innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt des Hefts nichts von mir hören, senden Sie mir bitte Shareware Light zum vorteilhaften Abo-Preis von z. Zt. nur 87 DM anstatt 101,40 bei Einzelkauf der Hefte. Ich zahle also nur DM 14,50 pro Heft anstatt DM 16,90 und bekomme das druckfrische Heft im Umschlag frei Haus zugesandt. Das Abonnement kann ich jederzeit kündigen. Zuviel bezahltes Geld erhalte ich selbstverständlich zurück.

☐ Ich möchte bequem und völlig risikolos durch Abbuchung von meinem folgenden Konto zahlen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Ich nehme lieber die Mühe in Kauf und überweise den Betrag nach Erhalt der Rechnung.

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

Datum/1. Unterschrift

Meine Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen bei **dsb Abo-Betreuung GmbH, 74168 Neckarsulm,** schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel). Daß ich von meinem Widerrufsrecht Kenntnis genommen habe, bestätige ich hiermit durch meine 2. Unterschrift:

Datum, 2. Unterschrift

* Sie erhalten Ihr Probeheft mit der nächsterreichbaren Abo-Aussendung. Shareware Light erscheint alle zwei Monate. Gestatten Sie bitte eine entsprechende Vorlaufzeit.

SPL6



Moorhuhn 2

Die SharePlay sammelt alle zwei Monate die besten neuen Freeware- und Shareware-Spiele auf der Heft-CD. Alle Programme werden im Magazin vorgestellt, die einen ganz kurz, die anderen sehr ausführlich.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich mache es ganz kurz, um schnell aufs Wesentliche zu kommen. 180 neue Spiele liegen auf der Heft-CD vor, darunter einige ganz hervorragende 3D-Rollenspiele, die ich Ihnen in einem Special vorstellen möchte.

Das Moorhuhn flattert wieder!

Das Moorhuhn 2 von Phenomedia ist da. Noch während ich diese Zeilen schreibe, sitzt der Schock tief. Erstmals wurden die Download-Rechte weltweit exklusiv an einen einzigen Forumsbetreiber vergeben – den Computer Channel. Der ächzte ganz schön unter der Verantwortung: Über eine Million Anwender wollten bereits am ersten Tag nach der Freigabe das Programm downloaden. Fünf Millionen Anwender besaßen das Programm bereits nach der ersten Woche.

Das ist eine unvorstellbar hohe Zahl. Ein sehr gutes Shareware-Spiel kann im Glücksfall mit 1.000 Downloads in der ersten Woche nach der Veröffentlichung - in einem der ganz großen Depots - rechnen. Ein kommerzielles Spiel im Fachhandel gilt bereits als Erfolg, wenn es 40.000 Einheiten verkauft hat. Aber 5.000.000 Downloads, so etwas hat es bislang noch nicht in Deutschland gegeben. Und weltweit erreichen nur ganz wenige Programme wie Babylon, WinAmp oder Sonique diese Zahl – über viele Monate hinweg.

Klarer Fall: Am Moorhuhn 2 kommt kein Spieler vorbei. Und wir als Shareware-Magazin schon gar nicht. Auch wenn es uns wie allen anderen Medien nicht erlaubt ist, Ihnen das kostenlose Spiel auf der Heft-CD anzubieten, so stellen wir dennoch ein großes Special zusammen. Auf sechs Seiten rezensieren wir das Spiel, verraten die besten Tipps und Tricks zum Spielen und verweisen auf Fan-Homepages und Addins im Internet.

Flash! – die Zukunft

Immer mehr Shockwave-Spiele im Internet versprechen kostenlosen Online-Fun auf Shareware-Niveau. Unsere Prognose: Das ist *der* Wachstumsmarkt der Zukunft. Glücklich der Programmierer, der schon heute Flash beherrscht.

Wie sehr es im Flash-Bereich abgeht, zeigt die Homepage Joe's Cartoon mit einer satten Million Besucher am Tag. Die hier ausliegenden interaktiven Flash-Animationen sind „political incorrect", bösartig, schwarzhumorig und blutrünstig – und eben drum ein Garant für derbe Späße, bei denen man per Mausklick seinen ganzen Bürofrust ablassen kann. Wir stellen Ihnen den Mann hinter den Animationen vor – und sammeln für Sie seine besten Trickfilme. Nix für schwache Nerven.

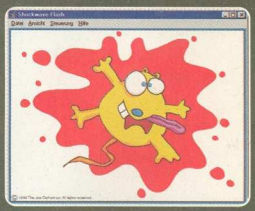
Auf dass Ihr Joystick Funken schlage!

Carsten Scheibe,
Chefredakteur















Inhalt

Redaktionelles

3 Editorial

66 Vorschau, Impressum & Cartoon
Erotik

6 Na, du Sitzpinkler!
Vollversion Die Weicheier 1.0

7 Haben Sie Angst vor Frauen?
Vollversion Sexy Psycho-Test

8 Das schöne Biest
50 Fotos von Hubertus Blume

Shareware-Index

10 Gegen die Langeweile
Überblick: 131 Shareware-Spiele

Moorhuhn-Spezial

18 Sie fliegen wieder...
Spieletest Moorhuhn 2

20 Punkten, Punkten, Punkten!
Trickkiste Moorhuhn 2

22 Hühner im Internet
Mehrnutzen aus dem WWW

Shareware-Lupe

27 Blob unterwegs
Puzzled 1.1

28 Goldfieber
Clonk Planet 4.61

30 Vollgas im Vakuum
Rocky Racers

32 Ordentlich was geerbt
The Will II: The Castle

Shareware Kompakt

34 3D Saloon Slots 1.2
Einarmiger Bandit
für den Bildschirm

34 8 Away 1.0
Kartenpatience mit
neuer Spielidee

35 Binder 1.0
Topdown-Ballerspiel
mit tollen Effekten

35 Blinkin' 1.05
Puzzlespiel für Gehirnakrobaten

36 BubbleBobble Nostalgie 1.5
Remake des alten Klassikers

36 Chilean Rose Tarantula 1.3.1
Pflegen Sie eine virtuelle Spinne

37 Collex 1.0
Zahlen- und Sternenkisten
sind einzusammeln

37 Fairyland 1.0
Buntes Plattformspiel







Das Moorhuhn 2: Großes Special

Die Moorhühner sind wieder da. In der Fortsetzung Moorhuhn 2 gackern sie wieder fröhlich durch Schottlands Moorlandschaft und fliegen tollpatschig vor die Flinte des Jägers. Wir stellen Ihnen in unserem Special das neue Freeware-Spiel vor, nennen Download-Adressen und weisen den Weg zu neuen Homepages im Internet, die sich intensiv mit dem Huhn und seinen Addons beschäftigen. Für alle überzeugten Moorhuhn-Killer verraten wir außerdem alle Tricks und Kniffe, mit denen Sie noch mehr Punkte und Extras erspielen können.

Ab Seite 18





The Will II: Auf Schatzsuche

Ihre Tante hat Ihnen ein marodes Schloss vererbt. Noch besser: In den alten Gemäuern sind zehn Diamanten versteckt. Das Grafik-Adventure im klassischen Stil lässt den Spieler nach und nach alle Räume des Schlosses erkunden. Dabei gilt es, unterwegs eingesammelte Gegenstände an anderer Stelle neu einzusetzen, um an die gut versteckten Klunker heranzukommen. Das kostenlose Adventure liegt auf der Heft-CD vor. Die Komplettlösung ist im Magazin zu finden.

Ab Seite 32

ZapSpot: Jede Woche neue Spiele

Wann kriegen wir armen Anwender schon einmal etwas geschenkt? Jetzt! ZapSpot nennt sich ein neues Startup-Unternehmen aus den USA. Wer sich auf ihrer Homepage mit seiner E-Mail-Adresse anmeldet, bekommt fortan einmal in der Woche ein neues Spiel kostenlos zugeschickt. Was für Spiele das sind und welche Ideen hinter ZapSpot stecken, verraten wir Ihnen im Magazin. Alle bisher erschienenen Games sind auf der Heft-CD gespeichert.

Ab Seite 46





Unser Menüsystem auf der Heft-CD

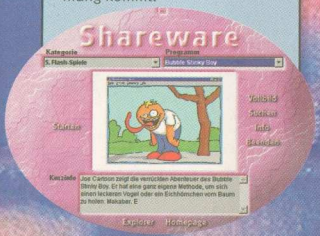
Unter Windows 95/98/NT wird automatisch unsere bewährte 32-Bit-Shell (**START32.EXE**) mit ovaler Oberfläche aufgerufen. Alternativ dazu können Sie auch das schnellere, aber einfacher gestaltete 16-Bit-Menü mit **START16.EXE** starten. Die Datei befindet sich im Hauptverzeichnis der Heft-CD.

Das Menüsystem ist sehr einfach strukturiert. So enthält das Pulldown-Menü *Kategorie* „Schubladen", die den einzelnen Sammelkriterien der Shareware entsprechen. Haben Sie eine der Kategorien ausgewählt, so können Sie in der Auswahlliste *Programm* die Namen der dazugehörigen Programme abfragen. Klicken Sie hier auf einen Programmnamen, so blendet das Menü sofort einen aussagekräftigen Screenshot und eine deutsche Kurzbeschreibung der betreffenden Anwendung ein.

Mit dem Button *Vollbild* oder per Doppelklick auf den Screenshot bringen Sie das kleine Bildschirmfoto im Menü auf seine volle Größe. Um den Screen wieder zu schließen, klicken Sie ihn mit der Maus an.

Um ein Programm zu starten oder zu installieren bzw. einen Hilfetext abzurufen, drücken Sie einfach einen der entsprechend beschrifteten 3D-Buttons. In der Regel werden die Programme mit dem Menü-Button "Installieren" aufgerufen.

Der Menübefehl *Suchen* hilft Ihnen ganz gezielt dabei, nach einem bestimmten Programm oder einer Beschreibung zu fahnden. Nach einer Eingabe eines Suchbegriffes schaut das Menü in allen Textfeldern nach, ob es zu einer Übereinstimmung kommt.



Die aktuellen 3D-Rollenspiele



3D-Rollenspiele bilden das Königsgenre aus der Welt der Computerspiele. In den letzten Wochen sind in der Shareware-Szene gleich mehrere Spiele erschienen, die es problemlos mit der Konkurrenz aus dem Fachhandel aufnehmen können. Wir stellen Ihnen die drei Spiele Avernum, Dark Ages und Siege of Avalon ganz ausführlich vor. Ziehen Sie schon einmal das Schwert – gleich geht's los!

Ab Seite 52



Makabrer Flash-Fun

Der Name Joe Cartoon beschwört den Schrecken aller aufrechten Bürger im Netz herauf. Seine interaktiven Flash-Trickfilme sind brutal, „political incorrect", schwarzhumorig und jenseits jeden schlechten Geschmacks. Also einfach kultig für die eine Million Besucher seiner Homepage am Tag, die gerne Frösche in den Mixer packen oder den Hamster in der Mikrowelle grillen. Wir stellen Joe vor und sammeln seine besten Arbeiten auf der Heft-CD.

Ab Seite 48



Inhalt

38 **Funny Ball 2000 1.2.1**
Ball durch Labyrinth steuern

38 **Happy End 1.0.14**
Reversi gegen die Meister spielen

39 **Hexagon 1.0**
Kugeln auf einem Brett ablegen

39 **Ludger's Bad Trip 1.0**
Aliens aus der Speisekammer vertreiben

40 **Nexus 2000**
Brettlegespiel mit bunten Kugeln

40 **PigPen 1.0**
Pacman mit einem Schweinchen

41 **Reversi for Kids 1.0**
Das klassische Brettspiel speziell für Knirpse

41 **SpaceRocks 1.0**
25 Level Weltraumballerspiel

42 **StarKnights 0.3.3.0**
Weltraum-Strategiespiel mit vielen Missionen

42 **Tank Combat 1.00**
Zwei Panzer legen aufeinander an

43 **The Good Life 1.0**
Drei Rätsel aus einem Fantasy-Reich

43 **The Monday Adventure**
Bebildertes Textadventure

44 **True Love 2.1**
Puzzlespiele rund um einen Hacker

44 **Tsarevna 5.0**
Grafik-Adventure aus Russland

45 **WDS-Skat 1.0**
Skat dreschen nach offiziellen Regeln

45 **Zahlenrätsel 1.2f**
Zahlencodes knacken

Internet-Spezial

46 **Gezapte Geschenke**
Kostenlose ZapSpot-Spiele

48 **Joe liebt's makaber**
Kostenlose Flash-Trickfilme

58 **Game-Shocker!**
Neue Shockwave-Spiele

Rollenspiel-Spezial

52 **Verbannt ins Exil**
Avernum 1.0

54 **Kelten-Klan im Internet**
Dark Ages 3.51

56 **Avalon gegen Mithras**
Siege of Avalon 1.0

Marktschau

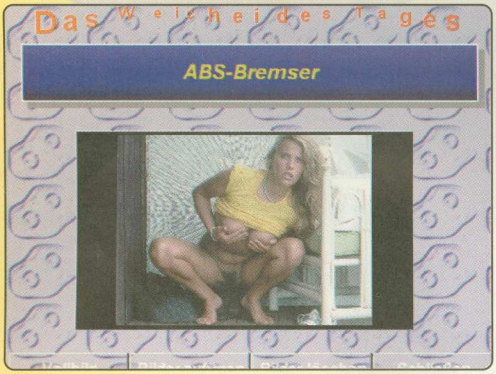
60 **Spannende Scheiben**

Die Weicheier 1.0

Na, du Sitzpinkler!



Hat man Sie schon einmal als Warmduscher, Schattenparker oder Achterbahnkotzer beschimpft? Und – mögen Sie es, verbal so angefahren zu werden? Das erledigt ein kleines Scherzprogramm gerne bei jedem Rechnerstart für Sie.



Jemanden als Idiot, Penner oder Schlappschwanz zu beschimpfen, gilt längst als fantasie- und stillos. Kreativ erdachte Schimpfkanonaden mit ein bisschen Wahrheit als Stachel darin, das ist das Pulver, das heute auf missliebige Leute verschossen wird. Als Abschiedswinker, Achtstundenschläfer, Allesgleicherlediger, Amalgamverweigerer, Alufoliengriller oder ADAC-Holer verschrieen zu sein, dass kann schon heftig schmerzen.

Das Programm „Die Weicheier" kann wahlweise von überzeugten Masochisten oder von allen Anwendern eingesetzt werden, die noch mehr Schimpfwörter wie An-das-Gute-im-Menschen-Glauber, AOL-Surfer, Auf-jede-Email-Antworter, Autoantennenabschrauber oder Autoinnensaubermacher erlernen möchten.

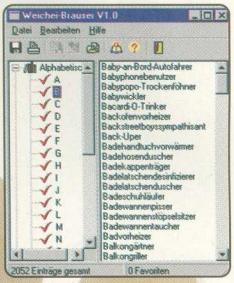


Die Weicheier-Vollversion lädt bei jedem Systemstart ein kleines Fenster, in das ein zufällig ausgewähltes Schimpfwort eingeblendet wird. Damit der Schock nicht allzu tief sitzt, enthält der Schirm auch noch eines von zehn Erotikfotos von Hubertus Blume (www.club21.de), das sich auch in der Vollbildansicht sichten lässt. Die in das Programm eingebetteten Bilder können übrigens erweitert oder komplett gegen neue Motive ausgetauscht werden.

Der Software liegen über 2.000 Schimpfwörter bei. Obwohl das Programm Wiederholungen scheut, dauert es doch eine ganze Weile, bis alle Sprüche gesichtet sind – ausgehend von einem Start pro Tag sind es fünfeinhalb Jahre. Wahrscheinlich hat man bis dahin die ersten Beleidigungen längst wieder vergessen. Aus diesem Grund liegt der Software ein spezieller Browser bei, der den gesamten Bestand alphabetisch sortiert auf den Bildschirm holen kann. Zum schnellen Nachschlagen der gängigsten Beschimpfungen ist dieser Browser Gold wert.

Das Vokabular der Software stammt übrigens von den eifrigen Sammlern der Homepage Weichei.de, die ihre Liste dem Weichei-Programmierer Michael Derbort zur Verfügung gestellt haben.

Tipp: Haben Sie es gemerkt? Alle im Text genannten Schimpfwörter beginnen mit dem Buchstaben A. Machen Sie sich also darauf gefasst, dass die Software auch für die anderen Buchstaben noch ordentlich etwas zu bieten hat.



Die Weicheier 1.0

System:	Windows 95
Autor:	Michael Derbort, Wilhelmshöher Allee 250, 34119 Kassel
Mail:	md-soft@derbort.de
Web:	www.derbort.de
Sprache:	Deutsch

Vollversion auf CD

Haben Sie Angst vor Frauen?

Sexy Psycho-Test



Was würden Sie tun, wenn Ihr Kindermädchen nackt in der Schlafzimmertür steht und um die Erhöhung ihres Gehaltes bettelt? Michael Derbort kennt sich im schwarz getünchten Keller der männlichen Gedankenwelt bestens aus und bittet seine Geschlechtsgenossen zum Psychotest.

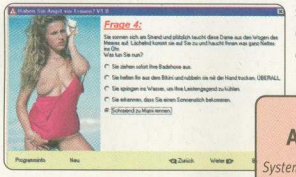
Kurz ist er. Und auch nicht ganz ernst gemeint. Wir sprechen nicht von den anatomischen Merkmalen eines Michael Derbort, sondern berichten über seinen neuesten Software-Streich.

„Wer hat Angst vor Frauen?" fragt die neue Erotik-Software. Wir kontern: „Wer nicht?"

Genau dies möchte das erotische Scherzprogramme ja herausfinden. Wer sich auf den Bildschirmspaß einlässt, findet auf zehn Seiten zehn Fragen vor, die mit Fotos aus dem Bestand von Hubertus Blume (www.club21.de) illustriert sind. Was tun Sie etwa, wenn sich die neue Bürohilfskraft mit heruntergelassenen Höschen zum Bewerbungsgespräch einfindet? Bitten Sie die Dame zur gelegentlichen Nachtschicht? Setzen Sie sie rittlings auf den Scanner, um ein hübsches fraktales Hintergrundmusiv für den Desktop zu gewinnen? Oder laufen Sie schreiend zu Mami?

Nach dem Multiple-Choice-Testverfahren können die einzelnen vorgegebenen Antworten in Betracht gezogen, verworfen und dann doch wieder angekreuzt werden. Nachdem sich der Anwender mit liebeslüsternen Anhalterinnen, Strandnixen, Zimmermädchen und Verkäuferinnen herumgeplagt hat, zieht das Programm endlich Bilanz.

Die abhängig vom Klickmuster geladenen fünf Ergebnistexte sagen Ihnen, ob Sie ein echter Kerl oder doch nur ein lauer Warmduscher sind. Wer möchte, kann das Ergebnis auch in seinem Sinne verfälschen – es liegt als editierbare Textdatei auf der Festplatte vor.



Haben Sie Angst vor Frauen?

System:	Windows 95
Autor:	Michael Derbort, Wilhelmshöher Allee 250, 34119 Kassel
Mail:	md-soft@derbort.de
Web:	www.derbort.de
Sprache:	Deutsch



Viewer & Slideshow-Maker als Vollversion auf der CD!



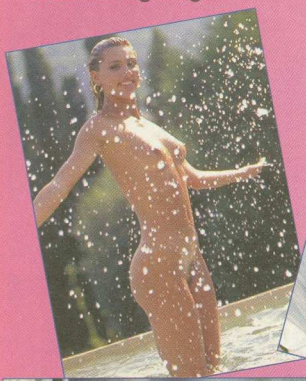




50 Fotos von Hubertus Blume

Das schöne Biest

Jung, schön und nackt: Hubertus Blume führt ein Leben wie im Schlaraffenland. Er durfte die Kamera zücken, als sich junge Debütantinnen der Aktfotografie vor ihm entblätterten. Seine besten Fotos hat der Mittfünfziger für die SharePlay zusammengetragen.

































Gegen die Langeweile

Im Gefolge der Moorhühner flatterten eine Menge Mittagspausenkiller auf unsere Heft-CD, die wir Ihnen gerne ans Herz legen möchten. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die 131 Shareware-Spiele dieser Ausgabe kurz vor.

1000: Lots of Happiness 1.1

Drei Spieler treten in diesem Kartenspiel gegeneinander an, um so viele Punkte zu sammeln wie dies nur möglich ist. Der erste Mitspieler mit 1.000 Punkten auf der Hand gewinnt. 14 $, E

3D Asteroid Impact 1.0

DOS. Schützen Sie Mutter Erde vor der Bedrohung aus dem All – Tausende von Meteoriten fliegen auf die Erde zu. Das Spiel wartet mit gerenderten Grafiken in 3D auf und entfesselt eine Schlacht auf dem Bildschirm, die man auf Dauer nur verlieren kann. 19,95 $, E

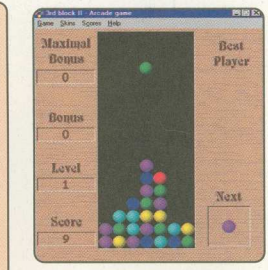
Weder der Verlag noch die Redaktion haften für Schäden und Unbillen, die Ihnen durch den Einsatz der auf der Heft-CD gespeicherten Programme entstanden sind. Wir haben die Anwendungen und Tools nicht entwickelt, sondern sie nur an Sie weitergereicht. Aus diesem Grund können wir auch keinen Support zu den Programmen leisten.
Wir empfehlen Ihnen zur eigenen Sicherheit, vor dem Einsatz der Programme die wichtigsten Systemdateien zu sichern und regelmäßig einen Virencheck durchzuführen. Das gilt freilich nicht nur für unsere Datenträger, die bereits fachmännisch kontrolliert wurden, sondern für alle Arbeiten am Rechner.

3D Saloon Slots 1.2

Dieser Einarmige Bandit kommt im Western-Stil daher: Auf den drei Rollen wollen auf drei Gewinnlinien Jackpots, Geldsäcke, Revolver, Sheriff-Sterne und Goldmünzen aufgereiht werden, um den großen Hauptgewinn einzukassieren. Gerenderte 3D-Grafiken, viele Animationen und realistische Soundeffekte runden das Programm von der technischen Seite ab. 10,95 $, E

3rd block 2.2.1

Bunte Kugeln fallen in einen Schacht hinein. Sie müssen nach dem Tetris-Prinzip aufgetürmt werden, damit sie sich auflösen. E



3tris 1.1

Freeware. Auf den Spielprinzipien des klassischen Tetris basiert dieses Denkspiel. Erstellt wurde es mit dem CDX-Wrapper, DirectX wird also benötigt. E

4 Gewinnt 1.2

Bei der Umsetzung dieses alten Brettspielklassikers gilt es, vier Steine in eine Reihe zu bekommen, um den Gegner zu schlagen. 7 Tage Version. 7 $, D/E



8 Away 1.0

Logische Spielzüge sind bei dieser Solitaire-Variante gefordert. Ein dynamisches Punktesystem sowie eine Zeitbegrenzung bereichern das klassische Spielprinzip. Jeder vollendete Spielzug bringt ein bisschen Extrazeit, ungenutzte Minuten werden am Ende des Spiels in Bonuspunkte umgewandelt. Hilfsfunktionen wie Markierungen an den spielbaren Karten sollen Einsteiger unterstützen. E

Advanced Worm 4.1

Führen Sie einen animierten Wurm so durch den Parcours, dass er weder die Wände noch seinen eigenen Körper berührt. Das ist gar nicht so einfach, zumal der Wurm stetig länger wird, je mehr Äpfel er vertilgt hat. Hat der Spiele genügend Äpfel gefuttert, darf er in den Folgelevel wechseln. In jedem Level sorgen neue Mauern im Spielfeld für erschwerte Bedingungen. 10 $, E

AlphaZap 1.0

Freeware. Ein Action-Wörterspiel: Es gilt, herabfallende Buchstaben mit einem kleinen Raumschiff ins Visier zu nehmen und abzuschießen. Dabei müssen aus diesen Buchstaben englische Wörter gebildet werden. E

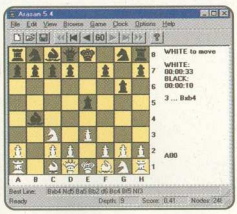


Animated Puzzles

Optische schöne und teilweise animierte Bilder müssen in diesem Puzzle-Spiel wieder in ihren Originalzustand versetzt werden. Das Spiel hat gerade den Shareware Industry Award 2000 gewonnen. E

Arasan 5.4

Freeware. Arasan ist das ideale Trainingsprogramm für Liebhaber des königlichen Schachspieles. Das Programm hat zwar grafisch nichts Aufsehenerregendes zu bieten, überzeugt jedoch dafür in spielerischer Hinsicht umso mehr. Jederzeit kann sich der Spieler einen Tip für einen geeigneten Spielzug verabreichen lassen oder alle bislang gespielten Züge anschauen. E



Arkanoid – The Virtual Isles 1.0

Ziel ist es bei diesem Breakout-Spiel einmal mehr, eine Mauer aus

Steinen mit einem Ball und einem beweglichen Paddel abzutragen. Herabfallende Powerups lassen sich verwenden, um Zubehör für den Schläger einzukaufen. Dieses Zubehör kann später per Tastendruck aktiviert werden. E

Arkanoid 2000 1.5

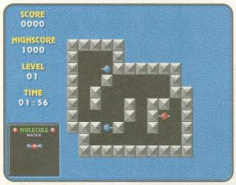
Das Remake des Klassikers Arkanoid ist mit 60 Leveln und drei Schwierigkeitsgraden ausgestattet. Mehr als 30 verschiedene Steintypen im Verbund mit 10 Powerups sorgen für einen erhöhten Spielspass. Mit Leveleditor. 10 $, E

Arkanoid 3D 1.0

Dies ist eine 3D-Umsetzung des bekannten Spiels Arkanoid mit 15 Leveln. Es gibt zwei Schwierigkeitsgrade, viele Bonus-Powerups und diverse Gegnerfiguren. Eine installierte 3D-Grafikkarte ist Voraussetzung zum Spielen. E

Atomix 1.0

Einzelne Atome müssen gemäß der Vorlage zu einem Molekül zusammengesetzt werden. Das ist gar nicht so einfach, da angeschubste Atome so lange in die vorgegebene Richtung fliegen, bis sie gegen ein Hindernis prallen. 19 $, E



Back2D 1.01

Freeware. In dem bunten Plattformspiel gilt es, alle ausliegenden Gegenstände einzusammeln, um anschließend lebend den Ausgang aus dem Level zu erreichen. Gefährliche Monster versuchen genau dies zu verhindern. D

Balltrix 1.2

Bei diesem bunten Columns-Klon gilt es, in einen Schacht hineinfallende Kugeln so anzuordnen, dass mehrere von ihnen in eine Reihe gelangen. Sie lösen sich dann auf und schaffen neuen Platz im Schacht. 12,99 $, E

Bieber's BarRoom Pool 1.1

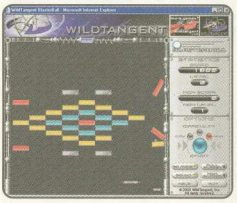
Freeware. Wie wäre es mit einer Partie Pool Billard, ohne dafür erst in die Kneipe gehen zu müssen? Dieses Spiel erlaubt es Ihnen, die Kugeln gleich am Bildschirm einzulochen. E

Binder 1.0

Freeware. Das Ballerspiel setzt Sie in ein Raumschiff, das dicht über der Erdoberfläche seine Bahnen zieht. Im Topdown-Shooter gilt es, auf alles zu schießen, was sich vor der eigenen Flinte bewegt. Zur Belohnung gibt es Powerups, die neue Waffensysteme spendieren. E

BlasterBall 1.0

Freeware. Das Spiel läuft direkt im Browser-Fenster. Versuchen Sie, alle Steine einer Mauer abzutragen, ohne dass dabei der Ball ins Aus gerät. Es gibt viele coole Powerups und 50 Level. E



Blinkin' 1.05

Freeware. Puzzlespiel für Gehirnakrobaten mit vier verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Blinkin' bietet sowohl vorgefertigte Spielfelder als auch einen Zufallsgenerator zum Erstellen immer wieder neuer Puzzles. E

BrickBreak 1.3

Nutzen Sie Ihr Paddel, um einen kleinen Ball im Spielfeld zu halten. Er zerstört bei einer Berührung alle Steine einer Mauer. Zehn Level sind bereits in der Shareware-Fassung dieses Breakout-Klons freigeschaltet. 7 $, E

Bubble Bobble Nostalgie 1.5

Das Programm versteht sich als Windows-Remake des Klassikers Bubble Bobble. Das Spiel wartet mit einer HiColor-Grafik, tollen Transparenz- und Partikeleffekten sowie zahlreichen neuen Monstern auf. 18,75 $, E

BuddaPuzzles 1.2

Dies ist eine Sammlung von verschiedenen Jigsaw-Puzzles in HiColor-Grafik. Die Anzahl der Teile ist frei einstellbar, auf Wunsch setzt sich das Bild automatisch zusammen. Wird ein Puzzle erfolgreich beendet, wird das entstandene Bild animiert. 14 $, E

Was ist Shareware eigentlich?

Es gibt viele Namen für das Vertriebskonzept Shareware. Viele Anwender bezeichnen diese Sorte von Programmen als „Prüf-vor-Kauf-Software" – und dieser Name trifft die Sache auch am besten. Der Empfänger eines Shareware-Programms darf dieses kostenlos etwa einen Monat lang auf Herz und Nieren testen. Erst nach Ablauf der jeweils festgelegten Testzeit muß er sich entscheiden: Zahlen oder löschen? Wer sich zum Kauf entschließt, der erhält für sein Geld eine lizenzierte Vollversion, die meistens noch mehr Funktionen aufweist als die Testversion, um einen zusätzlichen Anreiz zum Bezahlen zu liefern.

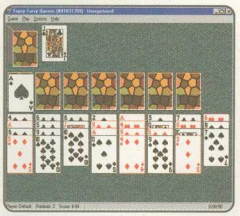
Wer eine Shareware-Version nach dem Ablauf der Testphase weiter einsetzt, macht sich als Raubkopierer strafbar.

Bumm-Bumm 1.0.0.1

Freeware. Bei diesem Sidescroller müssen Sie es einmal mehr mit zahlreichen Feinden aufnemen. E

BVS Solitaire Collection 2.6

Die Kollektion aus Russland bietet 160 Solitaire-Varianten, die zum Teil nirgendwo sonst zu finden sind. Zu den Merkmalen gehören 256-Farben-Grafik, Sound, ein mehrstufiges Undo/Redo, Statistiken für mehrere Spieler, auswählbare Hintergründe und vieles mehr. 12 Patiencen sind bereits in der Testversion ohne Einschränkungen freigeschaltet. 15 $, E



C1 Geo-Fit 1.0

Das Game-Pack enthält drei Windows-Spiele, die alle auf dem Tetris-Prinzip aufbauen. Die einzelnen Spielsteine sind hier allerdings nicht aus Quadraten geformt, sondern aus Dreiecken. 5 $, E

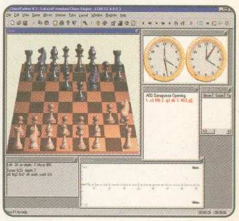
Canopia 3.20

Freeware. Das Leben ist in Ordnung für die kleine Menschenkolonie auf Canopia. Doch dann kommt es zu einem Erdbeben im fernen Norden. Dunkle Giftwolken schweben am Himmel – und gefährliche Mutationen machen schon den Boden unsicher. Mit einem Schiff macht sich der Spieler auf, die Bedrohung aus dem Norden zu bekämpfen. E



ChessPartner 4.3

Spielen Sie für Ihr Leben gerne Schach, finden aber keinen Partner? ChessPartner stellt 3D-Spielsteine, eine Datenbank und verschiedene Druckfunktionen zur Verfügung. Online kann man gegen einen Bekannten antreten. 29 $, E



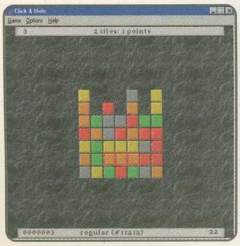
Chilean Rose Tarantula 1.3.1

DirectX. Sorgen Sie für das Wohl Ihrer privaten Haus-Tarantel. Die realitätsnahe Simulation wartet mit einer sehr guten Grafik auf. E

Click & Hide 1.0

Einfache Regeln, aber unendlich viele mögliche Strategien machen die Langzeitmotivation in diesem geteilten Puzzlespiel aus. Zudem lassen sich die verschiedenen Varianten des Spielprinzips individuell konfigurieren. Eine Grafikkarte, die 16 Bit-HiColor-Grafiken

unterstützt, ist allerdings Voraussetzung. 9,95 $, E



Clonk Planet 4.61

Clonk Planet ist ein unterhaltsames, actionreiches Taktik- und Geschicklichkeitsspiel. Es kann alleine gespielt werden, aber auch mit zwei, drei oder mehr Spielern gleichzeitig – und gerade darin liegt seine Stärke. Das Spiel läuft in Runden ab, in denen jeder Spieler in Echtzeit seine Clonks durch die Welt steuert, um sich entweder der Naturgewalten zu erwehren oder seinem Gegner den Garaus zu machen. Gespielt wird in einer zweidimensionalen Landschaft, die von Hügeln und Seen über Gebirge, Wüsten und Eislandschaften bis hin zu unwirtlichen vulkanischen Felsen alles zu bieten hat, was das Spielerherz begehrt. Landschaften können für jede Runde neu erschaffen werden und bieten so nie endende Abwechslung. 25 Euro, D

Collex 1.0

Ein grüner Collector-Ball muss durch einen Parcours bewegt werden, um nach dem Pacman-Prinzip Zahlen- und Sternenkisten einzusammeln. Zu dumm, dass die Zahlenkisten unbedingt in der Reihenfolge ihrer Nummerierung erwischt werden müssen. Es stehen vier Level zur Verfügung. E

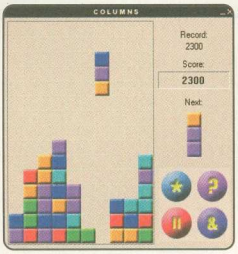
Systemvoraussetzungen

In der SharePlay führen wir passend zu den auf der Heft-CD gespeicherten Programmen den Namen des Spiels und die aktuelle Versionsnummer auf. Alle Spiele sind unter Windows 98 ausgiebig von uns getestet worden. Die Systemangabe „Windows 95" in den Produktinfo-Kästen weist auf eine Minimalsystemvoraussetzung hin – die Spiele laufen auch unter Windows 98, Windows 2000 und in der Regel auch unter Windows NT.

Das Buchstabenkürzel D hinter den Kurzbeschreibungen weist auf deutschsprachige Programme hin, während das E für Englisch steht. Ist uns der Preis der Vollversion bekannt, so wird er ebenfalls benannt.

Columns 0.26

Ein Stäbchen, das aus drei farbigen Steinchen besteht, fällt in einen Schacht hinein. Die Abfolge der Steine im Stäbchen kann noch im Fallen beeinflusst werden. Berühren sich drei gleiche Steine, lösen sie sich auf. 10 $, E



CoolTris 3.12

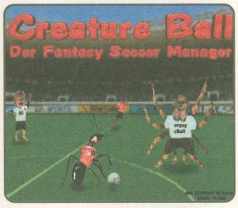
Freeware. Bis zu zwei Spieler treten bei diesem Tetris-Klon gegeneinander an, um die meisten Punkte zu erzielen. E

Cotschigotschi IV 1.0

Freeware. In diesem an das Tamagotchi angelehnten Spiel kümmert sich der Anwender um das namensgebende Cotschigotschi. Er verdient in kleinen Hangman- und Tic Tac Toe-Partien virtuelles Geld, von dem er für sein Haustier Fressen kauft, für die Reinigung und Bildung sorgt oder einfach nur mit ihm spielt. D

Creature Ball 2.08a

DOS. In Creature Ball, dem Fußball-Manager mit Fantasy-Elementen, können beliebig viele Spieler per E-Mail über das Internet gegeneinander antreten. Alle Einstellungen können vom Spieler in aller Ruhe offline getätigt werden – und trotzdem spielt er in Gesellschaft. 25 DM, D

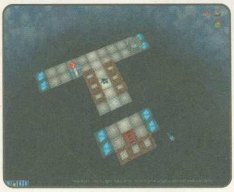


Crosses&Zeroes 1.3

Freeware. Treten Sie beim TicTacToe gegen den Computergegner an, der in drei Schwierigkeitsstufen denken kann. E

Cubics3D 1.4.22

DirectX. Animierte Würfel müssen mit Hilfe von Blockaden und Aktionselementen so über einen Parcours geführt werden, dass sie unbeschadet den Ausgang erreichen. E

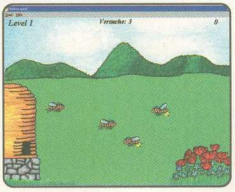


Cutthroat Dice 2.5

Der Pirat Greenbeard Cutthroat erwartet seine Erben. Gewinnen kann seinen Schatz nur der, der dieses spannende Solitaire meistert. 4,50 $, E

Das Imkerspiel 1.01

Freeware. Im Imkerspiel wartet der Spieler vor einem Bienenkorb auf die heimkehrenden Bienchen. Mit der Maus kann man den Tieren die eingesammelten Blütenpollen wegnehmen. D



Der Turm von Hanoi 1.4

Freeware. Das Logikspiel stellt Sie vor die Aufgabe, alle Scheiben vom Turm A nach C zu befördern. Die Anzahl der Scheiben im Spiel kann noch gesteigert werden. D

Desktop Games

Freeware. Virtueller Zerstörungswahn: Wer die Desktop Games aktiviert, darf die Windows-Oberfläche mal so richtig verunstalten. Beispielsweise mit einem Schrotgewehr: Mit der virtuellen Wumme schießt der Anwender die eigentliche Arbeitsfläche in Stücke. Zerfetzt sie mit einem Messer, lässt sie von Termiten auffressen oder verunstaltet sie mit jeder Menge greller Farben. Und das beste: Nach einem Druck auf die Escape-Taste ist alles wieder heile... E



DH-Quizmaster 1.00

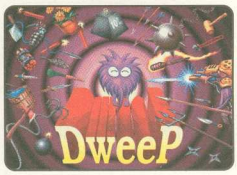
Freeware. In dieser Simulation einer Quizshow schlüpft der Spieler in die Rolle eines Kandidaten. Ziel ist es, alle Fragen richtig zu beantworten. Wer dies schafft, darf sich am Ende des Spiels auf eine grafische Überraschung freuen. D

Dispersion 1.03b

DirectX, Freeware. Möchten Sie mal wieder so richtig Dampf ablassen? In diesem Asteroids-Klon schießen Sie auf mächtige Himmelsgesteine. Superbe Animationen in 3D, die sich aus bis zu 900 Einzelbildern zusammensetzen, sorgen zusammen mit passenden Soundeffekten für eine prima Atmosphäre. D

Dweep 1.10

Führen Sie eine lustige haarige Kreatur namens Dweep durch viele interessante Logikaufgaben. Das Echtzeit-Puzzle wartet mit einer Highcolor-Grafik, 3D-gerenderten Grafiken und vielen Soundeffekten auf. 10 $, E



DX-Ball 1.07

Freeware. Der Breakout-Klon bittet Sie einmal mehr darum, eine bunte Wand aus Steinen mit einem Ball abzutragen. Zahlreiche Powerups lassen sich dabei aus den Steinen herausbrechen und nutzen. E

Einstein Brain Teaser 1.0

Freeware. Albert Einstein war der Meinung, dass 98 Prozent der Be-

völkerung nicht dazu in der Lage sind, dieses spezielle Rätsel zu lösen. Machen Sie den Test und beweisen das Gegenteil. E

End of the Earth 2

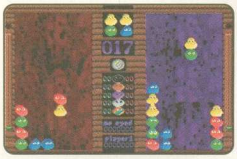
DOS. Bei diesem gezeichneten Grafik-Rollenspiel geht es darum, das Ende der Welt zu verhindern. E

Enigmacross 5.5

Wer gerne richtig schwierige Rätsel knackt, beisst sich an diesen „acrostic puzzles" leicht die Zähne aus. Die Demo enthält bereits fünf Aufgaben, die von den Topleuten aus der Industrie erdacht wurden. 39,95 $, E

Eyed Balls 2.0

DOS. Zwei Spieler treten gegeneinander an, um kleine bunte Bälle zu Vierergruppen anzuordnen. Dann lösen sie sich auf. Gut ist, dass sich einzelne „EyedStones" aufsammeln und in den Schacht des Gegners werfen lassen. 20 $, E



Fairyland 1.0

Ptolemy heißt die kleine Fee, in deren Rolle der Spieler in diesem kleinen Actiongame schlüpft. Ptolemy verwandelt ihre Gegner ganz gewaltlos in Kekse, um sie anschließend zu zerkrümeln und so unschädlich zu machen. Das Spiel Fairyland bietet mehrere Level und viele Überraschungen. 12,50 $, E

Fives and Threes 1.2

Mögen Sie das Spiel Domino? In diesem Fall können Sie es zu viert im Netzwerk, gerne aber auch ganz alleine spielen. 10 $, E

FlipFlop 2.3.0

Freeware. Das Reversi-Spiel erlaubt es, Lerninhalte mit abzufragen, indem es verschiedene Fragestellungen mit in den Spielverlauf integriert. Dabei kann ein Zeitlimit gesetzt werden. D/E

Free-Tetris 1.1

Freeware. Das in einem ungewöhnlich geformten Fenster angebotene Tetris enthält neben der Standardversion auch viele Varianten. Insgesamt stehen acht Level zur Verfügung. Es können eigene Figurensets angelegt werden. E

Funny Ball 2000 1.2.1

Es gilt, einen Ball von ganz oben auf dem Spielbrett nach ganz unten rollen zu lassen. Der Weg wird allerdings von vielen Stäbchen versperrt, von denen sich einige nur waagerecht, die anderen nur senkrecht bewegen lassen. 9,99 $, E

Fussball 1.0

Freeware. Kennen Sie das klassische Fußballspiel, das man auf einem Blatt Papier angeht? Es steht jetzt in einer Windows-Version bereit. Mit guter AI für den Computergegner und Multiplayer-Option. D



Galactic Patrol 1.50

Dies ist eine gelungene 3D-Homage an die Arcade-Ballerspiele der frühen Achtziger. In 25 Leveln mit über 300 Angriffswellen fliegen Tausende von Aliens aus dem Zentrum des Bildschirms auf den Spieler zu. Der hat alle Hände voll damit zu tun, die bunten Aliens vom Bildschirm zu blastern. E

GameSite 2000 1.20

Die bekannten Brettspiele Backgammon, Schach und Reversi lassen sich nun auch online im Internet spielen. Mit einem Chat, einem Turnier-Utility und vielen anderen Funktionen. Die 25 Dollar Registriergebühr halten drei Monate vor. E

Happy End 1.0.14

Freeware. Das Reversi-Spiel lädt halbfertige Spiele aus bekannten Real-Turnieren aus aller Welt. Diese Spiele können Sie dann am Bildschirm zuende spielen. Eine Statistik zeigt anschließend auf, wie gut Sie abschneiden. E

Hexagon 1.0

Freeware. Eine klassische Hexagon-Variante. Verschiedene Kugeln müssen auf sechseckigen Feldern nach bestimmten Regeln verteilt werden. Beispielsweise dürfen niemals zwei gleichfarbige Murmeln nebeneinander liegen. E

Hovercraft Racing 1.00

Freeware. Sie steuern ein Luftkissenboot über einen einzelnen Parcours hinweg. E

Jigsaw 3.0

Bildervorlagen aller Art können in viele Puzzelsteine zerlegt werden. Die lassen sich am Bildschirm wieder mit der Maus zum Original zusammensetzen. 10 $, E

Jigsaw for Windows 1.03

Bilddateien vieler Formate lassen sich in Puzzelsteine zerlegen, die sich am Bildschirm mit der Maus wieder zum Originalmotiv zusammensetzen lassen. Um es schwieriger zu machen, können die Steine verdreht oder beidseitig bedruckt werden. 10 $, E

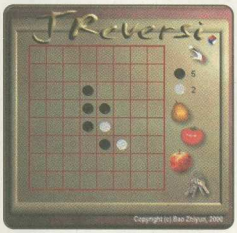


JigSawedME 1.2.85

DirectX 7.0. Freeware. Bilder in den Formaten BMP, JPG und GIF werden in 12 bis 325 Puzzelteile zerlegt. Sie können am Bildschirm wieder zusammengesetzt werden. E

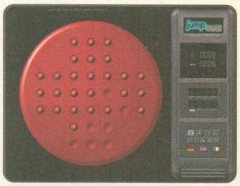
JReversi 1.2

Wunderschön gemachte Reversi-Umsetzung. Leider ist es in der Testversion nicht möglich, gegen den Computergegner anzutreten. Sie müssen demnach gegen einen Freund spielen. 9 $, E



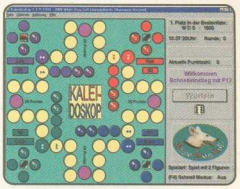
JumpOver 1.11.202

JumpOver ist ein PC-Solitaire-Spiel in ansprechender grafischer Aufmachung. Es zeichnet sich durch abwechslungsreiche Variationen des klassischen Brettspiels aus. Das Ziel von JumpOver ist es, so viele Kugeln wie möglich vom Spielbrett zu entfernen. Erlaubte Züge sind horizontale oder vertikale Sprünge über eine andere Kugel in ein leeres Loch hinein. Die Kugel, die übersprungen wurde, wird dann entfernt. 10 Euro, D



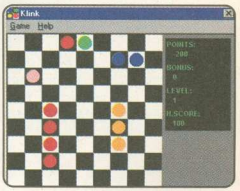
Kaleidoskop 1.1

Eine Computer-Umsetzung des klassischen Brettspiels „Mensch ärgere Dich nicht!". Gegen bis zu drei Mitspieler oder wahlweise gegen den Computer können Sie antreten. Dieser kompensiert das „Sich-nicht-ärgern-können" mit 24 witzigen Sprüchen. 24 DM, D



Klink 1.0

Freeware. Brettspiel für eine Person. In Klink tritt der Spieler gegen den Computer an. Ziel ist es, auf dem Brett Reihen aus fünf oder mehr gleichfarbigen Murmeln zu bilden. In späteren Leveln wird sich die Spielgeschwindigkeit erhöhen, zudem erschweren Hindernisse den Ablauf. E



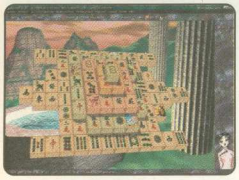
Knippel 1.1

Gelungene Kniffelvariante mit einer sehr anwenderfreundlichen Benutzerführung. Das Spiel kann von bis

zu vier Personen (auch über Null-Modem-Kabel) angegangen werden, bietet drei Auflösungen und stellt einen würfelstarken Computergegner. 29 DM, D

Kyodai 12.07

DirectX. Wirklich sehenswertes 3D-Mahjongg-Solitaire mit unglaublich vielen Drachenformen, Spielsteinen, Hintergrundbildern und Spielvariationen. Die Spiele Rivers, Memory, Clicks und Slider sind ebenfalls in das nicht eingeschränkte Programm eingebunden. 40 DM, D



Ludger's Bad Trip 1.0

DirectX. Das im japanischen Mangastil präsentierte Geschicklichkeitsspiel bittet Sie darum, alle Aliens zu beseitigen, die sich in den 120 Kellerräumen des Schlosses häuslich niedergelassen haben. Sie müssen mit Konservenbüchsen beschossen werden, damit sie sich auflösen. 24 DM, E

Maniax 0.4

Schnelles Ballerspiel für zwei Personen, das viele Waffensysteme und Level anbietet. In der Vollversion ist auch ein Leveleditor enthalten. E

Marbleous 3.01

Ein Ball muss über einen verwinkelten 3D-Parcours bewegt werden. Dieser Parcours kann mit der Maus geschwenkt werden, um den Ball so in die gewünschte Richtung zu dirigieren. In der Demo kann nur einer von 25 Leveln gespielt werden. 20 $, E

Mastermind Lite 1.47a

Freeware. Spielen Sie Mastermind am Computer und versuchen Sie, den Farbencode zu erraten, den sich der Computer ausgedacht hat. E

Maze Creator 2.1

Irrgärten aller Art lassen sich am Bildschirm anlegen und anschließend ausdrucken. Da es nur einen Weg vom Start zum Ziel gibt, kann es auch nur eine richtige Lösung geben. 30 $, E

MBall 1.3

Der bunte Breakout-Klon weist eine Besonderheit auf: bunte Flipperbanden. Weisen sie alle die gleiche Farbe auf, so gewinnt der Spieler zahlreiche Bonuspunkte. Die Vollversion weist 50 Level auf, von denen in der Testversion bereits fünf spielbar sind. 15 $, E

Metronimo 1.00

Musikfreunde lernen die Namen der wichtigsten Komponisten und müssen einzelne Instrumente aus einem Symphonieorchester heraushören. E

Millennium Digger 1.00

Alle Diamanten eines Levels wollen in diesem Spiel eingesammelt werden, damit Digger, der Spieler, sich an der nächsten „Stage" versuchen darf. Klingt eigentlich ganz einfach, wären da nicht die bösen Monster, die den Diamantensammler immer wieder von seinem Ziel abbringen wollen. Glücklicherweise ist Digger gewappnet, z.B. mit einer Peitsche oder einem Mörser. 12,50 $, E

Mind Games 2.0

Das Memoryspiel versteckt 16 Bilder unter verdeckten Kärtchen. Ziel ist es, so schnell wie möglich die acht Bilderpaare aufzudecken. E



MissionRisk 2.4.7

Wunderschön umgesetztes Risikospiel, bei dem der Spieler gegen den Computer oder gegen bis zu fünf Freunde antreten kann. 12 $, D



Mobility 1.7i

Freeware von DaimlerChrysler. Planen und bauen Sie Ihre eigene Stadt und managen Sie dort die Mobilität Ihrer Einwohner. Gestalten Sie für Ihre Bürgerinnen und Bürger ein attraktives und zugleich wirtschaftliches wie auch ökologisch lebensfähiges Umfeld. Lernen Sie alternative Konzepte kennen und verwalten Sie den ÖPNV ... und schon können Sie sehen, wie Ihre Stadt wächst. 40 Megabyte gepackt. D



Mönch ärgerst Du Dich? 1.4.7.0

Bis zu vier Spieler können in einem Netzwerk gegeneinander antreten. Die elektronische Interpretation des Brettspielklassikers „Mensch Ärgere Dich Nicht" erlaubt es auch, alleine gegen den Computer zu spielen. 30 DM, D



Moorhuhn 2 Screensaver

Freeware. Der kostenlose Bildschirmschoner passend zum Spiel Moorhuhn 2 wird exklusiv vom Computer Channel (www.computer channel.de) im Internet angeboten. In den Arbeitspausen flattern die beliebten Moorhühner über den Bildschirm. D

Mugs Game 2.3

Sie treten gegen den Computer an, um in einem Minesweeper-Feld versteckte Tassen zu finden. E

Nells 2.2

Logisches Denken steht bei diesem Spiel im Vordergrund. Verschiedene Steine müssen auf einem Spielbrett entsprechend den Vorgaben des jeweiligen Levels angeordnet werden. Über einen Editor lassen sich in der Vollversion eigene Vorgabe-Level anlegen. 27 DM, D

NetGammon 6.03

Spielen Sie - wie 15.000 andere Anwender aus 155 Ländern auch – doch einfach einmal eine Partie Backgammon mit einem völlig Fremden über das Internet. Derzeit laufen auf dem Server bis zu 400 Spiele simultan ab. Es werden sogar Turniere veranstaltet. E

NetSkat 4.21

NetSkat bietet dem Skat-Anfänger einen guten Einstieg in das komplexe Spielgeschehen beim Skatspiel. Der Skat-Profi hingegen freut sich über die zahlreich vorhandenen Regelvarianten. Der Spieler hat dabei auch die Wahl, ob er die offiziellen Regeln entsprechend der deutschen Skatordnung spielt oder ob er Regelvariationen zulässt. Sie können mit NetSkat lokal gegen den PC-Gegner spielen, aber auch gegen Menschen im lokalen Netz oder im Internet. Im IRC-Netz steht ein „Stammtisch der Skatspieler im Internet" zur Verfügung, um neue Spielpartner kennenzulernen oder Skaterfahrungen auszutauschen. 50 DM, D

Nexus 2000

Wunderschöne 3D-Variante des bekannten Spielkonzepts. Farbige Steine müssen in eine Fünferkette gebracht werden, damit sie sich auflösen. Nach jedem einzelnen Zug werden allerdings drei neue Steine auf dem Brett abgelegt. Mit vielen Extras. 14,95 $, E

OnePlayer Puzzle 1.40

Freeware. Über 100 Puzzels lassen sich aus dem Internet downloaden und mit dieser bunten Puzzel-Software lösen. E/F

Paddix 1.0

Der Pong-Klon drückt dem Spieler ein bewegliches Paddel in die Hand. Er muss verhindern, dass ein Ball auf seiner Seite ins Aus fliegt. D

Picture Lines 1.1

Freeware. Auf einem Spielbrett mit 9x9 Feldern liegen bunte Steine aus. Fünf gleichfarbige Steine in eine Reihe zu bekommen, ist das Ziel. Sie lösen sich dann auf. Allerdings werden nach jedem Zug neue Steine auf dem Brett abgelegt. Die Oberfläche des Spiels kann über Skins aus dem Internet völlig verändert werden. E

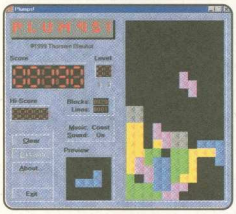
PigPen 1.0

Freeware. 15 Level warten auf den Spieler in diesem Arcade-Labyrinth-

Game. Ziel ist es, die Spielfigur - ein Schweinchen - heile durch die Irrgärten zu steuern, gemeine Kühe umzuschubsen und alle Kügelchen aufzuessen. E

Plumps! 2.6

Freeware. Kostenlose Tetris-Variante mit Highscore und Steinevorschau. E



Puzzle Collection 1.95

Das Programmpaket beherbergt neun Spiele unter einer Oberfläche: Arcanoid, Figures, 3 Tetris Klone, Hanoi Towers, Flip Over, Color Lines und Scramble. 20 $, E

Puzzled 1.1

Mit einem Symbolstein müssen identische Spielsteine über alle Hindernisse hinweg markiert und auf diese Weise entfernt werden. Fünf Level sind bereits in dieser Demo voll spielbar. 12 Euro, D

Python 1.7.23

Freeware. Der Gegner muss durch geschickte Mannöver eingemauert werden, während man selbst in diesem Online-Spiel möglichst viele Felder erobert. E

Repeat it! 1.0

Freeware. Der Senso-Klon fordert dazu auf, alle Tasten in der Reihenfolge zu drücken, die das Programm vorher vorgegeben hat. E

Reversi for Kids 1.0

Dies ist eine wunderschön gestaltete Reversi-Variante für Kinder, die drei Schwierigkeitsstufen und verschiedene Cartoon-Gegner bietet. 9,95 $, E

Rocky Racers

DirectX. In diesem Spiel nehmen Sie an einem intergalaktischen Rennen teil, das mitten durch einen Asteroidengürtel hindurch führt. E

Runes - The Viking Oracle 1.0

Alles über die geheimnisvollen Runen der Griechen, Etrsuker und Römer ist in dieser Software zu erfahren. 19 $, E

Scala Quaranta 1.0.0

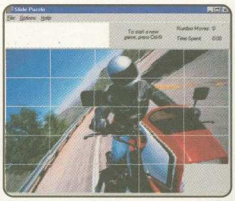
Dieses Kartenspiel nutzt zwei Sets à 54 Karten. Es gilt, die eigenen Karten so durchdacht auszulegen, dass man als erster Schluß machen kann. Die Testversion wird alle zwei Minuten neu gestartet. 20 $, E

Simutrans 0.74e

DOS. Bei dieser Transport- und Wirtschaftssimulation bauen Sie ein Straßen- und Schienennetz auf, um Güter besser transportieren zu können. Wer gerne SimCity oder Mobility spielt, kommt auch hier auf seine Kosten. D

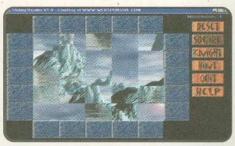
Slide Puzzle 1.0.0.0

Freeware. Ein klassisches Schiebepuzzel lässt sich in drei Schwierigkeitsgraden angehen. E



Sliding Realms 1.0

Bei diesem Schiebepuzzel geht es darum, zwei mittelalterliche Landschaften am Monitor neu aufzubauen. Um ein eigenes Puzzel anzulegen, muss das entsprechende Bild nur per Drag and Drop aus dem Dateimanager ins Programmfenster gezogen werden. 10 $, E

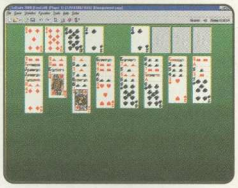


Snood 2.1 Beta

DirectX. Sie schießen mit einer Kanone in eine von der Decke herabhängenden Traube Snoods hinein. Berühren sich mehrere Snoods gleicher Farbe, lösen sie sich in einer Explosion auf. 10 $, E

SolSuite 2000 5.5

Die SolSuite enthält 235 Kartenpatiencen, die allesamt in einem Menü mit Kurzbeschreibungen, Regeln und Screenshot vorgestellt werden. Mit dabei sind auch die beliebten Patiencen Klondike, FreeCell, Pyramid, Golf, Busy Aces, Canfield, Forty Thieves, Four Seasons, Poker Solitaire, Flower Garden, Rouge et Noir, Scorpion, Monte Carlo und Spider. 19,95 $, E



SpaceRocks 1.0

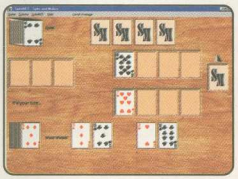
Freeware. Das Programm läuft im Fenster des Browsers. Der Spieler befindet sich im Zentrum eines Asteroidengürtels. Bewaffnet bis an die Zähne muss sich der Anwender durch 25 3D-Level kämpfen und dabei jede Menge Aliens plattmachen. E

Speed Demon - JetSki 1.2

Freeware. Wie wäre es mit einem schnellen Rennen, bei dem Sie einen Jetski übers Wasser steuern? Im Spiel stehen sechs Rennstrecken und drei Schwierigkeitsstufen zur Verfügung. E

SpiteNet: Spite and Malice 5.1.0

Dieses Kartenspiel lässt sich zu zweit spielen und ist von der „Gemeinheit" her mit MauMau zu vergleichen. Es gilt, die Karten aus einem Stock schneller auf einer gemeinsamen Ablegefläche zu platzieren, als dies der Gegner kann. Die Computerumsetzung wartet mit einer guten Grafik und einem gelungenen Gameplay auf. 24 $, E



StarKnights 0.3.3.0

In diesem Weltraum-Strategiespiel kommandiert der Spieler eine Flotte Raumschiffe, die Missionen in verschiedenen PC-generierten Universen erledigen müssen. Im Online-Spiel treffen Sie auf andere

Anzeige

Heiße Spiele
bis zur Extase
LIVECALL!!!
0190/869812
Komm, laß mich Dich spüren...

LIVE!!! 0190
869813
ICH BESTIMME-
DU GEHORCHST!

0190-860659
WIRKLICH ALLES
WAS DU WILLST
0190-860659

0190-860649
KOMM HIER REIN!

RUF DEINE HERRIN AN
Live und direkt!
SOFORT!
0190/869814

SCHARFE GIRLS
ERWARTEN DICH!
0190-860656

HEMMUNGSLOS & HART!
0190/860651
Kein Band! Keine Wartezeiten!
Frauen, die wissen was Du willst!

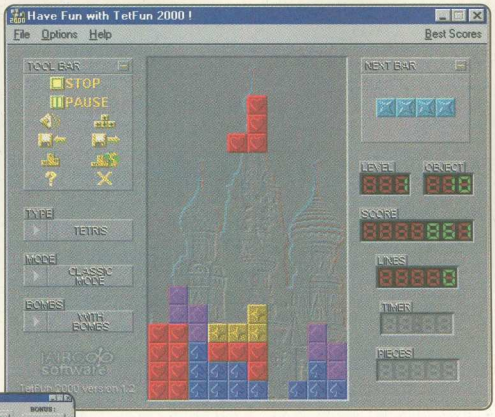
Spieler, aber auch auf Aliens, die vielleicht etwas Wertvolles zu tauschen haben. Noch ist das Spiel in der Betaphase. 24 $, E

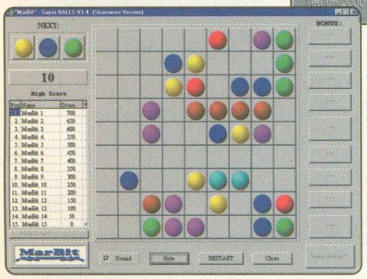
SubmarineS 2.1

Es gilt, alle U-Boote mit Bomben abzuschießen, bevor das eigene Schiff von einem Torpedo getroffen wird. Es gibt verschiedene U-Boote, die sich alle anders bewegen und anders angreifen. 10 $, E

Super Balls 1.4

Fünf gleichfarbige Spielsteine müssen in eine Reihe gezwungen werden, damit sie sich auflösen. Nur so ist es zu schaffen, dass sich das Spielfeld nicht vor der Zeit mit Steinen füllt. 12 $, E





The Good Life 1.0

Freeware. Der Spieler übernimmt die Rolle eines Bürgermeisters in einer kleinen Fantasystadt. Das Programm besteht aus drei Rätseln, die zu lösen sind, um eine große Stadt in einem Reich voller Dämonen und Feen aufzubauen. E

The King 1.0

Dies ist ein Kartenspiel für Kinder und Erwachsene, dessen Regeln in der Online-Hilfe erklärt werden. 14 $, E

The Monday Adventure

Der völlig besoffene Kent Clark ist mit dem Boot seiner Eltern gegen eine Wüsteninsel gekachelt. Jetzt gilt es im grafisch untermalten Textadventure, einen Fluchtweg von der Insel zu finden. Viel zu schnell landet der Spieler dabei allerdings im Sarg. E

The Will 2: Castle

Freeware. In diesem Grafik-Adventure betreten Sie ein altes Schloss, um eine Anzahl versteckter Diamanten zu finden. Sehr gelungen. E

TicTacToe 1.0

Freeware. Sie spielen TicTacToe in einem Raster mit 3x3 Feldern. E

TimWin's Game Suite 6.0

Das Programmpaket enthält die vier Kartenspiele Eleven Up, Zip 21, Tri-Towers und Run 21. Vor allem Blackjack-Liebhaber werden sich schnell mit dem Regelwerk vertraut machen. 20 $, E

Total Tron

Freeware. Zwei Spieler treten gegeneinander an und versuchen, mit ihren virtuellen Fahrzeugen durch den Parcours zu sausen, ohne dabei die Wände zu berühren. E

True Love 2.1

In diesem Puzzleabenteuer macht sich der Spieler auf die Jagd nach einem Hacker, der Internet--Romanzen terrorisiert und sabotiert. Dabei muss der Spieler verschiedene Puzzles lösen. Diese Demoversion beinhaltet den Großteil des ersten Levels der Vollversion. Gespeicherte Spielstände können in der Vollversion weiter verwendet werden. 14,99 $, E



Tsarevna 5.0

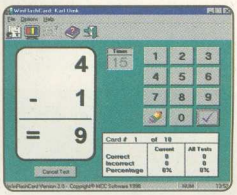
Grafiken im russischen Stil und ironische Dialoge machen dieses Abenteuer zu etwas Besonderem: Der Spieler schlüpft in die Rolle eines Ausländers in Russland, der dort eine Prinzessin heiraten möchte. 12 $, E

WDS-Skat 1.0

Dieses Skatprogramm bietet einen Demo- und einen Turniermodus. Zugvorschläge helfen Anfängern, gute Skat-Klopfer dürfen sich in der Besteliste verewigen. Neulinge dürfen zudem Spiele wiederholen und bekommen Unterstützung bei der Berechnung des Reizwerts. Individuelle Konfigurationsmöglichkeiten erlauben das Anpassen an eigene Regeln. D

WinFlashCard 2.0

Freeware. Die vier Grundrechenarten werden von diesem Kinderspiel bestens trainiert. E



WinHoops 1.06

Das Programm richtet einen virtuellen Basketballkorb auf dem Windows-Desktop ein. Es gilt in dieser Simulation, einen Ball in den Korb zu werfen. Gravitation und Windverhältnisse werden von der Software korrekt simuliert. 9,95 $, E

WinMind 2.10a

Freeware. Versuchen Sie in diesem Mastermind-Klon mit fünf Slots und acht Farben, den vom Computer heimlich ausgedachten Farbencode zu knacken. E

Zahlenrätsel 1.2f

Dieses Zahlenrätsel gibt mehrere Symbolketten vor, bei denen die Ziffern einer Matheaufgabe durch Symbole ersetzt sind. Der Spieler muss herausfinden, welches Symbol für welche Zahl steht. D

Zibax Video Poker 2000 1.2

Kennen Sie die Pokerautomaten aus dem Casino? Dieses Spiel simuliert einen solchen Automaten mit einer stimmungsvollen Grafik und den passenden Soundeffekten. In der Testversion steht das Regelwerk „Jacks or better" bereit – in der Vollversion lassen sich weitere Regelvarianten testen. 20 $, E

Super Logic Game 3.0

Freeware. Bei diesem Mastermind-Klon generiert der Computer einen Code aus vier bis sechs Ziffern. Dieser Code muss erraten werden, indem die Ziffern über die Tastatur eingegeben werden. Der Rateversuch wird umgehend vom PC ausgewertet. Das Programm wird in C:\Programme\Alphacom\ installiert. E

Tank Combat 1.00

Freeware. Bei diesem Actionspiel in 3D für zwei Personen gilt es, den gegnerischen Panzer zu vernichten. Im Splitscreen-Verfahren können die beiden Kontrahenten mit zwei Waffensystemen aufeinander anlegen. D

TetFun 2000 1.2 Build 7.5.7.00

TetFun 2000 ist ein Tetris-Klon, der auch die populäre Variante Pentix enthält. Pentix erlaubt es dem Spieler, mit Bomben zu hantieren und zehn Blocksets sowie vier verschiedene Spielmodi zu nutzen: Classic, Timer, Rising und World Championship. Wer möchte, stellt seinen Spielstand direkt ins Internet, um sich mit den besten Spielern der Welt zu messen. 14,90 $, E

Hinweis: Die Rollenspiele, ZapSpot-Spiele und Flash-Module sind im Index übrigens nicht mit erfasst. Sie werden an anderer Stelle im Heft vorgestellt.

Jetzt kostenlos probelesen!



»HOT CDs« bringt alle 2 Monate das Neueste rund ums Thema Erotik am Computer. Auf der Heft-CD finden Sie Erotik-Fotos, Sex-Videos und eine Menge Shareware.

Fordern Sie jetzt unverbindlich Ihr Gratisexemplar HOT CDs an!

HOT CDs Gratis-Test-Coupon

Ja, ich möchte HOT CDs probelesen. Senden Sie mir eine Ausgabe gratis*.

Sollten Sie innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt des Hefts nichts von mir hören, senden Sie mir bitte HOT CDs zum vorteilhaften Abo-Preis von z. Zt. nur DM 66 anstatt DM 77,40 bei Einzelkauf der Hefte. Ich zahle also nur DM 11 pro Heft anstatt DM 12,90 und bekomme das druckfrische Heft im Umschlag frei Haus zugesandt. Das Abonnement kann ich jederzeit kündigen. Zuviel bezahltes Geld erhalte ich selbstverständlich zurück.

☐ Ich möchte bequem und völlig risikolos durch Abbuchung von meinem folgenden Konto zahlen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Ich nehme lieber die Mühe in Kauf und überweise den Betrag nach Erhalt der Rechnung.

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

Datum/1. Unterschrift

Meine Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim **dsb Abo-Betreuung GmbH, 74168 Neckarsulm,** schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel). Daß ich von meinem Widerrufsrecht Kenntnis genommen habe, bestätige ich hiermit durch meine 2. Unterschrift:

Datum, 2. Unterschrift

* Sie erhalten Ihr Probeheft mit der nächsterreichbaren Abo-Aussendung.

SPL6

Jetzt anrufen: Telefon 0 18 05/59 66 23 (0,24 DM/Minute)

oder einsenden an: **dsb Abo-Betreuung GmbH, 74168 Neckarsulm, Fax 0 71 32/9 59-52 09**

Vollversion – Moorhuhn-2-Bildschirmschoner auf der Heft-CD

Moorhuhn 2

Sie fliegen wieder...



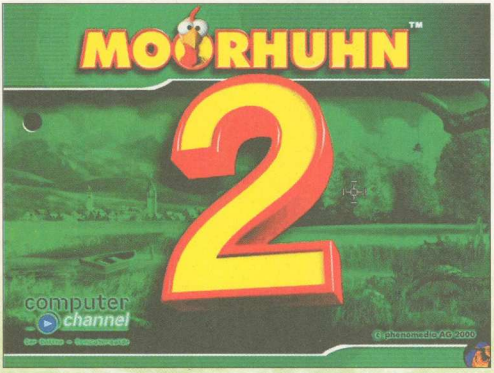
Lange mussten die Fans warten, im August war es dann endlich so weit: Der zweite Teil der Moorhuhnjagd wurde zum kostenlosen Download freigegeben. Das neue Spiel, fast identisch mit dem Debut und doch völlig anders, haben in der ersten Woche über fünf Millionen Anwender aus dem Internet gezogen. Ein Weltrekord.



Die Bochumer Agentur Phenomedia AG hat zweifelsohne den Finger am Puls der Zeit. Die Erfinder des Moorhuhns gehen äußerst geschickte Wege bei der Vermarktung ihrer Goldelse.

Ihren Erstling „Virtuelle Moorhuhnjagd" brachten Sie noch als reines Werbespiel im Auftrag für die Whisky-Marke Johnny Walker ins Netz. Von Johnny Walker spricht heute niemand mehr. Das erfolgreiche Werbespiel hat seinen Partner von einst längst im eigenen Schatten verdunsten lassen.

Keine Frage, der erste Teil der Moorhuhnjagd war ein echter Blockbuster, der Tageszeitungen ebenso lange und ausgiebig beschäftigte wie die einschlägigen Fernseh-Magazine. Der Ruhm des Spiels war immerhin so hoch, dass über 200.000 Interessierte die CD-ROM-Version von Ravensburger Interactive kauften. Und das, obwohl das Spiel im Internet kostenlos zum Download auslag und noch immer ausliegt.



Nach dem Medienhype um die Virtuelle Moorhuhnjagd machten auch die Klone das Rennen. Koch Media verkaufte seine Sumpfhühner gleich hunderttausendweise. Auch Shareware-Autoren verschenkten virtuelle Pinguins-, Storchen-, Vampir- und Maulwurfsjagden. Phenomedia selbst köchelte auch noch ein wenig mit am eigenen Ruhm und legte mit Ede Kowalski und Nanuk (siehe letzte SharePlay) zwei weitere Werbespiele vor, die überzeugen konnten, mit der Moorhuhn-Thematik allerdings nichts zu tun hatten.

Vorhang auf, Flinte angelegt

Lange Zeit bastelte Phenomedia mehr oder weniger heimlich am zweiten Teil der Moorhuhnjagd. Dabei wurde das eigentliche Marketing knallhart vorbereitet.

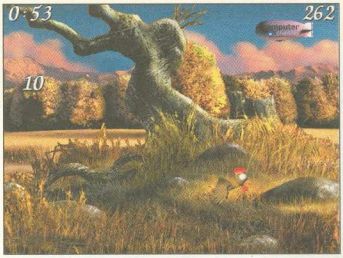
Die Freeware-Fassung sollte weltweit exklusiv vom noch jungen Computer Channel (Gruner+Jahr, Mutterhaus vom STERN) angeboten werden. Erstmals war es anderen Webmastern verboten, das Programm auf ihren Online-Seiten zum direkten Download anzubieten. Zweitens wurde die Moorhuhn.de-Domain für einige Monate exklusiv an eine Fremdfirma zur eigenen Nutzung verpachtet. Wie viele Geldkoffer bei diesem Geschäft den Besitzer wechselten, beschäftigt die Gerüchteküche im Web erheblich. Deal Nummer 3: Ravensburger wird auch den zweiten Teil der Moorhuhnjagd mit einigen Zusatzgimmicks wie-











der als CD-Version anbieten. Dreimal Kasse gemacht, bevor das Spiel überhaupt verfügbar ist. Gut gemacht, Phenomedia.

Die Fans jedenfalls wollten das Spiel. Unbedingt. Über eine Million Anwender zogen sich die 5-Megabyte-Fassung des Spiels noch am ersten Tag nach der Web-Freigabe, binnen einer Woche stieg die Zahl der Downloads auf fünf Millionen.

Der Computer Channel hatte in seinen Schätzungen hoch gegriffen, allerdings nicht ganz so hoch. Die Folge waren ausgelastete Server – es kam ein paar Tage zu Wartezeiten beim Download. Ein echtes Novum in der Internet-Geschichte: Ein Programm steht nur auf einem einzigen Server zum Download bereit und Millionen User prügeln sich um diese eine Datei. Mit etwas Geduld konnte sich jeder Onliner mit dem Spiel eindecken, zumal es auch recht bald auf nicht-offiziellen Homepages auftauchte, Verbot hin oder her. Inzwischen wird bereits mit der Version 2.1 ein Bugfix angekündigt, der erste von den Anwendern entdeckte Fehler beseitigt.

Und das ist neu!

Der zweite Teil des Moorhuhn-Abenteuers unterscheidet sich auf den ersten Blick nicht sonderlich vom Debut.

Wieder steht die Kulisse eines schottischen Feuchtbiotops zur Verfügung, die sich mit der Maus ruckelfrei nach rechts und links scrollen lässt. Sie wurde allerdings völlig neu gezeichnet, sodass sich im zweiten Teil zumindest die Umgebung vollständig ändert. An die Stelle von Wegweiser und Vogelscheuche sind außerdem ein Hochsitz, ein Tümpel und ein Kürbismann getreten, auch ein kleines Dorf ist im Hintergrund zu sehen.

Gleich geblieben ist die Bedienung. Der Spieler hat wieder nur eine einzige Waffe zur Hand, nämlich die altbekannte Schrotflinte, die nur ein paar Schuss fasst und mit der rechten Maustaste nachgeladen wird. Neue Waffensysteme, wie viele Anwender sie gefordert haben, wurden demnach nicht umgesetzt.

Die Moorhühner sehen noch genauso dusselig aus wie im ersten Teil und flattern behäbig mit nickendem Kopf über den Schirm. Ein Treffer, ein Tod – getroffen torkeln die Federviecher dem Boden entgegen. Nach 90 Sekunden ist der Spass wieder einmal vorbei. Dann zählt das Programm den Punktestand zusammen und trägt den Anwender im Highscore ein.

Im zweiten Teil nix Neues, denkt der Anwender zunächst, freut sich aber über die neue Kulisse und darüber, das Kultspiel vom letzten Sommer noch einmal neu für sich entdecken zu können. Wer das Programm an dieser Stelle noch nicht in den Papierkorb verschoben hat, entdeckt die wirklichen Überraschungen des zweiten Teils: die Gimmicks.

Im Moorhuhn 2 kommt es nämlich sehr darauf an, was wann wie abgeschossen wird. Die herumfliegenden Hühner sind zwar weiterhin wichtig, aber nicht mehr die ganz großen Punktebringer. Inzwischen lassen sich Bäume umnieten, Steine zerschießen, Kirchtürme zum Klingen bringen, Hochsitze Balken für Balken zerlegen, Rosen zermörsern und Frösche zur Explosion bringen. Zahllose harmlos wirkende Bildschirmelemente wie etwa eine am Faden hängende Spinne lösen bei einem oder mehreren Treffen neue überraschende Ereignisse aus.

Wer diese Gimmicks und ihre Bedeutung nicht kennt, wundert sich, warum er auf einmal zwei Schuss mehr beim Nachladen zur Verfügung hat, warum die Munition plötzlich auch den Kahn und den Hochsitz zerstören kann oder warum plötzlich so viele Moorhühner oder Luftballons den Bildschirm bevölkern.

Im Internet ist rund ums neue Moorhuhn-Spiel eine regelrechte Jagd nach einzelnen Gimmicks ausgebrochen, die von Phenomedia immer wieder mit neuen Hinweisen angeheizt wird. Gerade erst haben die Netz-Spieler herausgefunden, wie sie das „Memmenhuhn" hervorlocken, das schüchtern hinter einem Baumstamm hervorspäht. Wer Spaß daran hat, diese Gimmicks zu finden und für sich zu nutzen, für den ist auch das Moorhuhn 2 eine völlig neue Erfahrung.

Offizieller Bildschirmschoner

Zusammen mit dem bekannten Moorhuhn-Fanzeichner Mordillio hat der Computer Channel einen exklusiven Bildschirmschoner rund ums Moorhuhn programmiert, der exklusiv im Channel angeboten wird. Wir haben die Genehmigung erhalten, Ihnen den Schoner auch auf unserer Heft-CD anzubieten. Das Programm lässt Moorhühner über den Bildschirm fliegen und manchmal auch mit der Mattscheibe kollidieren.

Sowohl der Schoner als auch das Spiel benötigen DirectX 7.0.

Download:
www.computerchannel.de/moorhuhn



Der offizielle Channel-Bildschirmschoner lässt das Moorhuhn über den Bildschirm flattern.

















Trickkiste Moorhuhn 2

Punkten, Punkten, Punkten!



Im neuen Moorhuhn-Spiel sind viele kleine Gimmicks versteckt, die viele Punkte einbringen und nicht eben leicht zu entdecken sind. Die SharePlay-Redaktion versorgt deswegen alle Spieler mit einer Checkliste, mit der sich jeder Highscore knacken lässt.

Hühner in der Ferne

...auf die schießt der Spieler gerne. Weit entfernt flatternde Hühner sind wie im ersten Teil für 25 Punkte gut, die ganz großen in der Nähe bringen nur fünf Punkte ein.

Wer ganz schnell drei Hühner nacheinander erlegt, bekommt einen „Triple Kill" mit fünf Bonuspunkten gutgeschrieben. Vier abservierte Hühner in schneller Folge sind dem Spiel ein „Unbelievable" wert und bringen zehn Punkte ein. Fünf Hühner nacheinander machen aus Ihnen einen „Moorhuhnmaster" und schreiben 15 Punkte auf den Score. Für noch mehr Hühner gibt es 20 Punkte, aber das ist kaum zu schaffen.

Hühnermutter

Hören Sie ein – auch aus dem ersten Teil bekanntes – lautes Gackern, taucht gleich ganz groß die Mutterhenne auf dem Bildschirm auf. Wird sie erlegt, bekommt der Spieler 25 Punkte.

Es regnet Laubblätter

Schießt der Spieler auf einen Baum, regnet es Blätter wie im ersten Teil. Jetzt wird ein Blattabschuss allerdings mit einem Punkt belohnt.

Vogelscheuche umnieten

Je nachdem, in welcher Reihenfolge die Glieder der Vogelscheuche abgeschossen werden, gibt es unterschiedlich viele Punkte und Sonderereignisse. Hier eine mögliche Kombination: Hut (50 Punkte), Kopf (30 Punkte), die Mitte (25 Punkte), linker Fuß (15 Punkte), rechter Fuß (20 Punkte), linker Arm (fünf Punkte) und zum Schluss rechter Arm (zehn Punkte). Jetzt fliegen jede Menge Moorhühner auf.



Das Memmenhuhn kann nur von den besten Spielern erlegt werden.

Grüne Frösche

Wer auf den Frosch ballert, bekommt fünf Punkte. Schießt man allerdings zuvor beide Bäume im Spielplan kurz und erwischt dann den Frosch, bevor die Uhr auf 1:20 steht, bekommt der Spieler 150 Punkte.

Sags durch die Blume

Neben dem Frosch ist eine kleine Rose zu sehen, die bei einem Treffer zehn Punkte einbringt.

Wer ganz am Anfang einer Runde den Frosch umnietet und sich dann erst Sekunden vor Spielende der Rose widmet, bekommt 50 Punkte. Zehn Punkte und ein Bonus von fünf Sekunden sind drin, wenn die Rose in den ersten fünf Sekunden des Spiels abgetroffen wird.

Grasbüschel

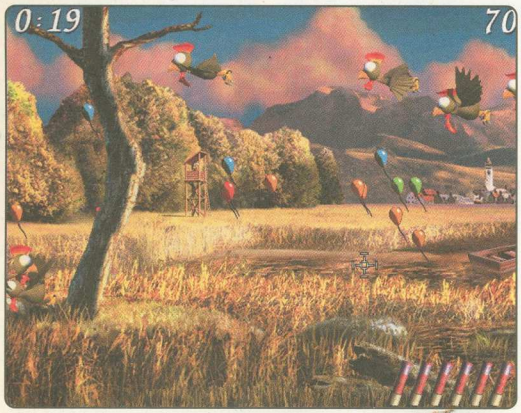
Ganz rechts im Spielefenster ist ein kleines Grasbüschel zu sehen, das aus dem Moor herausragt. Hier wohnt anscheinend der Geist eines im ersten Teil des Spiels abgeknallten Moorhuhns. Wird es erwischt, sind 50 Punkte fällig.

Linke Kirche im Dorf

Schießen Sie auf die linke Kirche im Dorf, wird die Glocke geläutet und 15 Punkte wandern dann aufs eigene Konto.

Rechte Kirche im Dorf

Jeder Schuss ein Treffer: Schlägt die Kugel in der rechten Dorfkirche ein, werden dem Spieler 25 Punkte abgezogen. Dafür bekommt er allerdings 10 Sekunden als Bonus geschenkt. Tipp: Gleich zu Beginn des Spiels auf die Kirche schießen. Da Sie noch keine Punkte haben, können Sie auch keine verlieren.



Luftballons steigen nur dann auf, wenn der Spieler einen besonderen Gimmick enttarnt hat.



Irgendwo im Spiel lässt sich ein verstecktes Making-of-Poster aktivieren. Wo, ist derzeit noch unbekannt.

Fensterscheiben zermörsern

Im Haus am linken Dorfrand lassen sich die Fensterscheiben zerlegen. Der Spieler muss nur so lange anlegen, bis es scheppert und er 25 Punkte entgegennehmen kann. Wer erst die rechte Kirche beharkt und dann ganz schnell auf das Haus schießt, bekommt 25, 20, 15, 10, 5 und 0 Punkte. Anschließend werden Luftballons eingeblendet.

Steine umnieten

An mehreren Stellen im Spielfeld liegen goldene Steine aus. Sie lassen sich mit einem Schuss beseitigen und bringen jeweils zwei Punkte ein. Wer alle Steine entfernt, erhält 100 Extrapunkte und „bessere" Spezialmunition. Mit dieser Munition kann nun das Boot versenkt und der Hochsitz zerstört werden. Außerdem steigen Luftballons auf.

Boot im Teich

Das kleine Ruderboot im Teich lässt sich nur dann in Sägemehl verwandeln, wenn Sie die bessere Munition haben. In diesem Fall bringt ein Treffer 50 Punkte ein.

Hochsitz umlegen

Das Huhn im Hochsitz kann ohne besondere Munition abgemurkst werden und bringt 25 Punkte ein. Mit der besonderen Munition wird allerdings auch gleich der Hochsitz zerlegt: Erst zwei Mal auf die Leiter am rechten Rand des Hochsitzes schießen, um 25 Punkte zu gewinnen. Dann drei Mal auf den Hochsitz selbst, was noch einmal 25 Punkte bringt. Anschließend bricht das Holzkonstrukt zusammen.

Bäume kürzen

Rechts und links im Spielebildschirm sind zwei Bäume zu sehen. Diese lassen sich mit der Spezialmunition kürzen. Schießen Sie dazu erst die Äste weg, dann zehn Mal auf den Stumpf unter der Gabelung. Umgehend werden sehr viele Blätter auf den Schirm gestreut. Der Spieler hat anschließend zehn anstatt acht Schuss zur Verfügung. Außerdem ist die Baumkürzung Voraussetzung für weitere Gimmicks.

Huhn im Baumstumpf

Wurden die Bäume gekürzt, taucht im Baumstumpf ein Huhn auf. Es bringt 20 Punkte ein.

Spinne am Morgen

Die Spinne, die sich von einem Ast herunterlässt, bringt beim ersten Treffer 50 Punkte ein. Beim dritten Treffer gibt es noch einmal 100 Punkte und es steigen Luftballons auf. Beim 25. Treffer erhält der Spieler 200 Punkte und wird zum Spider Hero befördert, was noch einmal 100 Punkte wert ist.

Wird die Spinne nach dem Erreichen des Spider Heros mit Spezialmunition „richtig" erlegt, bringt das 400 Punkte, davor nur 100.



Die Spinne am Baum spielt eine ganz besondere Rolle.

Das Memmenhuhn

Um das Memmenhuhn zu erwischen, das hinter einem Baum hervorschaut und bei einem Treffer 250 Punkte einbringt, muss wie folgt vorgegangen werden: Auf den linken Baum schießen, bis Blätter fallen. Zehn Blätter davon abschießen. Dann fünf mal auf die Spinne schießen. Anschließend das Spezialblatt rechts in der Ecke treffen (50 Punkte). Schon kommt das Huhn hervor.

Die Ballons

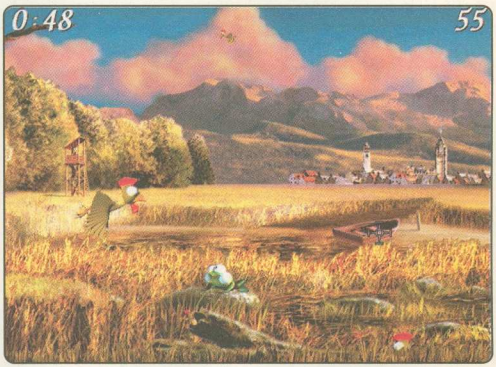
Luftballons erscheinen, sobald die Spinne drei Mal getroffen wurde, alle Steine zermörsert sind und wenn die Vogelscheuche in einer bestimmten Reihenfolge zerlegt wurde. Abhängig von ihrer Farbe bringen die Luftballons bis zu fünf Punkten ein. Ballons mit einer aufgedruckten „2" sind für 100 Punkte gut. Um „Baloon Hero" zu werden, müssen 25 Ballons zerplatzen.

Tipp: Immer zuerst auf die oberen Ballons schießen, dann steigen die nachfolgenden langsamer auf.

Punktabzug

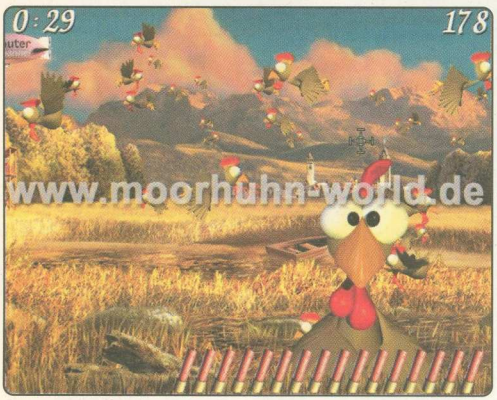
Wer auf den Zeppelin schießt, wird mit dem Abzug nicht unter 35 Punkten bestraft. Die alte englische Fokker ist für 25 Minuspunkte zu haben. Also – besser Finger weg von den Luftgefährten.

Internet-Links zum Thema
www.computerchannel.de/moorhuhn
www.moorhuhn-world.de



Noch quakt er ruhig, der grüne Frosch. Hinter ihm das Ruderboot, der Hochsitz und die beiden Kirchtürme.

Mehrnutzen aus dem WWW





Moorhühner im Weltall.

Hühner im Internet

Kaum ist das neue Moorhuhn erschienen, wetzen die Fans auch schon das Messer: Es gibt Hühnerbraten. Auf den einschlägigen Homepages werden – wie bereits beim ersten Teil der Freeware – zahlreiche Plugins veröffentlicht, die das Spiel umfassend verändern können.

Computer Channel

www.computerchannel.de/moorhuhn

Der Computer Channel von Gruner+Jahr bietet nicht nur das Moorhuhn 2 zum exklusiven Download an, sondern stellt auch zahlreiche Specials passend zum Thema zur Verfügung.

So sammelt der Channel vor allem die begehrten inoffiziellen Plugins und Editoren, mit denen sich das Originalspiel abwandeln und überrumpeln lässt.



Zentrale Anlaufstelle – der Computer Channel.

Exklusiv wird der **CC Mohrhuhn2 Trainer** angeboten. Das parallel zum Moorhuhn aufzurufende Programm schafft es, die Spielzeit anzuhalten, sodass der Anwender schier endlos auf die Moorhühner ballern kann. Das lohnt sich vor allem dann, wenn es gilt, all die vielen Gimmicks auszuprobieren, die wir Ihnen im Heft auf den letzten Seiten vorgestellt haben. Mit dem Trainer können die Spieler auch das Nachladen deaktivieren, sodass ihnen immer genug Munition zur Verfügung steht. Alternativ dazu lässt sich die gute alte Schrotflinte gegen eine knatternde Maschinenpistole austauschen. Die Funktion „Hühner-Invasion" bringt besonders viele Ziele auf den Bildschirm.

Ähnlich funktioniert auch der **Moorhuhn 2 MasterCheater**. Das Programm aktiviert einen PowerSchuss, der mit der rechten Maustaste ausgelöst wird. Im Schlachtfest-Modus drängeln sich die Hühner in Scharen auf dem Bildschirm. Ein zusätzlicher Munitions-Patch versorgt den Spieler von Anfang an mit der begehrten Spezialmunition. Als Addins stellt der Channel etwa das Modul **Crazy** zur Verfügung. Ist es aktiv, fliegen die Hühner, die Zeppeline und die Flugzeuge plötzlich rückwärts. Das **Space Huhn** lässt die dusseligen Federtiere mitten durchs Weltall fliegen. Und ist die **Blaue Edition** eingeschaltet, werden Hühner und Frösche im Spiel blau eingefärbt. Die **Black & White Edition** verwandelt das Spiel in eine Graustufen-Variante – aus welchem Grund auch immer.

Moorhuhn Homepage

www.moorhuhn.de

Die offizielle Homepage vom Moorhuhn wurde für einige Monate von der Firma Game It! Entertainment Software angemietet – das ist ein deutscher Spieleversand.



Die offizielle Moorhuhn-Homepage: Bunt, aber unübersichtlich.

Game It! bietet eine nette Flash-Szenerie, in der alle Besucher der Homepage auf einzelne Moorhühner schießen können, um die Angebote der Site zu aktivieren. Neben einem Forum und einem Chat gibt es allerdings wenig Interessantes zu entdecken. Allenfalls der Shop ist einen Besuch wert, verkauft er doch neben allgemeinen Computerspielen auch Moorhuhn-Artikel.

Trotzdem: Besucher der Homepage werden sich ein we-

nig wundern, was sie hier eigentlich sollen. Die von den Fans betriebene Site Moorhuhn World ist jedenfalls um Klassen besser.

Moorhuhn World

www.moorhuhn-world.de

Frei nach dem Motto „Born to be abgeknallt" legen die Fans auf der Moorhuhn World los, dass selbst der Computer Channel die Ohren anlegt. Keine Frage: Die Macher hinter der Kulisse haben ihr Handwerk gelernt und gehen äußerst professionell zu Werke.

Gleich auf der Homepage werden alle wichtigen Fakten rund ums Spiel gelistet. Gibt es ein neues Gimmick, einen neuen Patch oder eine neue Nachricht von den Entwicklern, so ist dies sofort zu erfahren. Ein Menü hilft außerdem dabei, die einzelnen untergeordneten Rubriken von den Szene-News über den Shop mit den Plüsch-Moorhühnern bis hin zum WAP-Infodienst aufzurufen.

Äußerst interessant ist neben dem moderierten Forum der 3D-Chat. Jeden Dienstag und Freitag ab 19 Uhr ist hier einer der Phenomedia-Mitarbeiter anzutreffen, um die Fragen der Fans zu beantworten.

Die Moorhuhn World sammelt außerdem 3D-gerenderte Bilder des schottischen Federvogels, die von den Fans selbst angefertigt wurden und sehr gut als Hintergründe für den Windows-Desktop geeignet sind. Zusätzlich ist es möglich, virtuelle Postkarten auf die Reise zu schicken oder eine Aufstellung aller bislang entdeckten Gimmicks einzusehen.



Der Nachtschicht-Patch.

Bei den Addins und Erweiterungen kennt Moorhuhn World noch zwei, drei Programme mehr als der Channel. So das **Granaten-Addin**, das aus Schrotpatronen Granaten macht und das Lade- und Startbild austauscht. Interessant auch das **Nachtschicht-Addin**, das eine Hühnerjagd auch bei stockfinsterer Nacht erlaubt. Außerdem feiert die Vogelscheuche aus Teil 1 hier ein Revival.



Moorhuhn World – Die Seiten für den Fan.



So könnte ein Moorhuhn-Bausatz für die Überraschungseier aussehen. Meint Mordillio.

Während die halbe Online-Nation noch nach dem geheimnisvollen Memmenhuhn sucht, gibt es bereits Neues zu vermelden. Ein von Phenomedia selbst eingesandter Screenshot von einem geheimnisvollen **Jendrik-Modus** zeigt einen Schirm voller Hühner und mit über 15 Schuss Munition in der Statusleiste – ein neues Gimmick, das der Entdeckung harrt? Ohne Frage sind die Jungs von der Moorhuhn World bereits am Ball.

Auch Ärgerliches ist auf der offiziellen inoffiziellen Moorhuhn-Homepage zu vermelden. Der Kölner Software-Großhändler ACP stellt für zehn Mark einen **Moorhuhn-Saver** für zehn Mark vor, der einen im Firmennetzwerk Moorhuhn-spielenden Angestellten sofort beim Chef verpetzt.

Und noch eine Nachricht von der Moorhuhn World: Ab September wird RTL-West die Moorhuhn-2-Meisterschaften im Internet austragen.

Mordillios Moorhuhn

http://moorhuhn.xodox.net/

Mordillio ist ein altbekannter Moorhuhn-Fan, der bereits viele 3D-gerenderte Bilder des Moorhuhns veröffentlicht hat – darunter auch die MIB, die „Moorhühner in Black". All diese wunderschönen Tapeten können auf der sehr persönlich gehaltenen Homepage per Mausklick heruntergeladen werden.

Zusätzlich stehen verschiedene Patches fürs Moorhuhn und für das Phenomedia-Spiel Ede Kowalski zur Verfügung. Derzeit in Vorbereitung ist ein neuer Patch fürs Moorhuhn 2, das dem Geflügel grüne **Robin-Hood**-Klamotten anzieht. Mal schauen, ob der Spieler dann auch Pfeil und Bogen in die Hand gedrückt bekommt.

Weitere Moorhuhn-Links

Phenomedia AG
www.phenomedia.de

Frank's Guide zur Moorhuhnjagd
http://moorhuhn.gamesmania.de/

Ultimativen Moorhuhn-Seiten
www.tutschapsky.de/moorhuhn/

Planet Moorhuhn
www.planetmoorhuhn.de

Camlive.de
www.camlive.org/indexmoorhuhn.htm

Einzelheft-Nachbestellung

Haben Sie eines unserer Magazine versäumt? Kein Problem, denn die abgebildeten Hefte können Sie – solange der Vorrat reicht – bei uns nachbestellen!

Shareware Light im Vorteils-Pack:

4 Hefte nur 55 DM

Bestellen Sie 4 Ausgaben Shareware Light Ihrer Wahl aus dem untenstehenden Angebot. Sie sparen 12,60 DM gegenüber der einzelnen Bestellung.

Dieses Angebot gilt nur bis zum 30. 12. 2000!

Überraschungs-Packs

Shareware, Spiele, Demos, Vollversionen und Erotik...

Jetzt zuschlagen, solange der Vorrat reicht!

Diverse Magazine mit CD (zum Teil hier nicht abgebildet) im Pack drastisch reduziert! Lassen Sie sich überraschen! (Die Zusammenstellung nach Wunsch ist leider nicht möglich.)

ÜPack 1 mit 4 Heften: DM 19,99
ÜPack 2 mit 8 Heften: DM 34,99

So wird's gemacht: Tragen Sie im untenstehenden Coupon die gewünschten Hefte ein und geben Sie Ihre Adresse an. Wichtig: Ihre Unterschrift, mit der Sie uns die einmalige Ermächtigung zum Einzug des Rechnungsbetrags erteilen. Im Lastschriftformular tragen Sie Ihren Namen, Ihre Konto-Nr., die BLZ (bitte nicht vergessen), den Namen Ihrer Bank und den Rechnungsbetrag ein. Diesen ermitteln Sie so: Gesamtpreis der Hefte zzgl. einmalig DM 3,– für Porto und Versand. Schneiden Sie den Coupon und das Lastschriftformular bitte **genau** entlang der gestrichelten Linie aus (für maschinelle Verarbeitung) und senden Sie beides an:

Publish Verlag GmbH, Lessingstraße 1, 76530 Baden-Baden.

Sehr wichtig: Bitte achten Sie darauf, Konto-Nr. und BLZ korrekt einzutragen. Wenn diese falsch sind, entstehen erhebliche Rücklastschriftkosten der Banken, die wir on Sie weiterberechnen müssen. Gleiches gilt, wenn ein Konto keine Deckung aufweist und die Einlösung der Lastschrift verweigert wird. Anstatt des Lastschriftformulars können Sie auch einen Scheck oder Bargeld einsenden. Überweisen Sie jedoch bitte kein Geld im voraus.

Lieferungen ins Ausland:
Das untenstehende Lastschriftformular dient nur für Lieferungen innerhalb Deutschlands. Lieferungen ins Ausland können gegen Einsendung eines Euroschecks (mit Scheckkartennummer) vorgenommen werden.

Die Versandkosten betragen bei einem Heft DM 8, ab zwei Heften pauschal DM 12.






SharePlay 1/99 16,90 DM


SharePlay 2/99 16,90 DM


SharePlay 3/99 16,90 DM


SharePlay 4/99 16,90 DM


SharePlay 5/99 16,90 DM


SharePlay 6/99 16,90 DM


SharePlay 1/00 16,90 DM


SharePlay 2/00 16,90 DM


SharePlay 3/00 16,90 DM


SharePlay 4/00 16,90 DM


SharePlay 5/00 16,90 DM


Shareware Light 5/97 16,90 DM


Shareware Light 6/97 16,90 DM


Shareware Light 1/98 16,90 DM


Shareware Light 2/98 16,90 DM


Shareware Light 3/98 16,90 DM


Shareware Light 4/98 16,90 DM


Shareware Light 5/98 16,90 DM


Shareware Light 6/98 16,90 DM


Shareware Light 1/99 16,90 DM


Shareware Light 2/99 16,90 DM


Shareware Light 3/99 16,90 DM


Shareware Light 4/99 16,90 DM


Shareware Light 5/99 16,90 DM


Shareware Light 6/99 16,90 DM


Shareware Light 1/00 16,90 DM


Shareware Light 2/00 16,90 DM


Shareware Light 3/00 16,90 DM


Shareware Light 4/00 16,90 DM


Shareware Light 5/00 16,90 DM


Shareware Spez. 1/98 16,90 DM


Shareware Spez. 2/98 16,90 DM


Shareware Spez. 3 16,90 DM


Shareware Spez. 4 19,80 DM


Shareware Spez. 5 19,80 DM


Shareware Spez. 6 19,80 DM


Shareware Spez. 7 19,80 DM


Shareware Spez. 8 19,80 DM


Shareware Spez. 9 19,80 DM


Shareware Spez. 10 16,90 DM

Shareware Spez. 11 16,90 DM

Shareware Spez. 12 16,90 DM

Shareware Spez. 13 16,90 DM

Shareware Spez. 14 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 1/99 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 1/98 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 2/98 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 3/98 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 4/98 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 5/98 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 3/97 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 2/99 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 3/99 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 4/99 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 5/99 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 1/00 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 2/00 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 3/00 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 4/00 16,90 DM

3 Hefte gratis: Bitte beachten Sie unsere Abo-Prämie auf der folgenden Seite.

Ich bestelle hiermit folgende Hefte und erteile dem Publish Verlag die einmalige Ermächtigung, den Rechnungsbetrag von meinem Konto abzubuchen:

Vorname

Name

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Telefonnummer

Kundennummer (falls vorhanden)

Datum

Unterschrift

Lastschrift

VOLKSBANK BADEN-BADEN · RASTATT EG

662 900 00

Einzugsermächtigung des Zahlungspflichtigen liegt dem Zahlungsempfänger vor. Fristen und Termine für Fälligkeit, Vorlage und Rückgabe dürfen auf der Lastschrift nicht angegeben werden.

Zahlungspflichtiger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Zahlungspflichtigen

Bankleitzahl

Bei (Kreditinstitut)

Betrag: DM, Pf

Verwendungszweck (Mitteilung für den Zahlungspflichtigen) max. 2 Zeilen à 27 Stellen

noch Verwendungszweck

Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

PUBLISH VERLAG GMBH

Konto-Nr. des Zahlungsempfängers

30485920

05 1

Mehrzweckfeld | X | Konto-Nr. | X | Betrag | X | Bankleitzahl | X | Text

05H

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln

Kostenlos: Jetzt Ihre Sammlung ergänzen!



Das bieten wir Ihnen:

Sie erhalten gratis 3 Hefte nach Wunsch aus dem Angebot auf der vorhergehenden Doppelseite.

So erhalten Sie Ihre Hefte:

Nennen Sie uns einen neuen Abonnenten für SharePlay, Shareware Light, Shareware Light Spezial oder PINK!
Die Abo-Vorteile: ein Heft kostet nur DM 14,50 anstatt DM 16,90 im Einzelverkauf und kommt im verschlossenen Umschlag frei Haus.

Bitte beachten Sie: Abonnent und Prämien-Empfänger sollen nicht dieselbe Person sein, dürfen jedoch im selben Haushalt wohnen!

Rufen Sie uns an: 0 72 21/26 03 20 (Mo–Fr von 8–12 Uhr).
Oder benutzen Sie den untenstehenden Coupon. Bitte einsenden an:
Publish Verlag GmbH, Lessingstr. 1, 76530 Baden-Baden, Fax 0 72 21/26 03 23.

Ich habe den neuen Abonnenten geworben. Senden Sie mir gratis die folgenden 3 Hefte aus Ihrem Programm:

1. Titel/Ausgabe Nr. _____
2. Titel/Ausgabe Nr. _____
3. Titel/Ausgabe Nr. _____

Vorname, Name _____
Geburtsdatum _____
Straße/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Telefon/Fax _____
Datum/Unterschrift _____

Ich bin der neue Abonnent. Senden Sie mir folgende Publikation:

❑ SharePlay ❑ Shareware Light ❑ Shareware Light Spezial ❑ PINK!

Der Abo-Preis beträgt nur 87 DM anstatt 101,40 bei Einzelkauf der Hefte. Ich zahle also nur DM 14,50 pro Heft anstatt DM 16,90 und bekomme das Heft im Umschlag zugesandt. Das Abonnement gilt für ein Jahr (6 Ausgaben) und kann danach jederzeit gekündigt werden.

Vorname, Name _____
Geburtsdatum _____
Straße/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Telefon/Telefax _____
Datum/1. Unterschrift _____

☐ Ich möchte bequem durch Abbuchung von meinem folgenden Konto zahlen:

Kontonummer _____
Bankleitzahl _____
Name der Bank _____

☐ Ich nehme lieber die Mühe in Kauf und zahle nach Erhalt der Rechnung.

Meine Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen bei **Publish Verlag GmbH, Lessingstr. 1, 76530 Baden-Baden,** schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel). Daß ich von meinem Widerrufsrecht Kenntnis genommen habe, bestätige ich hiermit durch meine 2. Unterschrift:

Datum, 2. Unterschrift _____

Puzzled 1.1

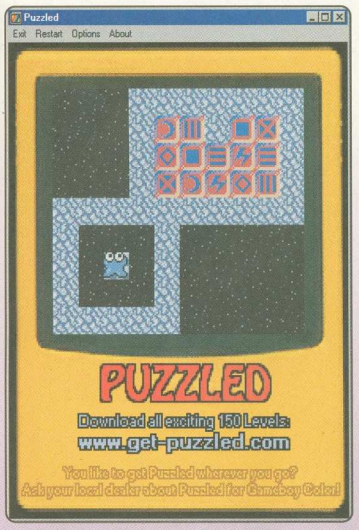
Blob unterwegs

Knapp 300 Kilobyte ist es groß, das winzige Spiel, das den Fun alter Arcade-Klassiker unter Verwendung neuer Ideen wieder aufleben lässt. In der Vollversion lassen sich satte 150 Level knacken. Ziel ist es, gemäß der Regeln alle Spielsteine vom Brett zu räumen.

Elo Interactive Media – dieses deutsche Programmiererteam zeichnete in jüngster Vergangenheit für die kommerziellen Spiele Giana Sisters, Rebel Assault, Logical und Swing verantwortlich. Puzzled ist der Versuch, eine ganz neue Richtung einzuschlagen. Nämlich ein völlig neues Knobelspiel zu entwickeln, das ganz den Charme alter Konsolen-Klassiker vermittelt.

Das Experiment ist gelungen, wie zuletzt auch hohe Download-Zahlen im Internet zeigten. Grafisch und vor allem von den piepsenden Sounds her erinnert Puzzled fatal an Pacman, Galaga und Konsorten. Dieser Retro-Charakter sorgt sofort für Stimmung und Atmosphäre.

Die Spielidee muss sich ebenfalls nicht verstecken. Ein kleiner blauer Blob lässt sich mit den Cursortasten über einen Parcours bewegen, der aus der Vogelperspektive präsentiert wird. Hier gilt es, alle ausliegenden Symbolsteine zu entfernen. Löschen lassen sich die Steine aber nur dann, wenn zwei vom Motiv her identische Zwillingssteine einander direkt gegenüberstehen – senkrecht oder waagerecht. In diesem Fall stellt sich der Blob auf den ersten Stein, drückt die Leertaste und schickt dann einen „Geist" auf den zweiten Symbolstein. Sobald der Blob nun den Symbolstein wieder verlässt, lösen sich das Original und der Zwilling umgehend auf. Stehen sich die Steine noch nicht gegenüber, kann der Blob bei gedrückter STRG-Taste auf einem beweglichen Element reiten, so auch auf einem beliebigen Symbolstein. Der auf diese Weise verrückt wird.

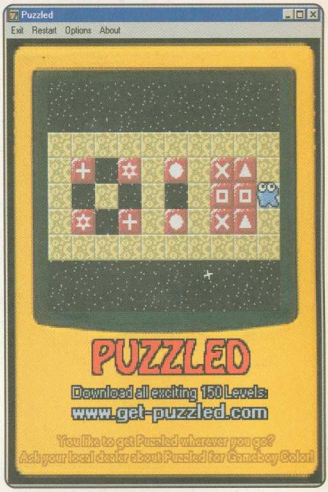


Der Blob kann auf einzelnen Spielsteinen regelrecht „reiten".

Während des Spiels trifft der Anwender auf feste und poröse Steine, auf animierte Pfeile und auf Ballone, die von den Pfeilen zum Platzen gebracht werden. Spiegel können Pfeile reflektieren. Eis lässt den Blob unaufhaltsam in die einmal eingeschlagene Richtung rutschen. Teleporter schicken den Blob auf ein anderes Feld. Und Extra-Generatoren versorgen den Blob ab und zu mit wertvollen Powerups. Bei den Extras handelt es sich um Röntgenbrillen, Rotoren, Chili-Pfeffer, Ying-Yang-Pillen, Bomben, Rollerskates oder Flips. Wozu die Powerups gut sind, findet der Anwender schnell heraus.

Gelingt es ihm, alle Symbolsteine eines Levels aufzulösen, wandert er abschließend auf den Zielstein im Schachbrettmuster und wird sofort in den nächsten Level befördert. Hat sich der Spieler allerdings selbst ins Aus manövriert, kann der aktuelle Level mit der Tabulatortaste neu gestartet werden. Damit emsige Rätsellöser nicht immer wieder von vorne beginnen müssen, verteilt das Programm nach jedem gemeisterten Level ein neues Passwort. Mit ihm lassen sich die einzelnen Ebenen auch direkt anspringen.

In der Testversion sind 5 von 150 Leveln zum Spielen freigeschaltet. Ein wenig geizig ist das zwar schon, aber dafür gibt es keine weitere Einschränkung wie etwa ein 30-Tage-Limit. Die Vollversion wird dank der geringen Größe komfortabel per Mail verschickt. Ein Tipp: Eine eigene Puzzled-Version für den Gameboy Color ist derzeit noch in der Planung.

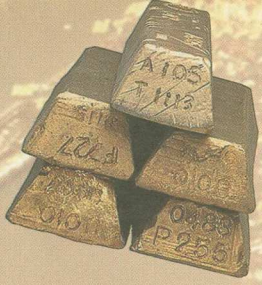


Sorgen Sie dafür, dass sich alle Symbolsteine auflösen.

Puzzled 1.1

System:	Windows 95
Autor:	Elo Interactive Media
Web:	www.get-puzzled.com, www.elo-interactive.de
Sprache:	Deutsch
Preis:	12 Euro
Tipp:	





Clonk Planet 4.61

GOLDFIEBER

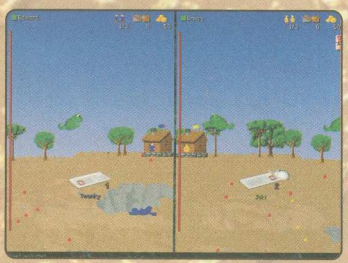
Die Clonks sind ein kleines Völkchen manchmal etwas rauflustigen Gesellen, das auch mit den widrigsten Lebensumgebungen noch bestens zurecht kommt. Vor allem dann, wenn ein kluger Geist all ihre Schritte leitet.



Die Lernrunden für Tastatur und Maus sollten unbedingt absolviert werden.

Clonk ist vielen deutschen Shareware-Kennern bereits seit vielen Jahren ein Begriff. Matthes Bender aus Bremen bastelt unermüdlich an seiner taktischen Action-Simulation, bei der ein mutiger Spieler die Geschicke einen kleinen virtuellen Minivölkchens lenkt. Clonk Planet ist das neueste Release des Klassikers, der im letzten Jahr noch als Clonk 4 firmierte. Die aktuelle Version ist technisch auf den neuesten Stand, wurde in vielen Bereichen erheblich ausgebaut und enthält zahlreiche neue Szenarien und Objekte.

Clonk Planet lässt sich alleine spielen, macht aber im Mehrspieler-Modus am meisten Spaß, wenn sich zwei, drei oder noch mehr Spieler vor dem Bildschirm verabreden. Die angehenden Kontrahenten nehmen dabei wahlweise vor einem einzelnen Rechner (Splitscreen!) Platz, treffen sich im lokalen Netzwerk oder stellen den Kontakt über eine schnelle, stabile Internet-Verbindung her.



Im Splitscreen-Modus können zwei Spieler gleichzeitig vor der Tastatur Platz nehmen.

Das Spiel läuft rundenbasiert ab. Während jeder einzelnen Runde steuert der Anwender seine ihm anbefohlenen Clonks allerdings in Echtzeit über den Schirm, um ihnen über die Tastatur oder mit der Maus einzelne Arbeitsanweisungen mit auf den Weg zu geben.

Das spannende Bildschirmdrama um Krieg und Frieden, Expansion um jeden Preis, Forschung im Kriegswesen und einer Industrierevolution im Kleinen findet in einer zweidimensional gezeichneten Landschaft statt, die verschiedenste Kulissen nachbilden kann. Da gibt es europäische Wald- und Wiesen-Szenarien ebenso wie trockene Wüsten, heiße Vulkanebenen, zerklüftete Berge, große Seenplatten, Unterwasserstädte, Eisschollen und giftige Säureseen. Die einzelnen Landschaften können für jede einzelne Mission neu erschaffen werden,um auf diese Weise für Abwechslung zu sorgen.

Reizvoll sind aber nicht nur die zum Teil sehr gefährlichen Landschaftsmarken, sondern auch die Wetterbedingungen. Im Spiel regnet, schneit, stürmt oder gewittert es, dass es für Metereologen eine Freude ist. Tektonische Verschiebungen sorgen für Erdbeben. Davon unbenommen sorgt auch die wilde Tierwelt für die eine oder andere Bedrohung, da nicht alle Clonks die unvorbereitete Konfrontation mit einem Hai oder einem leibhaftigen Drachen lebend überstehen.

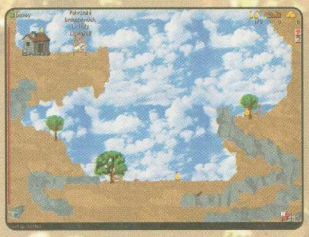
Um optimal gegen feindliche Völker, das üble Wetter oder hungrige Tiere geschützt zu sein, wird am besten die Heimatbasis ausgebaut. Pallisaden und Wachttürmen schützen dann bald die Wohnhäuser, Industriebauten und öffentlichen



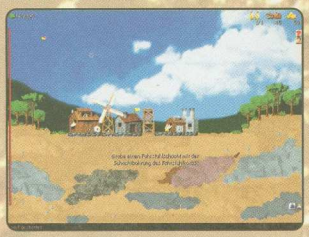
Das Gruselschloss – eine spielbare „einfache Welt" aus der Testversion.



Auswahl der Spieler aus dem Menü.



Ein Fahrstuhl aus Holz und Metall wird errichtet.



Idyllisch – eine Clonk-Siedlung im Grünen.



In luftigen Höhen braucht der Clonk schon ein besonderes Fortbewegungsmittel.



Auch wenn allein schon die eingeschränkte Shareware-Fassung von Clonk genügend Musterwelten mitbringt, so kann der erfahrene Spieler dennoch selbst Hand anlegen, wenn er es denn gerne möchte. In Clonk Planet steht ein integrierter Entwicklungsmodus bereit, der neue Spielwelten ebenso einfach generiert wie einzelne Missionen oder Objekte. Diese Spielerweiterung lassen sich speichern und über eigene Web-Seiten zum kostenfreien Download anbieten. Auch auf der offiziellen Clonk-Homepage stehen diverse Zusatzmodule zum Abruf bereit.

Aktionen einleiten per Mausklick

So vielseitig Clonk auch ist, so einfach lässt es sich überraschenderweise auch bedienen. Ein neues Menüsystem erlaubt es, alle eingetragenen Mitspieler, alle Lernwelten, die Landkarten, die Missionen und die Zusatzobjekte mit Screenshot und Beschreibung einzusehen. Die einzelnen Posten lassen sich bequem verwalten, bearbeiten oder ergänzen. Um eine neue Runde einzuläuten, reicht es ab sofort aus, die entsprechenden Mitspieler zu markieren, das gewünschte Szenario anzukreuzen und auf „Starten“ zu drücken.

Sobald das DirectX-Spiel gestartet wird und sich die neue Clonk-Landschaft auf dem Schirm aufbaut, geht der Anwender am besten mit der Maus an seine Aufgabe heran. Ein Mausklick auf eine Clonk-Figur selektiert diese, ein weiterer lässt sie in die vom Anwender angegebene Richtung laufen. Mit der Maus kann der Spieler auch die Ansicht scrollen, Bäume fällen, eine Figur zum Graben anleiten, Gebäude betreten, Dinge aufnehmen oder Befehle geben, die sich aus einem Menü heraus abfragen lassen. Es ist sogar möglich, Mehrfachkommandos mit der Maus auszusprechen, wie die informative Online-Hilfe zu berichten weiss.

Für alle Einsteiger stehen eine Reihe Anfänger-Level bereit, die zum einen für Mausbenutzer und zum anderen für Tastendrücker optimiert wurden. Hier kann man anhand einer konkreten Aufgabe wie dem Anlegen einer Goldmine mit Fahrstuhl üben, wie das Spiel effektiv bedient wird.

Schon bald ist man ganz im Spiel gefangen und scheucht die klugen und arbeitswilligen Clonks über den Bildschirm, um schneller alle Ressourcen in den Griff zu bekommen als der Gegner. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

Etwa im Prügel-Szenario, wo zwei Spieler ihre jeweils vier Clonks aufeinander hetzen können, damit sie sich gegenseitig die Köpfe einschlagen.

Clonk Planet ist in der Testversion eingeschränkt. Die Testversion erlaubt keinen Zugriff auf alle Szenarien. Außerdem ist die Spielzeit beschränkt.



Igitt, ist das grün! Der Säuresee lässt bitten.



Wie kommt der Clonk wohl am besten von dieser Eisscholle wieder herunter?

Einrichtungen, wie sie in einem mittelalterlichen Dorf so anzutreffen sind. Die findigen Clonks schürfen Gold, betreiben Bergbau, erfinden neue Waffen, lagern Nahrung und sind auch um das Transportwesen besorgt. Wer sein Volk nur stark genug antreibt, sieht schon bald Fahrstühle ins Erdreich rattern, Katapulte in Stellung gehen, Heißluftballons starten, Dampfmaschinen Fahrt aufnehmen und U-Boote auf den Grund des Meeres absinken.



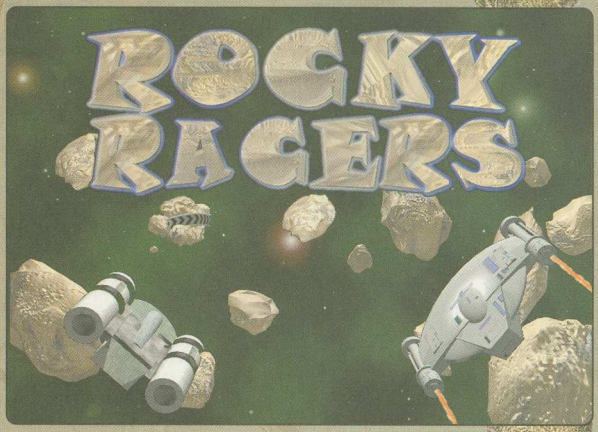


Clonk Planet 4.61

System:	Windows 95, DirectX 3.0
Autor:	Matthes Bender, RedWolf Design, Am Barkhof 20, 28209 Bremen
Mail:	info@redwolf.de
Web:	www.redwolf.de
Sprache:	Deutsch
Preis:	25,- Euro
Tipp:	

Rocky Racers

Vollgas im Vakuum



Bei der intergalaktischen Formel 1 können Sie ab sofort selbst mit an den Start gehen und gegen drei computergesteuerte Kontrahenten antreten. Rocky Racers setzt Ihr Raumschiff dabei mitten in einen Asteroidengürtel und gibt Ihnen noch ein paar unfaire Waffen mit an Bord.



Mit dem Traktorstrahl lassen sich feindliche Raumschiffe festhalten.

Rocky Racers ist ein neu simuliertes Hochgeschwindigkeitsrennen für den Bildschirm. Nur findet dieses Rennen ausnahmsweise einmal nicht auf dem Nürburgring statt, sondern mitten im luftleeren Raum des Weltalls. Die weitläufige Strecke ist mit kleinen und großen Asteroiden abgesteckt, die sich alle gefährlich aussehend um die eigene Achse drehen. Die unglaublich fein auflösende und mit zahlreichen Lichteffekten gesegnete 3D-Kulisse macht`s deutlich: Grafikkarten mit integriertem 3D-Beschleuniger werden unterstützt.

Die in 3D gerenderte Strecke wird aus der Draufsicht präsentiert, wobei auf dem Bildschirm immer nur ein kleiner Bereich sichtbar ist. Die Kulisse passt sich ruckelfrei der Bewegung des Raumschiffs an.

Wie bei einem echten Rennen ist der Parcours kreisförmig mit einigen wirklich üblen Kurven angeordnet, sodass die Rennfahrer mehr oder weniger bequem ihre Runden drehen können. Damit während der heißen Phase des Rennens die Übersicht nicht verloren geht, ist unten links im DirectX-Bildschirm eine schematisierte Zeichnung des Gesamt-Parcours zu sehen, in die die aktuelle Position des eigenen Gefährts und die der Gegner automatisch eingezeichnet werden. Oben links im Fenster ist die aktuelle Position des Spielers im Rennen abzulesen, oben rechts die Anzahl der Runden (laps), die bereits gefahren wurden und die noch zu meistern sind. Die aktuelle, bereits gefahrene Zeit wird oben mittig visualisiert. Bleibt das Schadensbarometer unten rechts, das mit jeder Kollision des Raumschiffs mit einem Meteoriten und einem Gegner weiter ausschlägt.

Traktorstrahl und Kugelregen

Es erfordert eine Menge Konzentration, das auf Vollgas beschleunigte Raumschiff durch die engen Kurven zu bugsieren, ohne dabei alle naselang gegen einen Asteroiden zu krachen.

Schlimm genug. Noch schlimmer sind allerdings die vom Computer geführten Gegner. Diese nicht eben fairen Rennfahrer aktivieren schon einmal einen Traktorstrahl, um sich vom Spieler ziehen zu lassen. Auch kann es einem schon einmal passieren, von hinten ein paar Kugeln Schrot auf den



Los geht's. Vier Raumschiffe bahnen sich ihren Weg durch das Meteoritenfeld.



Der Spieler hat ein Powerup aufgenommen und ist unsichtbar geworden.



Die schmale Laserlinie versteht sich als Checkpoint, der unbedingt zu passieren ist.



Finish: Wird diese Linie passiert, ist wieder eine Runde abgehakt.



Finish: Wird diese Linie passiert, ist wieder eine Runde abgehakt.

metallenen Hintern gebrummt zu bekommen.

Zum Glück kann sich der Spieler rächen. Die rechte STRG-Taste löst das Feuer-frei des Lasers aus, während die rechte Shift-Taste den Traktor-Beam aktiviert. Lohnend ist es auf jeden Fall, die ab und zu auftauchenden Powerups durch Überfliegen einzusammeln. Sie machen das eigene Raumschiff kurzfristig unsichtbar, sodass die Gegner es nicht mehr sehen können. Laser und Traktorstrahlen haben ebenfalls keine Chance mehr, wenn die „cloaking unit" greift. Andere Powerups richten einen Schutzschild ein oder beschleunigen das Schiff.

Der Spieler sollte nur unbedingt der Versuchung wiederstehen, allzu viel mit den verschiedenen Gimmicks herumzuspielen. Letztlich gewinnt immer nur der Rennfahrer, der am schnellsten gefahren ist. Da macht es mitunter Sinn, die Kontrahenten einfach zu ignorieren, sodass sie ihre Grubenkriege untereinander austragen können - und sich so gegenseitig bremsen.

Eine üble Falle sind übrigens auch die Lücken zwischen den Meteoriten. Wer aus Versehen durch eine solche Lücke hindurch aus dem Parcours herausgetragen wird, muss schnell zusehen, wie er es schafft, aus dem „Kiesbett" wieder auf die Rennstrecke zu gelangen. Ein Schummeln ist allerdings nicht möglich, da alle paar Meter dünne Laserlinien das Passieren der einzelnen Raumschiffe auf der Strecke messen. Wer an solch einem Checkpoint außen vorbeifliegt, muss ganz bestimmt mit Schwierigkeiten und Disqualifizierungen rechnen.

Rocky Racers lässt sich auch im Multiplayer-Modus starten. In diesem Fall kann man direkt gegen seine Freunde im Netzwerk antreten. Unterstützt werden IPX- und TCP/IP-Netzwerke.



Hupps. Wer ins intergalaktische Kiesbett rutscht, muss schnell den Weg zurück auf die Strecke finden.

Test- und Vollversion

In der Testversion steht nur eine von zehn Rennstrecken zur Verfügung. Außerdem wird das Wort „Demo" ins Programmfenster geschrieben und die Software versucht, nach einem Spiel die Homepage der Entwickler in den Browser zu laden.

Die Vollversion stellt außerdem drei Schwierigkeitsgrade und fünf Raumschiffe zur Verfügung, aus denen man frei wählen kann.

Rocky Racers

System:	Windows 95, DirectX 7.0
Autor:	Positech Computing Ltd. 2000
Mail:	RockyRacers@positech.co.uk
Web:	www.positech.co.uk/rocky/index.html
Sprache:	Englisch
Preis:	15 $
Tipp:	☆☆☆☆



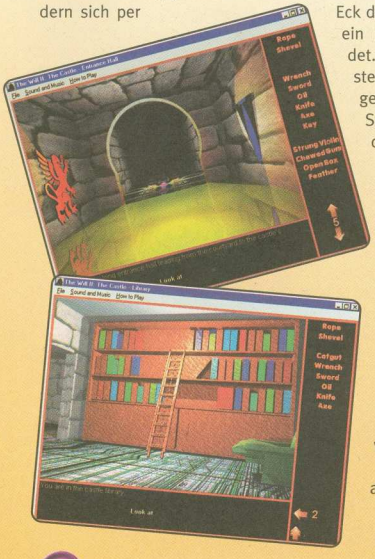
The Will II: The Castle

Ordentlich was geerbt

Wie gut, wenn man spendable Verwandte hat. Eine etwas merkwürdige Tante hat Ihnen immerhin nach ihrem Tod ein marodes Schloss und zehn äußerst wertvolle Edelsteine hinterlassen. Das Problem: Die Edelsteine müssen erst einmal gefunden werden.

The Will II ist ein wunderschön gerendertes 3D-Grafik-Adventure im alten Stil. Alter Stil, das bedeutet, dass sich der solo agierende Spieler nicht wie in einem 3D-Egoshooter fließend durch die Szenerie bewegt, sondern sich per Mausklick auf Richtungspfeile von einem Raum zum anderen klickt. Und dabei für jeden Raum nur eine Ansicht präsentiert bekommt.

Um sich im Schloss der Erbtante bewegen zu können, ist im unteren rechten Eck des Spielebildschirms ein Kompass eingeblendet. Der zeigt allerdings stets nur die Richtungen an, in die der neue Schlossbesitzer gerade tatsächlich laufen darf. Zusätzlich weisen Pfeile auf Treppen hin, die sich per Mausklick erklimmen lassen.

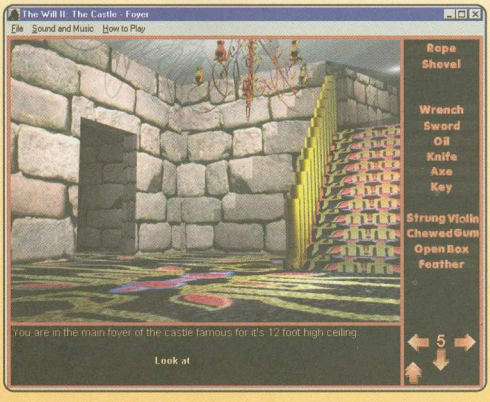


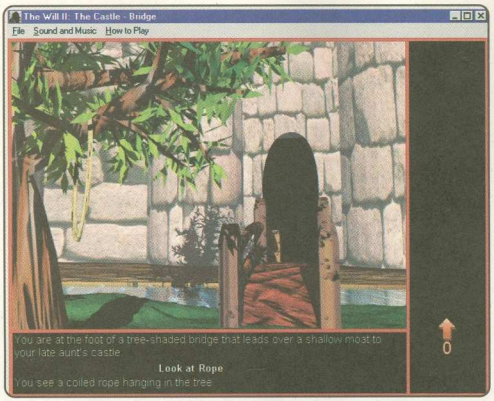
Ziel ist es in diesem verzwickten Adventure, zehn blaue Diamanten zu finden, die äußerst geschickt in einem knappen Dutzend Zimmern versteckt wurden.

Um bei The Will II auf Dauer punkten zu können, lohnt es sich, den Mauszeiger über jeden Pixel einer Raumansicht hinweg zu führen. Berührt der Cursor einen für den Spielverlauf wichtigen Gegenstand, so blendet das Programm die englische Bezeichnung ein. Ein Mausklick mit der linken Taste fragt umgehend eine Beschreibung ab, die mitunter zu weiterem Tun anregt. Um aktiv zu werden, reicht ein Klick auf die rechte Taste der Maus aus.

In den meisten Fällen müssen Gegenstände in einem Raum aufgenommen werden, weil sie später in einem anderen Raum wieder benötigt werden. Eine Schaufel wird natürlich zum Buddeln eingesetzt, eine Leiter zum Klettern. Nur wo, das ist die Frage. Die sich aber mit ein wenig Nachdenken und Ortskenntnis leicht beantworten lässt.

Um einen Gegenstand aus dem stets einsehbaren Inventar





wieder zum Einsatz zu bringen, muss es per Mausklick aus dem Inventar herausgenommen und dann im Spielebildschirm mit einem rechten Mausklick aktiviert werden.

Komplizierter ist es, mehrere Gegenstände in Kombination einzusetzen. Hier ein Beispiel und Tipp zugleich: Ein Ast muss im Spiel mit einem klebenden Kaugummi bestrichen werden, um einen Diamanten aus einem Loch zu bergen. Zu diesem Zweck muss der Kaugummi per Doppelklick auf sich selbst gut durchgekaut werden. Dann nimmt der Spieler den Gummi mit der Maus auf und doppelklickt auf den Ast, um ihre Verbindung herzustellen. Alles ganz einfach, wenn man es erst einmal trainiert hat.

Die einzelnen Rätsel sind nicht unbedingt leicht zu knacken, können mit etwas Grips und Zeit aber durchaus auch in Eigenregie und ohne die nebenstehende Komplettlösung gemeistert werden. Zum Glück ist es möglich, einen einzelnen Spielstand zu speichern, um das Rätsel ggf. noch einmal zu überschlafen. Ein Speicherslot reicht auch völlig aus, weil es im Spiel nicht möglich ist, zu sterben. Auch ist die Reihenfolge der einzelnen Aktionen für den weiteren Spielverlauf nicht prägend.

Damit der Spieler während seiner Hatz nach den Edelsteinen nicht die Übersicht verliert, werden die bereits eingesammelten Gemmen in der Mitte der Kompassrose hochgezählt.



The Will II bietet eine wunderschöne gerenderte 3D-Grafik, die perfekt die Atmosphäre eines alten Schlosses heraufbeschwört. Wer Lust auf ein vielseitiges Knobelrätsel für ein, zwei Stunden hat, der kann sich – am besten mit der ganzen Familie – im „Castle" austoben. Nachdem die erste Lösung der Spielaufgabe geglückt ist, wird The Will II allerdings schnell langweilig, weil die Verstecke der Edelsteine ja inzwischen bekannt sind. Da die Freeware aber keinen Pfennig kostet, ist es völlig egal, dass sie nach dem ersten Lösungsversuch gleich im Papierkorb landet.

Die Komplettlösung

Vorsicht: Bitte die Komplettlösung nur dann lesen, wenn Sie überhaupt nicht mehr aus eigener Kraft weiterkommen.

- Nimm das Seil
- Gehe nach Norden
- Nimm die Schaufel
- Geh nach Osten
- Buddle mit der Schaufel in der Erde, öffne den Sack, nimm den Edelstein und das Gummiband
- Geh 2x nach Westen
- Nimm den Bogen
- Geh nach oben
- Nimm Schraubenschlüssel, benutze Seil am Ring
- Geh runter
- Nimm Edelstein
- Geh wieder hoch
- Nimm das Seil
  Gehe Süden, Osten, 2x Norden und Westen
- Nimm das Schwert
- Geh nach Westen
  Nimm das Messer. Schau im Mülleimer nach dem Öl
- Geh runter
- Nimm die Axt und nutze das Gummiband und den Schraubenschlüssel an den Rohren
- Geh nach oben, dann 3x nach Osten
- Such unter dem Stuhl nach dem Schlüssel
- Geh nach oben und sammel den Edelstein automatisch ein
- Nimm die Leiter
- Geh nach Westen, dann hoch
- Benutze das Schwert auf dem Brett im Flur, setze dann die Leiter ein
- Geh nach unten
- Nimm den Edelstein
- Geh hoch, dann nach Wesen
- Nimm die Violine und setze die Darmsaite (Catgut) in die Violine ein.
- Geh 2x nach Osten
- Nimm den Kaugummi und kau ihn mit einem Doppelklick ordentlich durch
- Geh nach Westen, dann nach Norden
- Benutze das Messer auf dem Bild, nimm verschlossene Kiste, setze den Schlüssel ein und nimm den Edelstein
- Benutze das Kissen, um die Feder zu bekommen
- Gehe 2x nach Süden
- Spiele die Violine, nimm Edelstein
- Geh nach Süden
- Benutze die Feder auf dem Greif, nimm Edelstein
- Geh nach Süden
- Nimm Edelstein
- Geh nach Westen
- Benutze das Öl auf der Rüstung, nimm Edelstein
- Gehe nach Osten, dann nach Süden
- Benutze die Axt am Ast, benutze den Kaugummi
- Geh 3x nach Norden, dann 2x nach Westen. Benutze den Ast am Mauseloch, um einen Edelstein einzusammeln
- Geh 2x nach Osten, dann nach oben, dann nach Norden
- Packe alle Edelsteine in die Juwelenkiste



The Will II: The Castle

System:	Windows 95
Autor:	Ambrosine
Mail:	ambrosine@mindspring.com
Web:	www.ambrosine.com/index.html
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	✌✌✌✌✌

3D Saloon Slots 1.2

Zocken am PC

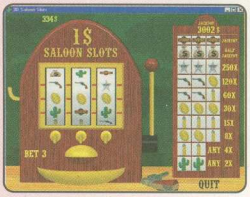
Wer gerne Einarmige Banditen mit Münzen füttert, ohne dass es anschließend im Portemonnaie wehtut, probiert am besten das Programm 3D Saloon Slots aus.

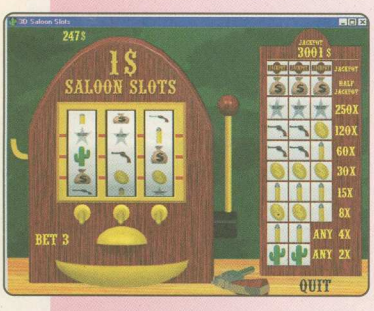
Die Groschengräber in den Casinos verdienen ihren Namen eigentlich überhaupt nicht. Schließlich beginnen sie erst dann zu rattern, wenn sie mit Silbermünzen gefüttert werden. Das Ergebnis bleibt mit Groschen wie mit Markstücken gleich: Die Rollen mit den bunten Symbolen drehen sich und anschließend ist das Geld auch schon wieder weg.

Auf Dauer ist es billiger, den Hebel einer Slot Machine auf virtuelle Weise mitten auf dem PC-Bildschirm zu ziehen. Hier lösen sich alle aufgetürmten Schulden schließlich nach dem Beenden der Software in Luft auf.

Ein ganz neuer Einarmiger Bandit für den Computer ist das Windows-Spiel 3D Saloon Slots. Das Programm stellt drei Rollen mit einer Payline vor – das ist die mittlere. Auf diese Payline kann der Spieler nun eine Münze setzen. Wer zur Optimierung der Gewinnchancen auch die obere oder untere Payline bedienen möchte, füttert die Maschine mit bis zu zwei weiteren Münzen. Anschließend lässt sich per Mausklick der Hebel des Apparats ziehen, um die Rollen in Bewegung zu setzen.

Wichtig ist beim Zocken stets der Blick auf die Payoff-Charts am rechten Bildschirmrand. Sie zeigen auf, ab wann ein Gewinn zu verbuchen ist. Das schlechteste Ergebnis, das der Spieler für sich verbuchen kann, sind zwei nebeneinander stehende Kakteen, die nur den zweifachen Einsatz ausspucken, also für einen simplen Frei-Spin zu haben sind. Drei Patronen in einer Reihe bringen den 15-fachen Einsatz, während drei Sterne den 150-fachen Einsatz auf das Spielerkonto schreiben.





Der Jackpot ist progressiv, wächst also mit jedem Dreh weiter an. Und wird demnach auch für den Spieler immer attraktiver. Drei Dollar-Säcke in einer Reihe erlauben es, den halben Jackpot zu gewinnen. Um den Jackpot bis auf den letzten Groschen zu leeren, muss man drei Jackpot-Zeichen in eine Reihe zwingen. In diesem seltenen Fall beginnt das Hartgeld laut in der Ausgabeschale zu klimpern.

In der Testversion darf der Spieler den Hebel nur 30 Mal bedienen.

3D Saloon Slots 1.2

System:	Windows 95
Autor:	Mediavex
Web:	www.mediavex.com
Sprache:	Englisch
Preis:	k.A.
Tipp:	☆☆☆

8 Away 1.0

Sich die Karten legen

Im Spiel 8 Away legt sich der Anwender die Karten - gegen die rasch ablaufende Zeit. Ein schnelles Auge für die richtigen Kartenbewegungen wird von der Software sofort mit einem warmen Punkteregen belohnt.

Das Spiel 8 Away ist nur eines von vielen, die von der neu gegründeten amerikanischen Firma eBrainyGames derzeit im Internet angeboten werden. Deswegen stellt eBrainyGames auch das kostenlose Windows-Modul SuperMenü zum kostenfreien Download bereit. Es sammelt alle Brainy-Spiele, sodass sie sich aus der Oberfläche heraus per Mausklick starten lassen.



8 Away ist eine altbewährte Kartenpatience, die mit einer fetzigen Grafik und einigen Extras auf modern getrimmt wird. Im Gegensatz zum Original muss der Spieler seine Karten hier recht stressig gegen die Zeit anlegen. Ein Countdown aus sich langsam auflösenden Zeit-Dots zeigt stets auf, ob sich der Spieler beim Legen der Karten nicht besser ein klein wenig beeilen sollte. Schaden kann es jedenfalls nicht, da es Sonderpunkte fürs Fertigwerden vor der Zeit gibt.



Einmal mehr gilt es im Spiel, alle Karten aus einer ausgebreiteten Flöte auf die vier leeren Felder einer Foundation zu übernehmen. Und zwar vom Ass an beginnend bis zum König in der richtigen Reihenfolge und unter Beachtung der richtigen Farbe. Ein paar Karten lassen sich kurzzeitig umgruppieren oder auf einem Reservefeld parken - mehr Hilfe darf der Spieler aber nicht erwarten. In der Folge gehen die Patiencen nur selten auf. Das Spiel belohnt deswegen bereits eine einzelne abgeschlossene Foundation mit 100.000 Punkten. Eine Million extra gibt es dann, wenn alle Karten ihren Weg in den Stapel gefunden haben. 8 Away lässt sich wie alle anderen eBrainyGames nur drei Mal starten und verweigert dann den Dienst - eine herbe und überzogene Einschränkung. Aus dem Internet können auch noch das kostenlose Spiel Color Wheel und die gebührenpflichtigen Games Four Orbs, No Bull, Super Word Slide und Balloon Kaboom bezogen werden.

8 Away 1.0

System:	Windows 95
Autor:	eBrainyGames, LLC
Mail:	hafey@cais.com
Web:	www.eBrainyGames.com
Sprache:	Englisch
Preis:	5 $ pro Spiel
Tipp:	☆☆☆

Binder 1.0

Blinde Zerstörung

Binder ist ein kostenloses Topdown-Ballerspiel. Mit einem kleinen Raumschiff fliegen Sie über die Oberfläche eines Planeten hinweg und schießen auf alles, was sich auf dem Bildschirm bewegt.

Spiele wie Binder gibt es zur Genüge – und doch können viele Anwender von ihnen einfach nicht genug bekommen. Die Rede ist von den hirnlosen Ballerspielen, der wohl einzigen Spielegattung, bei denen eine schmerzresistente Hornhaut auf dem Zeigefinger den Spielverlauf positiv beeinflussen kann.

Mark Kornkven stellt sein DirectX-Spiel Binder den Fans dieses Genres kostenlos zur Verfügung. Sieben Level liegen dem schnellen und laufstabilen Spiel bereits bei, weitere lassen sich mit Hilfe des beiliegenden Leveleditors anfertigen.

Nach dem Start eines neuen Spiels findet sich der Anwender in einem kleinen Raumschiff wieder, das er mit den Cursortasten über den Bildschirm bewegen kann. Er fliegt ein fortwährend unter dem Raumschiff nach unten hinwegscrollendes Terrain entlang, das nicht nur Wälder und Seen beherbergt, sondern auch jede Menge feindlicher Einrichtungen. Dazu zählen Panzer, Selbstschussanlagen, Forschungsstationen, Energietanks und in der Regel auch viele recht wehrhafte Bunker. Zusätzlich greifen die verschiedensten Flieger aus allen Seiten aus der Luft an.



In der Regel lassen sich die feindlichen Stellungen zu Wasser, an Land und in der Luft recht schnell mit der Bordkanone (linke STRG-Taste) zermörsern. Das Problem ist allein, dass es auf dem Bildschirm nur so wimmelt vor potentiellen Zielen. Es ist fast unmöglich, den ganzen Schirm leer zu schießen.

Wie gut, dass es einen Schutzschirm gibt. Und die Powerups. Sie bleiben manchmal zurück, wenn der Spieler eine Flotte vom Himmel geholt oder ein besonders wichtiges Gebäude zerstört hat. Einmal durch Überfliegen aufgenommen, spendieren sie ein neues Leben, füllen die Energie der Schutzschilde wieder auf oder installieren neue Waffensysteme, die den eigenen Flieger mit der Zeit immer wehrhafter machen.

Kurzum: Binder inszeniert eine Zerstörungsorgie, wie sie schneller und adrenalintreibender kaum sein kann. Genau das richtige, um mal ordentlich Dampf abzulassen.



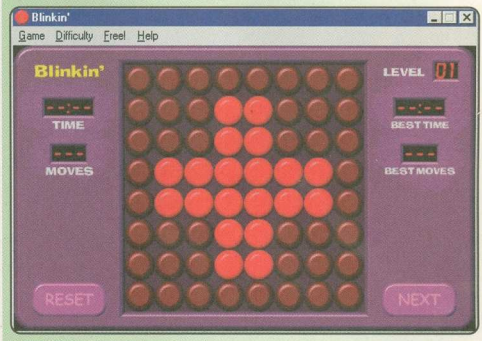
Binder 1.0

System:	Windows 95, DirectX
Autor:	Mark Kornkven
Mail:	mkornkve@badlands.nodak.edu
Web:	http://acm.ndsu.nodak.edu/~mkornkve
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	☆☆☆☆☆

Blinkin' 1.05

Viel zu hell!

Blinkin' ist ein Knobelspiel für alle Anwender, die gerne ihr Hirn ein bisschen in Schwung halten möchten. Es gilt, alle im Spielfeld eingeschalteten Lampen auszuknipsen. Irgendwie.



Im einfachsten Spielemodus sind auf dem Spielbrett 5x5 Felder zu sehen. Einige von ihnen leuchten hellrot. Das bedeutet, dass es sich bei ihnen um „Lampen" handelt, die hell leuchten. das Ziel des Spiels ist es, all diese Lampen gezielt auszuschalten, sodass die gesamte Spielfläche in der Dunkelheit versinkt. Da ein wie auch immer gearteter Lichtschalter fehlt, ist das gar nicht so einfach.

Per Mausklick auf ein beliebiges Feld wird dessen Status und das seiner vier direkten Nachbarn umgekehrt. Ein leuchtendes Feld glimmt nach dem Mausklick nicht mehr. Eben noch ausgeschaltete Lampen in der Nachbarschaft erstrahlen dafür aber plötzlich wieder im hellen Licht. Eine ganz ausgetüftelte Strategie muss her, um die einzelnen Felder so anzuklicken, dass am Ende wirklich keine einzige Birne mehr leuchtet.

Das werbefinanzierte Freeware-Programm hält nicht nur die Zeit fest, die zur Lösung einer Aufgabe aufgewendet wurde, sondern auch die Anzahl der benötigten Züge. Klar, dass es einen Highscore gibt, der aus diesen Zahlen generiert wird und den es zu schlagen gibt. Wem die gestellte Aufgabe bei 25 Feldern viel zu leicht zu lösen ist, der erhöht den Schwierigkeitsgrad und spielt mit 6x6, 7x7 oder 8x8 Feldern. Zusätzlich stehen für jede der vier Schwierigkeitsstufen zehn vordefinierte Level zur Verfügung, die sich per Buttondruck laden lassen. Reicht das noch nicht aus, kann das Programm weitere Aufgaben nach dem Zufallsprinzip entwerfen.



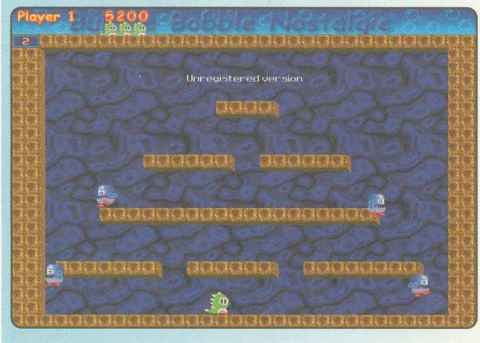
Blinkin' 1.05

System:	Windows 95
Autor:	Nothing Special Productions, Cydoor Technologies
Web:	www.cydoor.com, www.nspgames.com
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	☆☆☆☆☆

BubbleBobble Nostalgie 1.5

Drachen-Geblubber

BubbleBubble ist ein rasant schnelles Plattform-Spiel. Es gilt, einen kleinen Drachen von einer Ebene zur anderen zu führen, um allerlei garstige Typen mit Schleimblasen zu bespucken.



Plattform-Spiele sind ganz gewiß nicht mehr zeitgemäß. Dennoch sterben sie nicht aus, weil die Nachfrage nach ihnen noch immer recht hoch ist. Kein Wunder: Viele Spieler von heute haben mit diesen Games damals ihre Liebe zum Computer entdeckt. BubbleBobble führt das „Nostalgie" also nicht ganz umsonst in seinem Namen. Das Spiel nutzt aber modernste DirectX-7.0-Grafik, um das Spiel auch heute noch zu einem Erlebnis zu machen.

Wir führen den kleinen Drachen Bub durch lauter bunte Plattform-Level. Die einzelnen Ebenen kann der Drache recht einfach im Sprung erreichen. Wichtiger als das Herumkrabbeln im Parcours ist allerdings die Vernichtung der Feinde, die sich mit im Level tummeln. Mit der Leertaste kann Bub eine Schleimblase ausstoßen, die leider nicht sehr weit fliegt. Berührt sie einen der Widersacher, wird der sofort in der Blase gefangen und steigt langsam auf. Jetzt muss der Drache schnell sein und die Blase mit der Nase zerstupsen. In diesem Fall löst sie sich mitsamt dem Insassen auf und lässt verschiedene Powerup zurück – etwa Bananen, Diamanten oder diverses Gemüse. Durch das Einsammeln dieser Powerups kann zusätzlich gepunktet werden. Gelingt es Bub nicht, die Kontrahenten schnell genug zu stoppen, ist eine Berührung mit den kleinen Männchen tödlich.

In der Testversion stehen nur sieben Level zur Verfügung. Besitzer der Vollversion nutzen zwei Episoden mit jeweils 100 Leveln und einem Mad-Sorcerer-Bossgegner am Ende des Parcours. In der Vollversion steht außerdem ein Zwei-Spieler-Modus mit dem neu hinzugekommenen Drachen Bob zur Verfügung.



BubbleBobble Nostalgie 1.5

System:	Windows 95, DirectX 7.0
Autor:	GameOverGames, Alawar Entertainment Company
Mail:	alawar@alawar.com
Web:	www.alawar.com
Sprache:	Englisch
Preis:	10 $
Tipp:	✌✌✌✌✌

Chilean Rose Tarantula 1.3.1

Spinne am Morgen

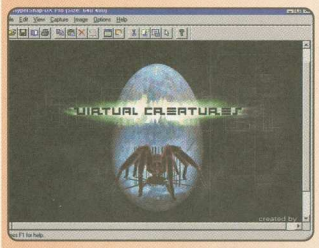
Vergessen Sie die alten Tamagotchi-Klone für den PC. Hier kommt der absolute Renner für alle Anwender, die das besondere Haustier suchen. Dieses Programm schenkt Ihnen eine virtuelle Tarantel.

Kaum zu glauben, aber wahr: Nach dem Start dieses Programms wird ein virtuelles Terrarium auf dem Bildschirm eingerichtet. In dem mit Steinen und Sand ausgelegten Glaskäfig ist eine chilenische Tarantel zu Hause. Die Spinne, die mit ihren behaarten Beinen und dem dicken Körper nicht eben das Lieblingstier vieler Frauen ist, läuft absolut lebensecht im Terrarium herum und verhält sich auch genauso wie ihr irdisches Äquivalent. Das bedeutet, dass die Spinne im Verlauf ihres Lebens ständig größer wird und sich dabei ab und zu ihrer alten Haut entledigen muss, was immer ein spannendes Spektakel ist. Ist die Spinne sehr hungrig, beginnt sie damit, Netze zu legen – auch das ist sehr interessant zu beobachten.

Der Anwender kann auf verschiedene Weise mit dem achtbeinigen Arachniden interagieren. So muss er dafür Sorge tragen, dass das Wasserbecken immer gut gefüllt ist. Für den kleinen Hunger zwischendurch steht eine Box mit Grashüpfern und Grillen bereit. Mit der Maus lassen sich einzelne Exemplare aus der Box herausfischen und zur Spinne in den Glaskäfig befördern. Das Knirschen der Giftzähne beim Fangen der Insekten ist zwar etwas brutal anzuhören – aber so ist das Leben eben.

Der Spieler kann außerdem gegen die Glasscheibe klopfen, die Spinne oder einen Gegenstand aufnehmen und versetzen oder ein kleines Spielchen wagen. Im Spielenmodus versucht die Spinne, den Mauszeiger zu fangen.





Das Programmfenster der Chilean Rose Tarantula kann in drei Größen geladen werden. Neben dem Standard-Vollbildmodus kann sich die Spinne auch in ein Fenster oder in ein frei verschiebbares Mini-Panel quetschen.

Die Testversion lässt sich 25 mal aufrufen. Besitzer der Vollversion bringen mit einer Wasserfontäne, einem Windrad und einer wachsenden Yucca-Palme neue Elemente ins Terrarium ein.

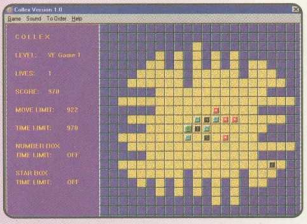
Chilean Rose Tarantula 1.3.1

System:	Windows 95, DirectX 7.0
Autor:	Global Beach Ltd, England
Mail:	email@virtualcreatures.com
Web:	www.virtualcreatures.com
Sprache:	Englisch
Preis:	9,95 $
Tipp:	✌✌✌✌✌

Collex 1.0

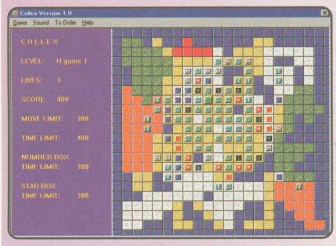
Kistenschieber

Collex setzt eine neue Brettspielidee für den PC um, die nur entfernt an Sokoban erinnert. Der Spieler bewegt sich über ein an den Rändern ausgefranstes Brett und muss die mit ihm mitwandernden Kisten so einkeilen, dass er sie aufsammeln kann.



Stellen Sie sich ein quadratisches Brett vor, das lauter leere Felder enthält. An den vier Rändern ist das Brett ausgefranst, sodass sich kleine Tunnel bilden, in die der Spieler mit seiner Figur hineinlaufen kann.

An der Spielfigur selbst kleben im weiten Umkreis lauter kleine Kisten verschiedener Farbe und Beschriftung, die der Figur stets im gleichen Abstand folgen. Einige dieser Kisten tragen Ziffern. Die erste Aufgabe bei Collex ist es, diese speziellen Kisten in der Reihenfolge ihrer Ziffern einzusammeln. Doch wie soll das gehen, wenn die Kisten jeder Bewegung der Figur folgen?



Ganz einfach: Wenn die Figur ganz nahe an den Zacken und Tunnels am Brettrand vorbeiläuft, kann sie einzelne Kisten geschickt abstreifen oder in den Vertiefungen versenken. Das Bewegungsmuster muss dann so enden, dass die gewünschte Kiste in einem Tunnel festgekeilt wird und sich dann mit der Figur erreichen lässt. Sind die Zahlenkisten alle „aufgefressen", geht es auch noch den Sternkisten an den Kragen.

Viele weitere Kisten, die die verschiedensten Bedeutungen annehmen können, sind ebenfalls im Parcours zu finden. Wie sie zum Wohl der Partie einzusetzen sind, erklärt das Bildschirmhandbuch des Spiels.

Als wenn das alles noch nicht schwierig genug ist, wird Collex gegen die Zeit gespielt. Dem Anwender stehen außerdem nur wenige Züge zur Verfügung. Wie lange der Spieler noch überleben kann, zählt ein Countdown am linken Spielfeldrand herunter. Collex lässt sich in vier Schwierigkeitsgraden spielen und stellt für jede Einstellung in der Testversion einen Musterlevel bereit.

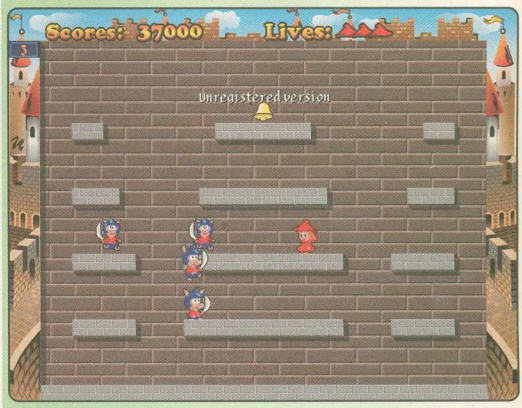
In der Deluxe-Version warten 32 Spielbretter auf den Spieler. Der kann dann auch einen Editor verwenden, um sich eigene Bretter zu basteln. Mal was anderes. Sehr gut.

Collex 1.0	
System:	Windows 95
Autor:	Michael Treciokas, Kanada
Mail:	support@gratisware.com
Web:	www.gratisware.com
Sprache:	Englisch
Preis:	4,95 $
Tipp:	☆☆☆☆☆

Fairyland 1.0

Hallo Zauberfee

Eine kleine blonde Zauberfee landet mit ihrem fliegenden Besen in einem Labyrinth voller übler Burschen. Zum Glück kann die Fee Ptolemy ihre Plagegeister mit dem Zauberstab in leckere Törtchen verwandeln.



Fairyland kommt aus dem gleichen Stall wie BubbleBobble und funktioniert auch nach dem gleichen Spielprinzip. Die kleine Fee Ptolemy kennt einen Zauberspruch, mit dem sich Unholde in leckere Törtchen verwandeln lassen. Diesen Spruch kann das kleine Mädchen gleich vor Ort ausprobieren – in einem der sechs Level, die in der Shareware-Version freigeschaltet sind.

Sobald Ptolemy im Plattformspiel landet, rennen vier Unholde rasch die einzelnen Ebenen herunter, um die Fee durch eine Berührung um die Ecke zu bringen. Die kann mit der Leertaste ihren Zauber wirken, um die Feinde für eine gewisse Zeit in Törtchen zu verwandeln. Diese Verwandlung sollte unbedingt in den oberen Ebenen stattfinden und nicht am Boden. Nur wenn die Törtchen über eine Plattform hinausgeschoben werden und am Boden zerschellen, lösen sie sich auf und bringen dem Spieler eine Menge Punkte ein. Ein Level gilt als gelöst, sobald alle Widersache erledigt wurden. Dann wird Ptolemy automatisch in den Folgelevel gebeamt.

Die einzelnen Level unterscheiden sich nicht nur im Aufbau und in der Farbe voneinander, sondern bringen auch unterschiedliche Feinde ins Spiel. Außerdem lassen sich manchmal Powerups aufsammeln, die neue Zaubereffekte umsetzen. Ein Powerup hüllt die Fee kurz in ein Feuergewand, das alle Gegner bei einer Berührung verbrutzelt.

Ziel ist es, am Ende der Reise durch die 100 Level der Vollversion den Roten Drachen zu bekämpfen, der einen heiligen Edelstein geklaut hat.

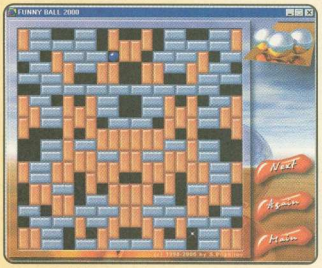
Fairyland 1.0	
System:	Windows 95, DirectX 7.0
Autor:	GameOverGames, Alawar Entertainment Company
Mail:	alawar@alawar.com
Web:	www.alawar.com
Sprache:	Englisch
Preis:	12,50 $
Tipp:	☆☆☆☆

Funny Ball 2000 1.2.1

In der Sackgasse

Hin und her, das ist nicht schwer? Wenn Sie sich da mal nicht täuschen! Bei Funny Ball muss ein kleiner Ball durch ein Labyrinth aus Balken verschiedener Farben bewegt werden. Zu dumm, dass sich diese Balken nur sehr umständlich aus dem Weg räumen lassen.

Das wunderschön gerenderte Spielbrett von Funny Ball 2000 besteht aus einem aufrecht stehenden Kasten, in den

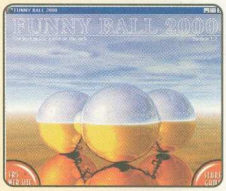


blaue waagerechte Klötzchen und braune aufrecht stehende Steine eingelassen sind. In einer der wenigen Lücken zwischen den einzelnen Bausteinen ist ganz weit oben eine blaue Kugel zu sehen. Und ganz unten im Parcours glänzt ein kleiner Stern. Klarer Fall: Die Kugel muss zum Stern befördert werden.

Das Problem bei diesem Spiel ist, dass die Kugel zwar der Gravitation folgend nach unten fällt, wenn sich unter ihr ein Abgrund auftut. Leider wird sie auf ihrem Weg nach unten aber immer wieder von den einzelnen Bausteinen aufgehalten. Also müssen diese Steine mit Hilfe der Maus ein bisschen verschoben werden, um einen Durchgang aufzumachen. Dabei lassen sich die blauen und braunen Steine allerdings immer nur gemäß ihrer Ausrichtung bewegen. Die waagerechten Steine können also nur nach rechts und links bewegt werden, während sich die senkrechten Klötzer nach oben und unten verschieben lassen.

Da das Spielbrett von oben bis unten allerdings fast vollständig mit Steinchen aufgefüllt ist, verkanten sich die einzelnen Einheiten sehr schnell und machen es unmöglich, die Spielaufgabe doch noch zu lösen. Im Endeffekt reicht es bei Funny Ball nicht aus, einfach nur munter drauflos zu klicken. Vielmehr muss sich der Spieler bereits im Vorfeld genau überlegen, welchen Stein er wann bewegt.

Geht eine Partie überhaupt gar nicht auf, kann sie mit **Again** noch einmal neu gestartet werden. Der Button **Next** lädt eine neue Spielaufgabe, deren Steinverteilung auf rein zufälliger Basis berechnet wird. Die so simple und doch so trickreiche Spielidee sorgt im Verbund mit der edlen Gestaltung dafür, dass Funny Ball zu einem echten Muss für alle Gehirnakrobaten wird, die ein gutes Knobelspiel zu schätzen wissen.



Funny Ball 2000 1.2.1

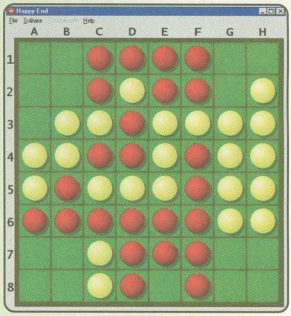
System:	Windows 95
Autor:	Sergey Pozhilov
Mail:	s_pozhilov@yahoo.com
Web:	www.go.to/fb2000
Sprache:	Englisch
Preis:	9,99 $
Tipp:	❦❦❦❦❦

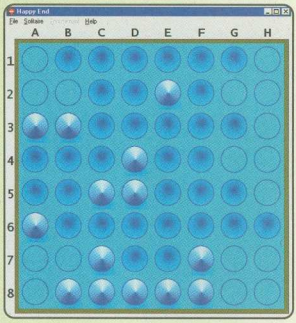
Happy End 1.0.14

Gegen die Meister

Happy End ist ein Reversi-Spiel mit einem gewissen Extra. Sie können klassische Partien aus großen Reversi-Turnieren aus einer Datenbank abfragen, um sie dann gegen den Computergegner zuende zu spielen.

Die Spielregeln von Reversi kennt eigentlich jedes Kind. Oder doch nicht? Auf einem Spielbrett mit einer Kantenlänge von acht mal acht Feldern liegen in der Mitte vier Spielsteine aus – zwei weiße für den Spieler, zwei schwarze für den Gegner. In jedem Zug können die Spieler nun neue Steine ablegen, um auf diese Weise die gegnerischen Steine zu umzingeln. Sie wechseln dann die Farbe und „laufen





über". Wer am Ende die meisten Steine auf dem Brett hat, gewinnt.

Happy End erlaubt es im Endeffekt, eine solche Partie von Grund auf neu gegen den Computer zu spielen. Das besondere Extra der Software ist allerdings, dass es möglich ist, bekannte Turnierspiele aufzugreifen und sie dann selbst in Eigenregie zu vollenden. Der Spieler bestimmt selbst in den Optionen, nach wie vielen Zügen er das Spiel an sich reißt, um es hoffentlich zu gewinnen. Eine Statistik zeigt am Ende auf, wie gut sich der Spieler in den virtuellen Schuhen von Reversi-Großmeistern à la Luigi Lamberti, Ryan Matreyek oder Leonid Shifman macht. Einsteiger werden feststellen, dass der direkte Vergleich verheerend ausfallen kann.

Der Aufruf des Konfigurationsfensters lohnt sich in mehrerer Hinsicht. Hier kann der Spieler nicht nur die Turnierregeln einsehen und ändern, sondern auch die grafische Gestaltung des Brettes manipulieren. Zahlreiche grafische Themensets stehen an dieser Stelle zur Auswahl.

Der Programmierer Beppi Menozzi stellt übrigens klar, dass Happy End keine echte Freeware ist. Wer dem Meister auf einem Turnier begegnet, muss ihm *nach* der Veranstaltung ein Bier ausgeben.

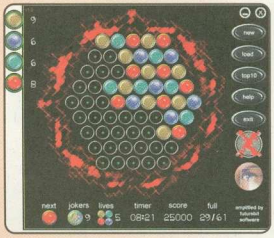
Happy End 1.0.14

System:	Windows 95
Autor:	Beppi Menozzi
Web:	www.primonet.it/fngo
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	❦❦❦❦❦

Hexagon 1.0

Vier Farben

Hexagon ist eine Umsetzung des bekannten Vier-Farben-Problems von Zlatko Cekov. Vielleicht schaffen Sie es ja, 61 farbige Kugeln auf einem sechseckigen Brett abzulegen, ohne dass sich Kugeln der gleichen Farbe direkt berühren.

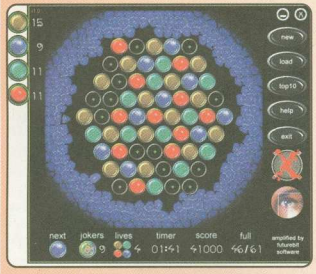


Das Spielbrett von Hexagon besteht aus einem Sechseck mit einer Kantenlänge von fünf Feldern. Dieses Brett ist vorerst noch völlig leer. Das ist auch gut so, da der Spieler die Aufgabe hat, 61 Kugeln auf dem Brett abzulegen. Die Kugeln weisen jeweils eine von vier möglichen Farben auf und werden dem Spieler auf zufälliger Basis einzeln vom Programm angereicht. Es ist völlig egal, an welcher Position auf dem Brett eine Kugel per Mausklick abgelegt wird. Wichtig ist nur, dass sie keinen direkten Nachbarn in genau der gleichen Farbe erhält.

Sobald der Spieler zwei Kugeln gleicher Farbe nebeneinander setzt, ist sofort eines von neun Leben verwirkt. Sind alle Leben aufgebraucht, gilt das Spiel als verloren. Eine Niederlage muss der Spieler auch dann einstecken, wenn er länger als die vorgegebenen zehn Minuten Zeit benötigt, um das Sechseck vollständig mit Steinen zu füllen.

Jeder Stein auf dem Brett kann bis zu sechs direkte Nachbarn haben. Ist es da überhaupt möglich, alle Steine so anzulegen, dass es keine Farbnachbarn gibt? Diese spannende Aufgabe wird leider etwas von den neun Jokern aufgeweicht, die sich mit der rechten Maustaste ablegen lassen und die in schwierigen Situationen als Puffer zum Einsatz kommen.

Das Spiel von Kliment Andreev vergibt Punkte für den Fortschritt und den Erfolg des Spielers. Eine Top-10-Liste hält die Punktewertungen für die besten Kugelwerfer fest.



Nicht übersehen: Wer den Buton „Load" drückt, lädt sechs neue Spielsituationen, bei denen bereits einzelne Steine auf dem Brett vorliegen. Sie sind ungleich schwieriger zu lösen als das Original. Und mit dem beiliegenden Editor lassen sich auch ganz leicht eigene Spielbretter zusammenstellen und speichern.

Hexagon 1.0

System:	Windows 95
Autor:	futurebit software
Mail:	support@futurebit.com
Web:	www.futurebit.com/futurebit
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	

Ludgers Bad Trip in LavaCandyLand 1.0

Besuch im Keller

Lutger hat Mist gemacht und im Keller seines Onkels die Tür offen stehen lassen. Jetzt haben sich in den 120 Kellerräumen Dutzende gefräßiger Monster breitgemacht. Ob Lutger sie wieder los wird?

Keine Frage: Lutger's Bad Trip gehört zu den spaßigsten und schweißtreibendsten Spielen der letzten Wochen. Im kleinen Fenster besucht der im japanischen Mangastil gezeichnete und butterweich animierte Lutger einen Kellerraum nach dem anderen. Hier haben sich gefräßige Aliens aus dem All breitgemacht, um sich an den eingemachten Leckereien des Onkels zu verköstigen. Da es so etwas wie einen intergalaktischen Kammerjäger nicht gibt, muss Lutger selbst Hand anlegen und die Meute vom Hof jagen.

Das geht ganz einfach. Ludger werden in jedem Raum Konserverenbüchsen angereicht, mit denen er nach den Monstern werfen kann. Gezielt wird dabei mit den Cursortasten, geworfen mit der Leertaste. Viele bunte Konservenbüchsen liegen bereits im Raum vor. Berühren sich zwei gleichfarbige Büchsen, explodieren sie und lösen sich auf. Doch es geht im Spiel nicht darum, die Büchsen zum Explodieren zu bringen – den Aliens soll es an den Kragen gehen. Drei oder mehr direkte Treffer mit den Büchsen reichen aus, um sie zum Zerplatzen zu bringen. Zusätzlich sorgen im Parcours ausliegende Bomben und dem Spieler angereichte Feuerräder dafür, dass sich die alte Kellerordnung wieder einführen lässt.

Jeder einzelne Level ist anders aufgebaut, stellt neue Büchsen und noch garstigere Aliens vor. Bald fliegen auch noch UFOs durch den Keller. Zu dumm auch, dass die Aliens ab und zu zurückschießen. Immerhin regnet es ständig die verrücktesten punktewerten Powerups, die Lutger durch Überlaufen aufsammeln muss – irre. Problematisch ist, dass der Spieler in jedem Level nur begrenzt Zeit hat, alle Aliens zu erwischen. Verzettelt er sich mit seinen Büchsen, bekommt er schnell die rote Karte gezeigt. Immerhin kann er dann im aktuellen Level neu beginnen.

In der Testversion lassen sich spendable 20 von 120 Leveln meistern.





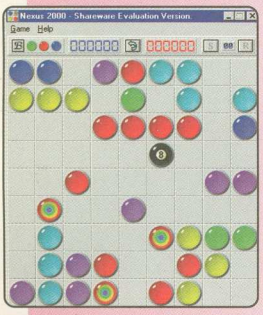
Ludgers Bad Trip in LavaCandyLand 1.0

System:	Windows 95, DirectX
Autor:	Lavasoft Ltd., Offenbacher Strasse 51, 63128 Dietzenbach
Mail:	contact@lavasoft.de
Web:	www.lavasoft.de
Sprache:	Englisch
Preis:	24.– DM
Tipp:	

Nexus 2000 1.1

Murmeln aufreihen

Auf einem leeren Brett mit 9x9 Feldern werden bunte Glasmurmeln ausgelegt. Ziel ist es, mindestens fünf von ihnen in eine Reihe zu zwingen, damit sie sich auflösen und Platz für neue Steine schaffen.



Nexus ist ein weiterer von vielen Shareware-Klonen, die sich der Lines-Thematik annehmen. Bei dieser Spielidee, die derzeit zu den meist adaptierten der Shareware-Szene gehört, wird ein vorerst noch leeres Brett mit 9x9 Feldern auf den Bildschirm geklebt. Beim Start einer neuen Partie werden abhängig vom Schwierigkeitsgrad drei bis fünf Glaskugeln in verschiedenen Farben auf dem Brett abgelegt.

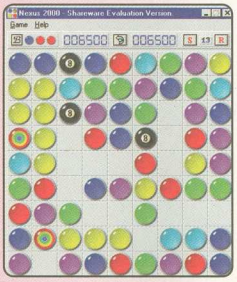
Ziel ist es nun, mindestens fünf Murmeln der gleichen Farbe in eine waagerechte, senkrechte oder auch diagonale Reihe zu zwingen, damit sich die Kugeln auflösen und sich der Anwender eine Menge Punkte aufs eigene Konto schreiben lassen kann. Eine Kugel lässt sich immer dann per Mausklick quer übers Brett bewegen, wenn vom Start- bis zum Zielpunkt noch ein Weg aus freien Feldern verfügbar ist. Gibt es keine freie Verbindung mehr zwischen den beiden Positionen, wird der Zug verweigert.

Zu der plötzlichen Enge auf dem Brett kommt es, weil nach jedem Zug drei neue Steine auf den noch leeren Feldern abgelegt werden. Nur wenn eine Steinkette vom Brett genommen wurde, bleibt die Fuhre neuer Murmeln aus.

Zum Glück gibt es einige bunt schillernde Joker-Steine auf dem Brett, die jede Farbe simulieren können – kleine Retter in der Not. Störend sind hingegen die schwarzen Billiardkugeln. Sie lassen sich nicht mehr verrücken und können auch nicht in eine Reihe eingebettet werden. Die Folge: Der Spieler muss seine Reihen um die Kugeln herumbauen.

Das Ziel bei Nexus 2000 ist ein möglichst hoher Highscore. Punkte gibt es für jede abgeräumte Reihe. Je länger sie ist, umso mehr Punkte gibt es dafür. Schafft es ein Spieler, das ganze Brett zu leeren, winken 25.000 Punkte extra als Bonus.

Geschummelt werden darf auch. In diesem Fall verteilt das Spiel die Murmeln neu oder nimmt drei von ihnen vom Brett. Die Testversion darf 30 Tage ausprobiert werden, weist aber auch danach keinerlei Einschränkungen auf.



Nexus 2000 1.1

System:	Windows 95
Autor:	Cygnus Arts
Mail:	support@cygnusarts.com
Web:	www.cygnusarts.com
Sprache:	Englisch
Preis:	14,95 $ *
Tipp:	✌✌✌✌✌

PigPen 1.0

Schwein gehabt!

PigPen ist ein Pacman-Klon, bei dem die Tiere eines Bauernhofes hinter einem gefräßigen Schwein hinterher laufen. Ach ja: Das Schwein sind Sie! Also bringen Sie es lieber schnell in Sicherheit.



PigPen ist ein WildTangent-Spiel. Diese Firma entwickelt hochwertige 3D-Spiele auf Java-Basis, die direkt im Fenster des Web-Browsers stattfinden. Um PigPen spielen zu können, benötigt der Anwender Microsoft DirectX, den Intenet Explorer 4+ oder den Netscape Navigator 4.5+ sowie den WildTangent Web-Treiber. Letzteren gibt es auf der Homepage der Programmierer, wenn Sie ihn noch nicht installiert haben.

Der Spielebildschirm von PigPen zeigt ein typisches Pacman-Labyrinth. Mit den Cursortasten wird das grunzende Schwein durch die einzelnen Gänge bugsiert. Freudig nascht es die vielen Pillen auf, die hier herumliegen.

Die anderen Tiere des Bauernhofs sind anscheinend nicht ganz grün mit dem Schwein und machen schon bald Jagd auf es. Hühner, Schafe, Pferde und Kühe jagen blutdurstig im Browser-Fenster umher. Wie gut, dass es in den Ecken des Labyrinths ein paar „Piggy Powerpellets“ gibt. Werden sie gefressen, schrumpfen die Tiere des Bauernhofs plötzlich zusammen und lassen sich durch Überlaufen unschädlich machen. Wenn auch nur für eine begrenzte Zeit. Einzig und allein die Kuh ist unzerstörbar, sodass man dem aggressiven Widerkäuer besser aus dem Weg geht. Zumal die Kühe auch noch mit harten Milchflaschen um sich schießen.

PigPen spendiert satte 15 Level, die zunehmend schwieriger zu meistern sind und immer knifflige Tierfeinde in die Gänge schicken. Wer möchte, kann dank DirectX auch in eine spezielle 3D-Ansicht wechseln, in der die Schweinejagd noch um einiges spannender wird.

Um die 15 Level meistern zu können, erhält der Spieler fünf Schweineleben. Gehen sie zu schnell zur Neige, kann ein neues Leben beim Punktestand von 30.000 hinzuverdient werden.

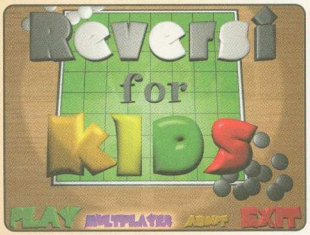
PigPen 1.0

System:	Windows 95, DirectX, Java-Browser
Autor:	WildTangent, Inc.
Mail:	support@wildtangent.com
Web:	www.wildtangent.com
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	✌✌✌✌✌

Reversi for Kids 1.0

Steinchenweise

Das Brettspiel Reversi liegt nun in einer speziellen Version für Kinder vor. Das grafisch und spieltechnisch exzellent umgesetzte Game lässt sich auch übers Internet gegen einen Freund spielen.



Schön bunt ist es, das Reversi für Kids. Eine nette Hintergrundmusik dudelt aus den Boxen, während neue Spieler ihren Namen aus kleinen Buchstabenbausteinen zusammensetzen. Anschließend können sie beim Spiel gegen den Computer einen von vier Kontrahenten erwählen – etwa den Hund Fido. Drei Schwierigkeitsgrade stehen ebenfalls zur Verfügung. Bei der Wahl der einfachsten Spielstufe macht der Computergegner viele Sinnfehler. So gesehen eignet sich diese Einstellung am besten für alle Kinder, die noch nicht so viel Erfahrung mit dem Programm haben sammeln können.

Zu Beginn einer Partie werden für jeden Spieler zwei Steine in seiner Farbe nebeneinander auf dem Brett ausgelegt. Anschließend dürfen Zug um Zug neue Steine abgelegt werden. Ziel ist es, die Steine der Gegner mit den eigenen von zwei Seiten einzufassen, dann wechseln sie gleich die Farbe und laufen über. Das DirectX-Spiel kennt vier verschiedene Animationen, um diesen Farbenwechsel zu verdeutlichen. Welche Animation zum Einsatz kommt, bestimmen die Knirpse in den Optionen. Hier können sie auch eines von vier Spielbrettern auswählen, die in der Vorschau präsentiert werden.

Auch Erwachsene haben ihren Spaß mit dem professionell gestalteten und so einfach zu bedienenden Reversi-Klon. Wer so gut geworden ist, dass er den Computergegner auch in der schwierigsten Stufe dauernd schlägt, bittet einen Freund zum Match. Im Netzwerk oder über eine Internet-Verbindung kann dann direkt gegeneinander gespielt werden.



Die Testversion ist 20 Tage lang lauffähig. Anschließend muss die Vollversion gekauft werden. Sie bietet acht neue Spielcharaktere, darunter auch grün schimmernde Aliens. Zwei neue Spielbretter und neue Musiktitel für den Soundtrack runden das registrierte Spiel ab.

Reversi for Kids 1.0

System:	Windows 95, DirectX 5.0
Autor:	Two Lights Entertainment
Mail:	support@twolights.com
Web:	www.twolights.com
Sprache:	Englisch
Preis:	9,95 $
Tipp:	☆☆☆☆☆

SpaceRocks 1.0

Weltraum-Müll

Im Spiel SpaceRocks bekommt der Anwender den Schwarzen Peter zugesteckt: Er muss im Alleingang den ganzen Schutt im Weltall beseitigen. Zum Glück muss er ihn nicht aufsammeln, sondern kann ihn mit der Laserkanone zerstrahlen.



25 Level spendiert das neueste WildTangent-Spiel. Um es verwenden zu können, benötigt der Anwender nur den neuen Internet Explorer oder Netscape Navigator sowie den kostenlosen WildTangent-Treiber. Den Treiber gibt's auf der Homepage der Programmierer.

SpaceRocks ist nichts anderes als eine moderne Interpretation des bekannten Asteroids-Klassikers. Mit seinem Raumschiff, das mit den Cursor-Tasten gesteuert wird, manövriert sich der Spieler durch ein Asteroidenfeld. Von allen Seiten spritzen Himmelskörper auf das kleine Raumschiff zu. Sie können mit der Leertaste eingemörsert werden und zerfallen dabei in mehrere nicht minder gefährliche Fragmente.

Der Clou des Spiels sind die vielen Powerups. Sie bleiben manchmal in den Trümmern zurück und müssen durch Überfliegen aufgesammelt werden. Die Powerups spendieren ein neues Leben, richten einen Schutzschild ein oder schreiben dem eigenen Score 1.000 bis 2.000 Punkte gut. Weitere Powerups verbessern die Waffensysteme und richten Lenkraketen, Dreier-Laser oder Minenwerfer in der eigenen Rakete ein. Diese Sekundärwaffen werden in der Regel mit der STRG-Taste abgefeuert und stellen nur eine begrenzte Anzahl Munition bereit.

Wirklich spannend ist, dass sich SpaceRocks nicht nur auf die Beseitigung von Asteroiden beschränkt. Schon bald tauchen pulsierende Weltraum-Amöben oder die gefürchteten Stachelsterne auf. Letztere zerfallen bei einem Treffer in mehrere Dutzend Stacheln, die wild durch den Level schießen. Zum Glück verfügt der Spieler über fünf Leben, sonst würde er die Auseinandersetzung wohl nicht überleben.

Besitzer einer 3D-Grafikkarte können SpaceRocks auch in einer speziellen 3D-Darstellung spielen.



SpaceRocks 1.0

System:	Windows 95, DirectX, Java-Browser
Autor:	WildTangent, Inc.
Mail:	support@wildtangent.com
Web:	www.wildtangent.com
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	☆☆☆☆☆

StarKnights 0.3.3.0

Sternen-Imperium

Star Knights ist der designierte Nachfolger der Weltraum-Handelssimulation Metal Knights. Obwohl noch im Betastadium, ist das aufwändige Spiel bereits jetzt zum kostenlosen Testen freigegeben.



Der strategische Thriller StarKnights verlangt dem Spieler alles ab. Einmal mehr muss er auf der Basis einer winzigen Flotte ein riesiges Handels- und Machtimperium aufbauen. Dieses Imperium muss dazu in der Lage sein, größere Schiffe mit noch wuchtigeren Waffen zu bauen. Mit diesen Raumschiffen kann der Spieler dann weitere Teile des Universums erobern.



Zu Beginn einer neuen Partie muss der Spieler einen Charakter erwählen. Dieser Charakter wird später seine ihm verliehenen Fähigkeiten in wichtigen Bereichen wie Verteidigung, Handel und Produktion weiter ausbauen, indem er Erfahrungspunkte sammelt. Insgesamt stehen elf dieser Charaktereigenschaften bereit. Es gibt fünf verschiedene Charaktertypen, darunter auch einen klassischen Weltraumpiraten.

Bevor es bei StarKnights darum geht, Krieg zu führen, muss erst der Aufbau des Imperiums abgeschlossen sein. Wer keine starke Basis und keine funktionierende Industrie besitzt, braucht sich gar nicht erst aus seinem Sandkasten hervortrauen. Und ist es einmal nicht möglich, im eigenen System Nanostrukturen, Antimaterie oder magnetische Zellen zu bauen, weil die Ressourcen fehlen, so darf gehandelt werden. Auf der anderen Seite können Überschusswaren aus der eigenen Produktion natürlich an andere Spieler verkauft werden, die sich an StarKnights beteiligen.

Wer sich über Gebühr mit den knifflingen Aspekten der Produktion beschäftigt hat, wird froh sein, im Kampf gegen andere Spieler etwas Adrenalin in die Adern pumpen zu dürfen. Die verrücktesten Waffensysteme kommen zum Einsatz, wenn es gilt, potentielle Feinde vom intergalaktischen Himmel zu bürsten.

Um alle Aspekte des Spiels kennenzulernen, liegt der öffentlichen Beta ein Tutorial im HTML-Format bei.



StarKnights 0.3.3.0

System:	Windows 95, DirectX 7.0
Autor:	The KnightSoft Team
Web:	www.starknights.com
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	☆☆☆☆☆

Tank Combat 1.0

Krieg im Panzer

Zwei Spieler nehmen vor der Tastatur Platz und steigen in den virtuellen Panzer. Anschließend hetzen sie sich gegenseitig über den unebenen Parcours. Es gilt, dem Gegner das Licht auszublasen.



Wir schreiben das Jahr 2013. Es gibt nur noch die beiden Supermächte USAF und NOVA, die sich im erbitterten Krieg miteinander befinden. Um endlich eine Entscheidung herbeizuführen, soll ein Panzerduell ausgetragen werden. Doch beide Kontrahenten haben ebenso heimlich wie ausgiebig Spionage betrieben. Mit dem Ergebnis, das beide Panzer absolut baugleich sind. Jetzt kommt es also allein auf das Können der Panzerfahrer an.

Tank Combat kann nicht gegen den Computer gespielt werden. In der Folge müssen gleich zwei Personen vor der Tastatur Platz nehmen, um sich gegenseitig mit dem Panzer zu beharken. Das kann eng werden, muss es aber nicht. Der eine Spieler verwendet die Cursortasten, um seinen Tank zu steuern, der andere nutzt die Tasten WSAD. Eine Übersicht in der Hilfedatei zeigt auch auf, wie die beiden Spieler Granaten abfeuern und Minen legen.



Das vektorisierte 3D-Szenario wird im Split-Screen-Verfahren gezeigt, sodass beide Spieler sehen können, was sich vor ihrem Panzer abspielt. Beide Kontrahenten haben übrigens nur 100 Granaten Munition an Bord. Da ein einzelner Treffer bei weitem nicht ausreicht, um die Panzer zu vernichten, muss die Munition sparsam eingesetzt werden. Besser ist es, mit Minen zu arbeiten. Die lassen sich unterwegs aufsammeln, scharfmachen und wieder ablegen. Wer bereits angeschlagen ist und von einem ergrimmten Gegner verfolgt wird, wird diese Minen zu schätzen wissen.

Tank Combat ist eine gelungene Fingerübung, die ein Schüler letztes Jahr während der Sommerferien zu Ehren eines Spielemagazins geschrieben hat, das siebenjähriges Jubiläum feierte. Sicherlich ist Tank Combat noch verbesserungswürdig. Allerdings: Gute 3D-Programmierer werden in der deutschen Shareware-Szene gebraucht. Mal sehen, wann Stefan Meszners nächstes Spiel erscheint.

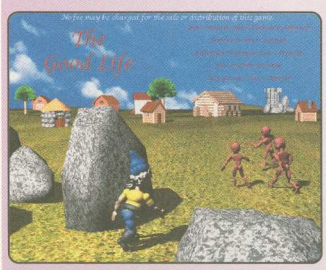
Tank Combat 1.0

System:	Windows 95, DirectX 6.1
Autor:	Eye-Interactive, Stefan Meszner, Lerchenstr. 11, 71701 Schwieberdingen
Mail:	steveboy@arcormail.de
Web:	www.cheatsunlimited.cjb.net
Sprache:	Deutsch
Preis:	Freeware
Tipp:	☆☆☆

The Good Life 1.0

Angriff der Dämonen

Mitten in einer fremden Fantasy-Welt kämpft eine kleine Gruppe Menschlein ums nackte Überleben. Das kann auf Dauer nur gesichert werden, wenn eine kleine Stadt mit drei Verteidigungstürmen aufgebaut wird.



Zu Beginn der kleinen Aufbausimulation ist nur ein wüstes leeres Land zu sehen. Wichtig sind Grafiken, die auf fruchtbare Felder, auf Erzvorkommen und auf Wälder hinweisen. Hier sollte sich der Spieler mit seinen Figuren niederlassen.

Per Mausklick lassen sich sog. „Cabin"-Häuser errichten. In ihnen wohnen Arbeiter, die in jeder neuen Saison (alle zehn Sekunden) von allein ausziehen, um in der direkten Umgebung nach Arbeit zu suchen. Sie fällen Bäume, sähen die Saat und graben nach Steinen.



Damit die einzelnen Ressourcen weiter bearbeitet werden können, muss der Spieler auch noch eine Mine, ein Sägewerk und eine Farm errichten. Das kostet Ressourcen, die sich erst wieder regenerieren müssen, bevor der Ausbau weiter fortgeführt werden kann.

Im nächsten Schritt muss unbedingt eine Handelsstation per Mausklick errichtet werden. Die Händler nehmen überschüssige Waren entgegen und verscherbeln sie gegen Gold. Dieses Gold ist dringend vonnöten, um in Hermin's Hut Dienstleistungen zu kaufen. Per Mausklick auf diese spezielle Hütte kann der dorffremde Hermin dafür bezahlt werden, einen aktuellen Dämonenangriff abzuwehren. Ansonsten werden fast immer Häuser zerstört oder beschädigt. Zwar ist es möglich, eingerissene Häuser zu reparieren – das dauert aber!

Kein Kraut ist leider gegen die Feen gewachsen, die ab und zu über die Landschaft fliegen und dem Spieler Gold oder Nahrung klauen.

Ziel ist es am Ende der Partie, drei Türme zu bauen. Sie verwandeln Arbeiter in Soldaten. Nur so lassen sich die Dämonen auf Dauer in die Flucht jagen.

The Good Life 1.0

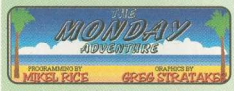
System:	Windows 95
Autor:	Alex Donovan
Mail:	alexdonovan@juno.com
Web:	www.mindspring.com\~ambrosine
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	✌✌✌

The Monday Adventure

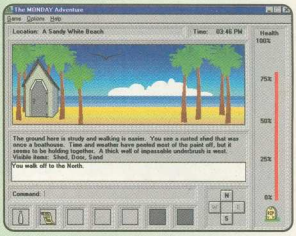
Gestrandet!

The Monday Adventure stellt Ihnen eine knifflige Aufgabe. Im Textadventure gilt es, den gestrandeten Kent Clark von einer einsamen Insel zu retten, bevor er in der Sonne verdurstet..

The Monday Adventure ist ein klassisches Textadventure. Ein englischer Text beschreibt Ihnen Situation für Situation, was überhaupt Sache ist. Anschließend müssen Sie englische Kommandos eingeben, um die Handlung voran-



zutreiben. Das macht Spaß, vor allem dann, wenn das eigene Schulenglisch noch nicht allzu sehr eingerostet ist. Im Gegensatz zu vielen anderen Textadventures verzichtet The Monday Adventure nicht vollständig auf eine Grafik, sondern präsentiert passend zu jedem Ort ein neu gezeichnetes Bild.



Doch was ist überhaupt passiert? Kent Clark hat sich das neue Boot seiner Eltern „geborgt" und ist mit einem Kasten Bier an Bord einfach losgefahren. Nachdem er noch im Hafen mit seinen Bugwellen feixend ein paar Ruderboote versenkt hat, ist Kent einer großen Yacht aufs Meer hinaus gefolgt, von dessen Deck ihm einige halbnackte Mädchen zugewunken haben. Das Tempo der Yacht konnte Kent natürlich auf Dauer nicht mitmachen. Völlig besoffen raste Kent bald den Tank seines Bootes leer, um dann auf einer einsamen Insel zu stranden. Bingo – Jetzt ist es an Ihnen, das verwöhnte Muttersöhnchen wieder heile nach Hause zu befördern.

Auf der Insel kann der Spieler die Tasten N, S, W und O anklicken, um einen Schritt in die entsprechende Richtung zu laufen. Umgehend ändert sich die Szene. Das Programm präsentiert eine Beschreibung und listet alle ausliegenden Gegenstände, die sich mit der Maus ins eigene Inventar ziehen lassen. Wichtig ist, dass Kent schnell etwas trinkt und isst, um nicht vor der Zeit ausgezehrt draufzugehen. Ein Health-Barometer zeigt deswegen ständig an, wie es unserem Helden geht.

Einzelkommandos wie JUMP und YELL sind selten, häufiger müssen Befehle wie CLIMP TREE, READ BOOK oder SEARCH SAND eingegeben werden, um dem Spiel eine Reaktion abzuverlangen.

Am meisten Spaß macht ein solches Textadventure, wenn sich mehrere Personen vor dem Rechner scharen und versuchen, das Rätsel gemeinsam zu meistern.



The Monday Adventure

System:	Windows 95
Autor:	Mikel F. Rice
Mail:	MondayAdv@hotmail.com
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	✌✌✌

True Love 2.15

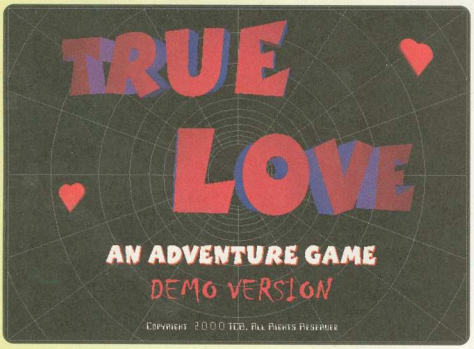
Liebesterror

Das Adventure True Love jagt dem Spieler einen gehörigen Schrecken ein. Ein Hacker dringt in seinen hypermodernen Computer ein und sorgt hier für Unruhe. Was steckt dahinter?

True Love ist ein Spiel, das irgendwann irgendwo in der Zukunft spielt. Jeder Bürger verwendet inzwischen auch daheim einen eigenen Computer, ist vernetzt. Das Versenden von Nachrichten über das Internet ist eine völlige Normalität geworden, auch für kleine Kinder und eingerostete Rentner. Spezielle Chips kommen dabei oft im Mail-Verkehr zum Einsatz, um Geld zu überweisen oder um Nachrichten zu verschlüsseln.

True Love ist auf den ersten Blick ganz nett gemacht. Man blickt auf die Oberfläche seines SciFi-Rechners, startet einzelne Funktionen, kann Mails abrufen und sich nach und nach näher an den Hacker herantasten.

Schon bald zeigt sich aber, dass das ganze Spiel aus ein paar simplen GIF-Grafiken besteht, die miteinander quervernetzt sind. Eine solche Technik mag ja bei einem Freeware-Spiel in Ordnung sein. Bei einem Spiel, das in der Vollversion



Der Spieler von True Love schlüpft in die Rolle eines Anwenders, der mit dem Neuesten des Neuesten ausgestattet ist. Ausgerechnet er bekommt eine Flirt-Mail, die anscheinend unterwegs abgefangen und verfälscht wurde. Die neue Meldung ist klar formuliert: „True Love Iz Here". Dazu erklingt ein gehässiges Lachen aus dem Lautsprecher.

Wie die Online-Nachrichten informieren, steckt ein neues Hacker-Konsortium hinter dem Angriff. Die Hacker nennen sich „Citizens Against Technology" (CAT) und wollen die Vorherrschaft der Technik brechen. Zu diesem Zweck übernehmen Sie Homepages und fälschen Mail-Inhalte. Noch schlimmer – sie klauen Geld-Chips.

satte 50 Mark kostet, ist das allerdings eine Rückbesinnung auf fossile Verfahrensweisen. Da wäre es sicherlich besser gewesen, das Spiel gleich als Freeware freizugeben.

Mitten in der Handlung bricht die Testversion übrigens ab und fordert zum Kauf der Vollversion auf.

True Love 2.15

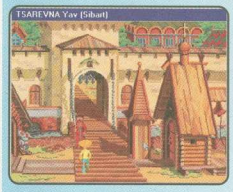
System:	Windows 95
Autor:	TCB Entertainment
Mail:	tcb@inbox.zzn.com
Web:	http://harmonics.hypermart.net
Sprache:	Englisch
Preis:	25,99 $
Tipp:	✌✌

Tsarevna 5.0

Kennen wir uns?

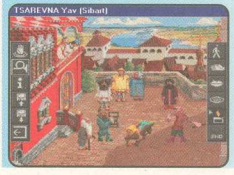
Baggern im alten Russland – ein Problem für sich. Bob Bisquit zieht aus, um den Namen der holden Prinzessin in Erfahrung zu bringen. Dann darf er sie nämlich heiraten.

Die russische Spielefirma Yav Games programmiert Spiele, die auf der Geschichte des eigenen Landes beruhen. Tsarevna ist in der Folge ein mittelalterliches russisches Adventure, das sich ganz der farbenprächtigen und nicht immer gewaltfreien Vergangenheit des östlichen Landes verschrieben hat.



Bob Bisquit zieht als vertrottelter moderner Tourist durch die zwar kleinen, aber dafür mit viel Liebe zum Detail gezeichneten Bildschirme, um den Namen der Prinzessin herauszufinden. Dann und nur dann darf er die zarte Pflanze der Liebe pflücken und die Prinzessin ehelichen. Doch so edel sein Tun auch ist, es hält die derben Soldaten nicht davon ab, ihn öffentlich auszupeitschen, wenn er denn Mist baut. Und das geht ganz schnell im alten Russland.

Mit den Cursortasten oder mit der Maus läuft Bob durch die einzelnen Bildschirmseiten. Sobald die Figur dabei den Bildschirmrand berührt, wird die nächste Seite eingeblendet. Oft löst Bob bereits Aktionen aus, sobald er einen neuen Raum betritt. Läuft er etwa vorschnell in den Palast hinein, ist ihm eine öffentliche Auspeitschung bereits sicher.





Ein Klick mit der rechten Maustaste reicht aus, um rechts und links einige Icons einzublenden. Die auf der rechten Seite helfen dabei, aktiv in den Spielverlauf einzugreifen. Per Mausklick kann Bob mit anderen Personen sprechen, einen Gegenstand aufheben, sich etwas ganz genau ansehen oder das Inventar öffnen, um einen anderen Gegenstand einzusetzen. Außerdem lässt sich der Spielstand sichern und wieder herstellen.

Leider ist die Hilfe im Spiel nur in russischer Sprache verfügbar. Schade ist auch, dass die wunderschöne Grafik des Spiels in einem so kleinen Fenster versteckt wird. Ansonsten haben wir an dem famosen Adventure nichts auszusetzen.



Tsarevna 5.0

System:	Windows 95
Autor:	Yav games
Mail:	primer@yav.ru
Web:	http://www.yav.ru/english/demo.shtml
Sprache:	Englisch
Preis:	12 $
Tipp:	✌✌✌

WDS-Skat 1.0

Skat dreschen

In zahlreichen deutschen Kneipen wird abends noch rasch ein munterer Skat mit den Kumpeln gedroschen. Doch was ist, wenn Ihre Frau Ihnen Hausarrest aufbrummt? Dann können Sie immer noch WDS-Skat laden und gegen zwei virtuelle Freunde antreten.



Das Berliner Spiel WDS-Skat lässt sich in drei Auflösungen starten. Zusammen mit zwei vom Computer geführten Mitspielern kann anschließend ein munterer Skat gedroschen werden.

Der Spaß am populären Stammtisch-Kartenspiel beginnt bereits beim Reizen, das Profis angesichts des ihnen am Bildschirm angezeigten Blattes sicher im Griff haben – auch in der virtuellen Welt. Einsteiger, die das Skatspielen am Computer erlernen möchten und bereits das Regelwerk aus der Online-Hilfe gepaukt haben, versichern sich der Hilfe des Reizwert-Taschenrechners. Der gibt an, was das eigene Blatt tatsächlich wert ist.



Während des Spielens reicht ein Mausklick aus, um eine neue Karte abzuwerfen. Einsteiger bitten auch hier das Programm um Hilfe, das einmalig oder dauerhaft die Karte markiert, die im aktuellen Zug gespielt werden sollte, um nicht als Looser dazustehen. Weitere Hilfen zeigen den letzten Stich oder alle abgelegten Stiche noch einmal an. Wer möchte, kann sich auch die Karten der Gegner anzeigen lassen, um ihnen ihre Strategie abschauen zu können. Profis grinsen über derartige Schummelhilfen und verlassen sich lieber auf ihren Verstand. Sicherlich freuen sie sich, das WDS-Skat auch für sie gerüstet ist. Sonderregeln wie Kontra und Re, Ramsch und Schieberamsch greifen ebenso wie eine Bockrunde nach 60/60, verlorenem Kontra, Kontra/Re, einem gewonnenen Grand Hand oder nach einem Grand über 120 Punkten.

Die Testversion hält 30 Tage lang vor. Um die Benutzer zum Bezahlen zu veranlassen, wird nach dem Start ein Countdown heruntergefahren. Außerdem gibt es nur 15 verschiedene Kartensätze, die in abwechselnder Reihenfolge ausgeteilt werden.

WDS-Skat 1.0

System:	Windows 95
Autor:	White Dog Soft, Postfach 191713, 14007 Berlin
Web:	www.whitedogsoft.com
Sprache:	Deutsch
Preis:	29.– DM
Tipp:	✌✌✌✌

Zahlenrätsel 1.2f

Knobelspaß

Sind Ihre alten Gehirnzellen eingerostet? Möchten Sie gerne noch einmal beweisen, dass Sie in Mathe der Beste sind? Dann mal los: Im kostenlosen Zahlenrätsel müssen Sie Symbole durch Ziffern ersetzen.

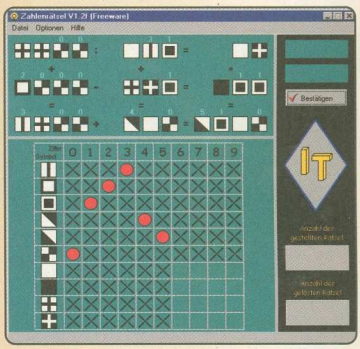
Sicherlich kennen Sie die kniffligen Symbolrätsel bereits aus der Zeitung. Ein solches Rätsel gibt in mehreren Ebenen Mathematikaufgaben vor, die miteinander quervernetzt sind. Demnach stehen die Zahlen der einzelnen Aufgaben nicht nur in der Waagerechten in Beziehung zueinander, sondern auch in der Senkrechten.

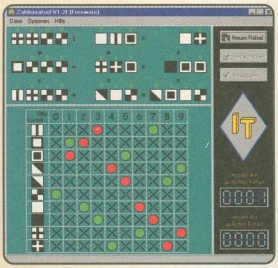
Beim Symbolrätsel stehen die einzelnen Aufgaben und ihr Ergebnis bereits im Vorfeld fest. Doch werden hier alle Zahlen gegen Symbole ausgetauscht. Nun gilt es herauszufinden, welches Zeichen mit welcher Ziffer verbandelt ist. Dazu muss eine ordentliche Portion Logik eingesetzt werden. Etwa: Die führende Zahl in einer Aufgabe kann einfach keine Null sein.

In einer Tabelle, in der die einzelnen Zeichen den Ziffern gegenübergestellt sind, lassen sich bestimmte Verknüpfungen per Mausklick deaktivieren. Bleibt pro Symbol nur noch eine Ziffer übrig, setzt das Programm hier automatisch einen Punkt. Außerdem wird diese Zahl im Rätsel über das entsprechende Symbol gesetzt. Sicherlich muss man ganz schön raten, um die richtige Kombination zu finden. Da sich die Rechenaufgaben aber leicht nachrechnen lassen, sobald die ersten Zahlen vorliegen, steht schnell fest, ob ein Tipp richtig war oder nicht.

Sind alle Zahlen den Symbolen zugeordnet, ist es zu spät für einen Rückzieher. In diesem Fall wertet das Programm den Tipp aus und gibt bekannt, ob der Anwender richtig liegt oder nicht. Auf Wunsch wird auch die korrekte Lösung angezeigt. Wer sich jetzt noch nicht die Zähne am Spiel ausgebissen hat, startet eine neue Runde.

Wer möchte, kann die Rätsel auch ausdrucken. Eine perfekte Freeware für den Rätselfreund.





Zahlenrätsel 1.2f

System:	Windows 95
Autor:	Ingo Tröger
Mail:	Ingo.Troeger@t-online.de
Web:	http://come.to/ingo.troeger/
Sprache:	Deutsch
Preis:	Freeware
Tipp:	✌✌✌✌

Kostenlose ZapSpot-Spiele

Gezapte Geschenke

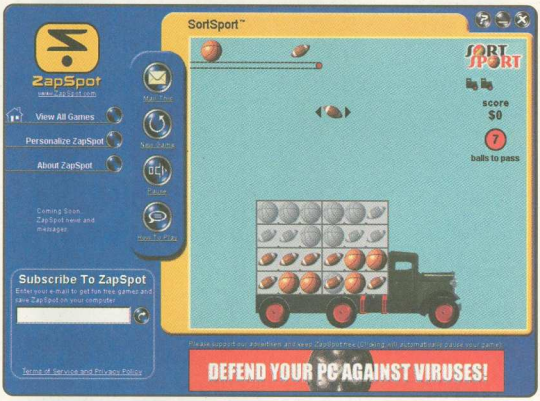


Etwas ganz Tolles: Auf der Homepage von ZapSpot tragen Sie sich in eine E-Mail-Liste ein. Anschließend erhalten Sie jede Woche ein neues Freeware-Spiel kostenlos per Mail ins Haus geschickt. Eine gelungene Möglichkeit, sich gratis mit neuen Spielen einzudecken.

Zahlreiche Startup-Unternehmen sind derzeit im Internet aktiv, um neue Ideen auszuprobieren und um Geld einmal auf eine ganz neue Weise zu verdienen.

ZapSpot ist eine dieser neuen Firmen. Sie wurde in New York von drei Microsoft-Veteranen gegründet: Dan Frumin, Jeff Simon und Victor Cho. Zusammen können sie über zwanzig Jahre Erfahrung in der Computerindustrie vorweisen. Und alle drei teilen miteinander die Begeisterung für elektronische Unterhaltung in jeglicher Form. Die drei Freunde hatten – wie so viele vor ihnen – die Vision, die Art und Weise zu verändern, wie Spiele hergestellt und verbreitet werden. Also verließen sie Microsoft kurzerhand und schlossen sich gemeinsam mit Marketing-Strategen, Programmierern und Online-Fachleuten zu ZapSpot zusammen.

ZapSpot im Internet ist ein Spieledienst, bei dem sich alle Spielefreunde einmalig mit ihrer E-Mail-Adresse anmelden können. Sie erhalten in der Folge jede Woche ein neues Windows-Spiel per E-Mail zugeschickt. Diese Spiele setzen einfache und komplizierte Denk- und Geschicklichkeitsaufgaben um und sind selten größer als 500 Kilobyte, sodass ihr Versand per E-Mail die Empfänger vor keinerlei Probleme stellt.



Alle ZapSpot-Spiele sind vom Fenster her gleich aufgebaut: ZapSpot-Buttons, Spielfläche und Werbebanner.



Auf der ZapSpot-Homepage werden alle bereits vorhandenen Spiele gelistet.

Ein kostenloses Spiel pro Woche – das ist natürlich ein verlockender Gedanke. Dies um so mehr, weil die Qualität der ZapSpot-Spiele recht hoch ist.

Die Spiele ColorBreak, SortSport, Peh Pai, BubbleBound, FenceOut, Moeboid, NightSparks, Caveman Cards und BullyFrog sind bereits erschienen und den ersten Abonnenten zugeschickt worden. Sie lassen sich von allen Nachzüglern aber auch direkt von der Homepage downloaden und sind außerdem auf unserer Heft-CD gespeichert. Stolz meldet ZapSpot, dass die ersten Games bereits 1,1 Millionen Mal aus dem Internet. bezogen wurden.



Noch ganz frisch ist derzeit das Spiel Colorbreak 2, das lauter bunte Blasen auf den Bildschirm klebt. Sobald zwei Blasen gleicher Farbe direkt aneinanderstoßen, lassen sie sich mit der Maus wegklicken. Alle darüber liegenden Blasen rutschen umgehend nach. Schafft es der Spieler, alle Blasen zu entfernen, so hat er diese rasante Patience bereits gewonnen.

Neben dem kostenlosen Abonnement der bunten Spielchen bietet ZapSpot eine weitere Novität. Wem ein Spiel besonders gut gefällt, der kann es mit seinen Freunden teilen. So ist es per Buttondruck möglich, ein Spiel an eine andere E-Mail-Adresse weiter zu schicken. Das hemmungslose Verteilen der Spiele, es ist von ZapSpot durchaus erwünscht. Nicht nur, damit man endlich die alten Windows-Mitbringsel wie Solitair oder Minesweeper in den Müll werfen kann. Sondern auch, weil ZapSpot durchaus Geld mit den Programmen verdient.

Geld verdienen mit einem kostenlosen Service?

Aber natürlich. Das Programmfenster der Spiele ist immer identisch aufgebaut. Es gibt einen Spielebereich, der etwa vier Fünftel des Fensters einnimmt. Auf der linken Seite stehen ZapSpot-typische Bedienungslemente bereit, die bei jedem Spiel gleich sind. Und am unteren Bildschirmrand ist ein Werbestreifen eingeblendet, der die Banner der werbenden Kundschaft anzeigen kann. Natürlich ist ein Online-Dienst, der mehrere Millionen Spieler erreicht und ihnen ein Banner über einen längeren Zeitraum hinweg unter die Augen halten kann, für die Werbewirtschaft äußerst interessant. Ob die Einnahmen aus dieser Quelle auf Dauer ausreichen werden, um ZapSpot am Leben zu halten, muss abgewartet werden. Vorerst reicht es uns Anwendern schon völlig aus, kostenlos mit neuen Spielen versorgt zu werden, ohne dass wir dafür etwas tun müssen.

Möchten Sie ZapSpot-Abonnent werden, schicken Sie einfach eine E-Mail an die Adresse subscribe@ZapSpot.com.

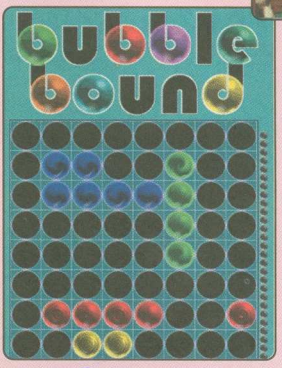
Internet: **www.zapspot.com**



ColorBreak 2 ist der neueste Streich von ZapSpot. Online wird passend dazu ein Infoblatt gereicht.

ZapSpot-Spiele auf der CD

BubbleBound (4)
Freeware. BubbleBound stellt Sie vor die Aufgabe, das Spielbrett zu leeren, indem fünf gleichfarbige Blasen in eine Reihe zu befördern sind. Sie lösen sich dann auf. Nach jedem Zug per Drag and Drop werden allerdings auf zufälliger Basis neue Kugeln auf dem Brett abgelegt. E



BullyFrog (9)
Freeware. Mitten im tiefsten Schlamm eines alten Sumpfes leben ein paar Frösche, die versuchen, sich gegenseitig ins Wasser zu werfen, indem sie über-einander hinweg springen. Die Aufgabe ist schnell erklärt: Nach dem Stecksolitaire-Prinzip müssen alle Frösche entfernt werden, bis nur noch einer übrig bleibt. E



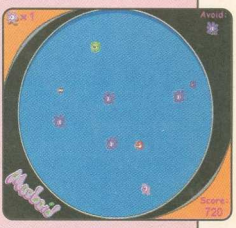
Caveman Cards (8)
Freeware. In den tropischen Dschungeln der Caveman-Inseln leben ein paar grunzende Neandertaler. ZapSpot hat herausgefunden, welche Spiele die Höhlenmenschen in ihrer Freizeit meistern. Probieren Sie es doch auch einmal aus. E

ColorBreak (3) (16)
Freeware. In 30 Leveln müssen Sie den Bildschirm leeren, indem Sie alle Blasen zerplatzen lassen. E

FenceOut (5)
Freeware. Als Cowboy setzen Sie Zaun um Zaun, um Ihre Ranch einzufrieden. Dabei müssen Sie sich gegen wilde Tiere zur Wehr setzen. E

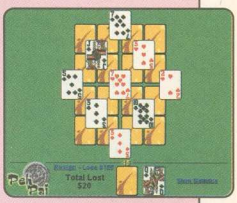


Moeboid (2)
Freeware. Bei diesem Spiel dreht sich alles um Amöben, die in einem Labor gezüchtet werden. Der Spieler darf die kleinen Amöben essen (igitt), sollte aber die großen vermeiden. E

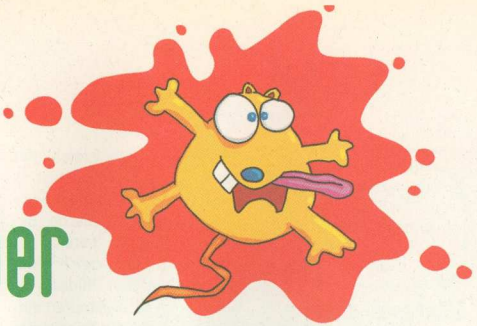


NightSparks 1.0 (7)
Freeware. Das Programm lässt ein buntes Feuerwerk aus vielen einzelnen Raketen in den Himmel steigen. Nach dem Senso-Prinzip müssen Sie versuchen, exakt das gleiche Feuerwerk noch einmal zu zünden. E

PehPai (1)
Freeware. Alle Spielkarten müssen nacheinander und wahlweise in auf- oder absteigender Reihenfolge vom Spielfeld genommen werden. E



SortSpot (6)
Freeware. Bälle in verschiedenen Formen und Farben müssen optimal auf mehrere Schächte verteilt werden, noch während sie von einem Förderband auf einen Lastwagen fallen. E



Kostenlose Flash-Trickfilme

Joe liebt's makaber

Joe's Cartoons: Onliner wissen angesichts dieser Worte sofort, dass es gleich hart zur Sache geht. Richtig hart. Die Flash-Animationen von Joe Shields genießen inzwischen Kultstatus im Internet. Nicht nur, weil sie so gut gezeichnet sind. Sondern auch, weil sie so unglaublich viel schwarzen Humor versprühen.

Die Leute aus dem Silicon Valley in Seattle wissen bereits, wie sie einen echt deprimierenden Tag vor der PC-Glotze abschließen: Sie besuchen die Homepage von Joe's Cartoons. Hier schauen sie dann grinsend zu, wie bunt animierte Frösche explodieren, über den Abgrund springende Lemminge auf einer Meeresklippe zerschellen, Hamster in der Mikrowelle schmoren und besoffene Superfliegen einen PC-Workaholic erst verarschen und dann plattmachen.

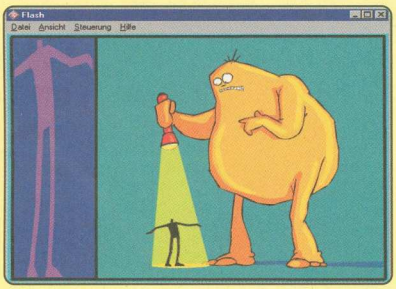
Die superb im ganz eigenen Cartoon-Stil gezeichneten Flash-Animationen von Joe Sheilds sind so hinterfotzig brutal, blutrünstig und schwarzhumorig, dass jede auf mehr Frieden ausgerichtete Bürgerinitiative Zeter und Mordio schreit. Und die Messer wetzt. Trotzdem: Die gemeinen Cartoons sind in der Tat so etwas wie nützliche Knautschkissen. Gerade wegen ihrer politischen Unkorrektheit kann man befreit und hämisch über sie lachen, alle schlechten Gefühle und Aggressionen skrupellos an ihnen ausleben, um anschließend als befreiter Mensch in den Feierabend zu gehen.

Deswegen lachen die millionenschweren Jungs aus Seattle also immer so viel: Sie haben vor der Pressekonferenz noch rasch bei Joe einen Frosch in den Mixer getan, einen Hamster im Piranhabecken versenkt oder dem Hund ohne Beine lustige Kunststücke beigebracht. Dass aus Joe Shields mal so etwas wie *die* Kultfigur der Shockwave-Kultur wird, hätte natürlich „damals" niemand geahnt. Schon gar nicht er selbst. Inzwischen reissen sich die Sponsoren darum, bei ihm einen Bannerplatz in den Trickfilmfenstern zu finden. Und ein Spielzeughersteller lässt die gezeichneten Geschmacklosigkeiten sogar als Spielzeug – eher für Erwachsene als für Kinder – nachbauen.

Shields, der irgendwie in der Tradition eines auf bösartig getrimmten Gary Larson steht, stammt ursprünglich aus Pennsylvania und war das zweite ⇢

Light Rock

Ein mausklick macht das Licht einer Taschenlampe an – und schon tanzt eine kleine Schattenfigur im Lichtkegel. Jetzt nur nicht die Taschenlampe fallen lassen.



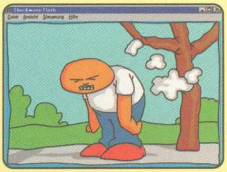
Where my Dog?

Joe Cartoon fährt mit seinem Hund spazieren. Gefährlich wirds aber immer nur beim Anhalten. Wuff – boing!



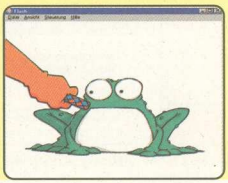
Bubble Stinky Boy

Joe Cartoon zeigt die verrückten Abenteuer des Bubble Stinky Boy. Der hat eine ganz eigene Methode, um sich einen leckeren Vogel oder ein Eichhörnchen vom Baum zu holen.



Cracker Weed

Was passiert, wenn man einem Frosch einen Knallkörper in den Mund steckt, ist das Thema dieser Animation, die zugleich auch Grundzüge einer Anatomievorlesung enthält.



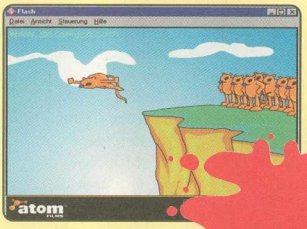
Frog Bender 2000

Joe Cartoon packt den Frosch in den Mixer. Der Spieler gibt per Knopfdruck vor, wie schnell sich die Messer drehen. Der Frosch reagiert recht panisch auf diese Bemühungen.



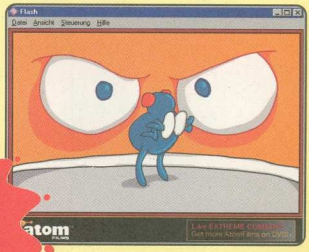
Live and let Dive

Joe Cartoon lässt eine Horde Lemminge von einer Klippe ins Meer springen – wie das bei diesen Tierchen so üblich ist. Jeder – nach einer kurzen Rede abgehaltener – Sprung wird von drei Juroren bewertet. Die greifen später auch zur Schrotflinte, als es ihnen zu langweilig wird. Makaber.



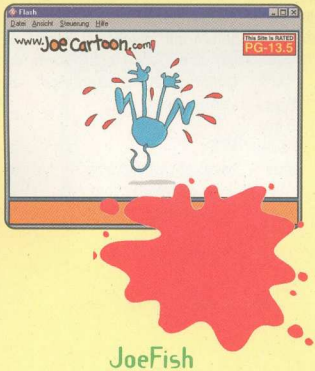
Superfly 2

Joe Cartoon weiß, was passiert, wenn man sich am Arbeitsplatz mit einer Fliege einlässt. Aber schauen Sie selbst. Bei dieser arroganten Fliege würden Sie auch Gegenmassnahmen ergreifen. Kann ja niemand ahnen, dass sie soo reagiert.



Disco-Mouse

Eine blaue Comicmaus tanzt über den Bildschirm. Da tastet plötzlich ein roter Laserfinger nach ihr. Der Anwender bestimmt, ob der Abzug am Lasergewehr betätigt wird oder nicht.



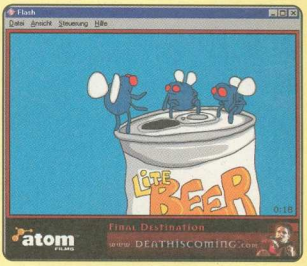
Gerbill

Joe Cartoon lässt den Präsidenten der USA eine Rede halten. Er streitet ab, jemals sexuelle Kontakte zu einem Gerbil aufgenommen zu haben. Das kann der kleine Nager natürlich nicht auf sich sitzen lassen.



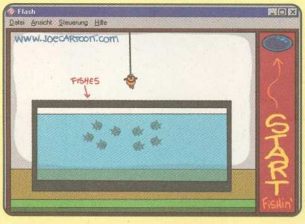
Superfly 1

Die Superflys sind die neuen Helden der aktuellen Joe-Cartoon-Filme. Die vorlauten Fliegen saufen Bier und fordern dann einen Frosch heraus, dem sie erst auf den Kopf pinkeln und dann mit Knallkörpern spicken.



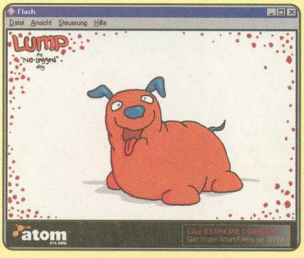
JoeFish

Ein Gerbil landet als Fischfutter in ein Aquariumbecken mit vielen hungrigen Piranhas. Mal schauen, was die Fische mit dem leckeren Futter anstellen. Ein Knopfdruck reicht aus, um die Fische ihre Zähne wetzen zu lassen.



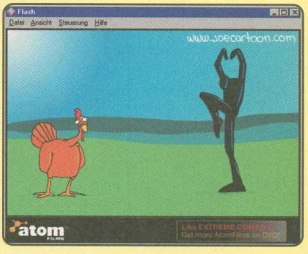
Lump

Joe Cartoon bittet Sie darum, gut auf seinen Hund aufzupassen. Seinen ganz speziellen Hund. Den ohne Beine, weil er zu vielen Autos und Lastwagen hinterhergelaufen ist. Per Mausklick kann er tolle Kunststücke vollführen.



No Blood No Fowl

Eine schwarze Schattenfigur fordert ein Huhn zum Kampf heraus. Mal schauen, wer den Kürzeren zieht und nachher im Backofen landet.



Weitere Flash-Spiele

Belly Beast: Bauchschmerzen? Kein Wunder: In Ihrem Bauch steckt ja auch ein kleiner gelber Teufel, der hier für ordentlich Rambam sorgt. Füttern Sie ihn mit Spaghetti und anderen leckeren Dingen.



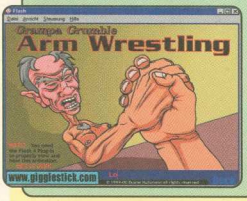
Fort Bruce: Bei dieser Schneeballschlacht legen Sie sich mit Bruce an, der sich hinter einer Iglu-Mauer verschanzt hat.

Frisbee Dog: Ein kleiner Hund muss per Mausklick zum Springen angeleitet werden, damit er Frisbee-Scheiben und Bälle aus der Luft fischen kann. Vorsicht: Nicht die Handgranaten fangen.



Giant Cow: Eine riesige blaue Kuh muss zusehen, wie ein Meteorit auf einem Atomkraftwerk landet. Prompt wächst die Kuh gigantisch an und macht MOOO!.

Grampa Grumble – Arm Wrestling: Versuchen Sie, Opa Grumble beim Armdrücken zu besiegen.



Jesus is Watching You: Vorsicht beim Einbrechen in eine fremde Wohnung. Jedenfalls dann, wenn ein Papagei dem Einbrecher mitteilt, dass er von Jesus gesehen wird. Eine grafische Umsetzung eines bekannten Witzes.

Mambo No. 5: Zwei Chinesen singen den stark abgewandelten Mambo No 5 und bereiten dabei eine leckere Mahlzeit zu.



Save the Kitty: Eine kleine Katze fährt Motorrad, sieht am Straßenrand den Sensenmann stehen und kracht auch schon mit einem Laster zusammen. Im Labor kann die Katze wieder zusammengeflickt werden – Betäubung nicht vergessen.



Grampa Grumble – Field Goal Challenge: Opa Grumble versucht, arme Eichhörnchen durch die beiden Stangen eines Football-Tors zu treten. Wenn er da mal nur nicht die Stangen selbst erwischt. Makaber.



⇢ von fünf Kindern. Seine Jugend verbrachte er damit, die Köpfe von den Puppen seiner Schwester gegen die Kühlschranktür zu donnern. Von frühester Kindheit an malte Joe außerdem auf jedem Untergrund, der sich ihm in den Weg stellte. das Motiv? Wahrscheinlich die zerfetzten Puppen der weinenden Schwester. Mit 23 sah er dann endlich ein, dass er seiner zeichnenden Berufung nicht auf Dauer entgehen konnte. Joe zog nach Boston, dann nach New York, wo er sich auf das Design von T-Shirt-Motiven konzentrierte. Ein frustrierender Job, bei dem von hundert Entwürfen immer nur einer genommen wurde.

Erst als Joe mit seiner Frau nach Michigan zog und hier eine Homepage mit 60 T-Shirt-Cartoons aufzog, kam Leben in die Karriere. Ein Nachbarsjunge bastelte aus den Einzelbildern eine Animation und meinte angesichts des Ergebnis: „Hey Joe, du bist kein Zeichner, sondern ein Animator."

Joe begann mit Flash 3 an seinen Trickfilmen zu bauen. „Frog in the Blender" mit dem Frosch im Mixer war der erste Film, der sofort mit riesigem Erfolg die Runde im Web machte. Inzwischen erreicht die Web-Site Joecartoon.com eine Besucherzahl von einer Million und mehr. Am Tag. Angesichts dieses Erfolgs und der Tatsache, dass Joe außer dem Fliegenfischen und dem Süffeln von Miller-Bier in seiner Freizeit nicht viel zu tun hat, ist es nicht weiter verwunderlich, dass Joe sein Imperium kontinuierlich weiter ausbaut. Inzwischen arbeitet er eng mit dem Prestige-Objekt Atom Films aus Seattle zusammen, sodass seine Filme auch von dieser Site aus abgerufen werden können. Und dann sind da ja auch noch die Spielzeug-Figuren, die demnächst von der Firma Plush Toys in den Handel gebracht werden. Auch ein Klopapier mit Joe-Motiven ist in der Mache. Der Kommentar seiner Familie zum Klopapier: „Super, Joe, jetzt hast du es endlich geschafft."

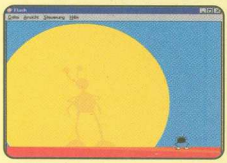
Wer eine Sammlung aller Joe-Animationen und vieler weiterer Flash-Filme sucht, besucht am besten die deutsche Funpage 2000. Hier stehen 18 Bildschirmseiten mit jeweils 15 Flash-Spielen zum Downloaden sowie das Online-Spiel „Hasentöter" zur Verfügung.

Links:

www.joecartoon.com
www.atomfilms.com
www.funpage2000.de

The Bug Show

Kakerlaken haben eine künstlerische Ader. Leben tun sie deswegen trotzdem nicht länger.



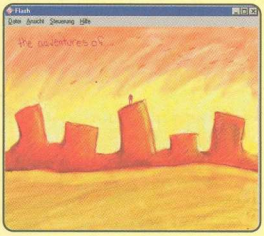
Nana Hooter

Nana Hooter macht sich im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Schirm breit. Sie turnt per Knopfdruck ein paar ausgefallene Entspannungsübungen vor, die jeder von uns leicht nachvollziehen kann. Wenn er melonenförmige Brüste besitzt.



The Adventures of Nevada Joe

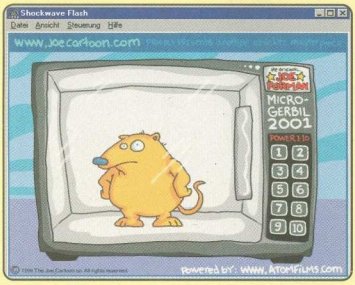
Joe Cartoon erzählt die Abenteuer von Nevada Joe. Der bekommt Besuch von einem UFO aus dem All. Ouch.



Special-Flash

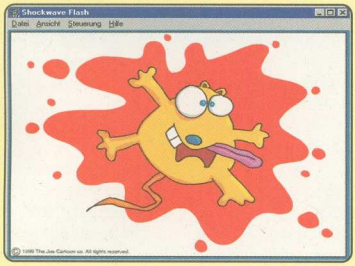
Micro Gerbil 2001

Joe Cartoon hat es mit seinen Gerbilen. Sein Micro Gerbil steckt in der Mikrowelle fest. Trotzdem hat er seine schlechte Laune noch nicht verloren. Wütend beschimpft er den Anwender und fordert ihn auf, die verschiedenen Knöpfe der Mikrowelle zu drücken. Popp!



Joe's Gift

Wenn Joe Cartoon uns etwas schenkt, sollten wir uns besser schnell ducken. Sein von einem großen Deppen überbrachtes Geschenk ist nichts, was wir auf unserem Gabentisch haben möchten. Au weia.



Santa's Little Helper

Der Weihnachtsmann meldet sich zu Wort. Er stellt grüne Elfenkondome vor und ist auch sonst für jeden üblen Scherz zu haben.

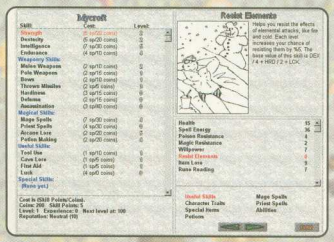


Anzeige





Die Wachen auf dem Podest sind nicht eben sehr gesprächig.



Passend zu jedem Charakter lässt sich ein informatives Datenblatt einsehen.



Unsere vier Spieler treten durch das Portal und kommen in der Unterwelt an.

Großes Rollenspiel Special

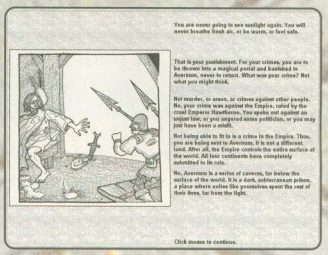
Avernum 1.0

Verbannt ins Exil

Nicht nur Napoleon Bonaparte fand sich – vor langen Jahren – ganz unverhofft in der Verbannung wieder. Der PC-Anwender von heute muss nur Avernum starten, um ins Exil geschickt zu werden.

Ihnen geht es gut, Sie können sich eigentlich nicht beklagen. Sie leben als redlicher Bürger auf der Oberwelt. Hier existiert ein mittelalterliches Feudalwesen, das allerdings stark von der allgegenwärtigen Magie geprägt wird. Zu dumm, dass Sie es irgendwie geschafft haben, den machtgierigen und ziemlich übellaunigen Eroberer Hawthorne zu verärgern. Denn alle Menschen, die sich gegen den Herrscher stellen, werden ohne viel Federlesens ins Exil verbannt, um hier ihre Sünden zu bereuen und anschließend fern der Heimat zu verrotten. Ein riesiger Stein dient als Transmitter von einer Welt in die andere. Wer durch ihn hindurchtritt – oder gestoßen wird – landet umgehend in Avernum, einer lavaverkrusteten lebensfeindlichen Unterwelt, in der tagsüber nur ein mattes Dämmerlicht über die karge Scholle flackert. Nahrung und Wasser sind knapp, dafür gibt es umso mehr gefräßige Monster, die eine Keule warmen Menschenfleisches sehr zu schätzen wissen.

Zusammen mit drei neuen Gefährten findet sich der Spieler in einer kleinen Stadt ein, die von den ehemaligen Rebellen und Dieben der Oberwelt gegründet wurde. Sie alle haben sich zwangsläufig an das Avernum angepasst und begrüßen nun alle Neuankömmlinge, um sie mit notdürftig geschmiedeten Waffen und mit dem Notwendigsten zum Überleben zu versorgen.



Das Intro erzählt die Vorgeschichte des Spiels.

Klarer Fall: Sie möchten die erduldete Schmach nicht auf sich sitzen lassen und sich bitter für die Verbannung rächen. Doch wie kann der Weg zurück an die Oberwelt gefunden werden? Und woher soll der Spieler die Gefolgsleute nehmen, die für eine Eroberung nötig wären? Bevor es dazu kommt, muss der Spieler zusammen mit seinen Gefolgsleuten viel Erfahrung sammeln, mächtige Waffen und Zaubersprüche sammeln und zahlreiche Aufgaben und Aufträge meistern.

Hereinspaziert in der Unterwelt

Jeff Vogel ist seit vielen Jahren so etwas wie der Star der nur wenige Köpfe zählenden Shareware-Rollenspielszene. Nach seinem Exile-Mehrteiler und dem gerade erst veröffentlichten Nethergate legt er jetzt mit Avernum schon wieder ein neues 3D-Rollenspiel in der Tradition von Ultima und Wizardry vor.

Das farbenprächtige Geschehen in Avernum wird sehr detailliert und in 3D aus der Schrägdraufsicht gezeigt. Per Mausklick lässt sich die eigene Rollenspielparty tippelnd durch die Straßen der Stadt führen. Türen, die in einzelne Räume oder Häuser führen, öffnet der Spieler per Mausklick.

Sehr wichtig für das Erkunden des Szenarios ist eine Buttonleiste am unteren linken Bildschirmrand. Per Knopfdruck lassen sich etwa lange Gespräche mit den Bewohnern der Stadt führen. Bei ihnen handelt es sich um freundlich gesonnene Leidensgenossen. Sie versorgen die Neuankömmlinge mit wichtigen Informationen, Ratschlägen und Gütern. Deswegen ist es sehr wichtig, das eigene Tempera-



In der Außenwelt wird die Szenerie stark verkleinert dargestellt.

ment zu zügeln und die Waffen stecken zu lassen.

Nachdem eine Funktion wie Anschauen, Sprechen oder Aufheben aktiviert wurde, kennzeichnet d as Programm alle gerade sichtbaren Objekte mit Buchstaben. Per Tastendruck kann dann festgelegt werden, auf welchen Gegenstand sich eine Aktion beziehen soll. Weitere Knöpfe erlauben das Einlegen einer Rast, zünden einen Zauberspruch oder wechseln in den Kampfmodus, der es erlaubt, Kämpfe in Echtzeit auszutragen.

Ein Statusfenster sammelt Kommentare zu allen Aktionen. Hier lässt sich stets im Nachhinein ablesen, welche Gegenstände welche Figur gerade aufgehoben hat, was eine andere Gestalt aus dem Spiel gerade getan hat oder wie ein Kampf ausgegangen ist. Gerade nach ordentlich Trubel auf dem Bildschirm lohnt sich der Blick in diesen Bereich.

Oben rechts im Fenster sind die Gesichter der vier Figuren eingeblendet, die der Spieler per Mausklick führt. Auf einen Blick lässt sich der aktuelle Gesundheitszustand ablesen. Ein Buttondruck lädt das Datenblatt einer ausgewählten Figur, das zahllose weiterführende Informationen enthält. Unten rechts im Spielefenster ist das Körperbild eines gerade ausgewählten Kämpfers eingeblendet. Waffen, Kleidungsstücke und Rüstungsteile lassen sich auf die einzelnen Körperregionen ziehen, um die Figur auf diese Weise optimal auszustatten. Wer möchte, kann dieses Körperbild auch gegen eine automatisch mitgezeichnete Landkarte austauschen, die genau aufzeigt, welche Bereiche einer Stadt der Spieler bereits erkundet hat. Da im eigentlichen Spielefenster immer nur ein kleiner Bereich der Szenerie zu sehen ist, lohnt sich der Einsatz der Automap auch zu feinen Orientierungszwecken.

Noch etwas: Avernum besteht aus über 80 Dungeons und Kleinstädten. Verlässt der Spieler eine Stadt, so wechselt er in die Außenwelt und damit in einen anderen Darstellungsmodus. Die Szenerie wird nun stark verkleinert gezeigt. Das hat den Vorteil, dass weiter entfernte Dörfer schneller zu entdecken sind. Das hat aber auch den Nachteil, dass gefährliche Tiere oder Fallen nicht mehr so einfach auf einen Blick zu enttarnen sind.



Unten rechts wird die Automap eingeblendet.

Neuinterpretation der Exile-Spiele

Langjährige Kenner der Shareware-Szene sind sicherlich über den einen oder anderen Fakt gestolpert und haben ein starkes Deja-Vu-Gefühl erlebt.

Ja, es stimmt. Avernum ist die vollständig erneuerte Neuauflage des Klassikers „Exile: Escape From the Pit". Jeff Vogel verteidigt die Neuinterpretation mit dem Umstand, dass die alte Exile-Fassung auf Grund der inzwischen überholten Grafik und des veralterten Spielsystems nicht mehr zeitgemäß ist und demnach in den letzten Monaten nicht mehr in ausreichender Menge nachgefragt wurde.

Avernum verwendet die Storyline des Klassikers, setzt sie aber mit der modernen Nethergate-Spieleengine neu um. Das modernisierte und sehr elegant gestaltete Interface ist an den aktuellen Multimedia-Status angepasst. Natürlich wurden auch sämtliche Grafiken neu gezeichnet und die Sounds optimiert. Im Endeffekt hat Jeff nichts anderes gemacht, als einen alten Cary-Gant-Streifen mit Brat Pitt neu zu verfilmen: Alles bleibt beim Alten und trotzdem ist es ganz neu. So neu wie viele neue Charaktere, Quests, Begegnungen und Monster. Außerdem hat sich die Dialogfülle bei der Adaption fast verdoppelt. Wer sich im alten Exile perfekt auskannte, wird feststellen, dass der Turm der Magie, die Burg Formello und der 3-Level-Kerker „The Tomb of Lost Bahssikava" für Avernum vollständig neu erfunden wurden.

Sollte Avernum ein Erfolg werden, sind Neuinterpretationen von Exile II und III ebenfalls geplant. Die Testversion ist übrigens leicht eingeschränkt und erlaubt es nur, sich im ersten Drittel der Unterwelt aufzuhalten. Von Avernum gibt es auch eine Macintosh-Version und ein gedrucktes Lösungsbuch.



Das Körperbild zeigt, welche Waffen eine Figur mit sich führt.

Avernum 1.0

System:	Windows 95
Autor:	Spiderweb Software
Mail:	spidweb@spiderwebsoftware.com
Web:	www.spiderwebsoftware.com
Sprache:	Englisch
Preis:	25 $
Tipp:	

Dark Ages 3.51

Kelten-Klan im Internet



Mit Hilfe des Spiele-Clients Dark Ages treffen sich Spieler aus aller Welt im Internet und gründen zusammen eine lebhafte Fantasy-Community, die keltische Elemente mit japanischer Manga-Grafik nachbildet.

Wo ist der Feind? So brüllt jeder geschulte Rollenspielfan mit gezücktem Schwert, sobald er ein entsprechendes Spiel gestartet hat und sich mit zusammengekniffenen Augen im ersten Szenenbildschirm umschauen kann.

Diese brachiale Conan-Attitüde steht dem Spieler im Online-Rollenspiel Dark Ages gar nicht gut zu Gesicht. Schließlich landet der Abenteuerer nicht irgendwo im Monster-verseuchten Busch, sondern mitten in einer keltisch anmutenden Gemeinschaft, die sich durch besondere Friedfertigkeit und damit verbunden durch einen besonders hohen Frauenanteil unter den Onlinern auszeichnet. Tatsächlich richtet sich Dark Ages nicht allein an die Kerle, die ein blutiges Monsterbashing betreiben möchten, sondern hat auch für die Damenwelt etwas übrig. In den kleinen Dörfchen, die sich über die ganze Dark-Ages-Welt erstrecken, sind Monster, Mumien und Mutationen kein Thema. Die Mädels quatschen lieber mit anderen Onlinerinnen im Spiel-Chat, nähen sich schöne Kleider, suchen sich eine Alltagsaufgabe und leben den virtuellen Alltag im Computer. Auch viele Männer legen das Schwert beiseite, ziehen in ein Haus ein und verlieben sich gar in die keltischen Madels. Hochzeiten gehören deswegen in der 3D-Online-Welt fast zum guten Ton – alle Freunde und Bekannte werden eingeladen und dürfen mitmachen, wenn sie denn gerade im Netz sind.



Jede Figur steht für einen Onliner, der gerade vor seinem Rechner sitzt.

Alternativ zum schönen Dorfleben bietet Dark Ages auch fürchterlich spannende Abenteuer. Mutige Spieler dürfen sich mit neu gewonnenen Online-Freunden zusammenschliessen, um ferne Dungeons zu erkunden, Drachen zu köpfen und unermesslich wertvolle Schätze zu finden. Wer von beiden Seiten kosten möchte, legt einfach mehrere Charaktere an, deren elektronische Leben sich anschließend am Bildschirm kontrollieren lassen.

Die volle Ausstattung

Dark Ages legt viel Wert auf grafische wie inhaltliche Details. Kein Wunder also, dass die Software nach der Installation satte 55 Megabyte auf der Festplatte belegt.

Dafür bekommt der Spieler aber auch eine im ganz eigenen Mangastil gezeichnete 3D-Kulisse vorgesetzt, bei der das Geschehen aus der isometrischen Schrägdraufsicht präsentiert wird. Mit der Maus oder der Tastatur wird die eigene Spielfigur über den Bildschirm bewegt.

Um die Bedienung des eigenen Spielcharakters von der Pike auf zu erlernen, lohnt es sich unbedingt, ein Tutorial mitzumachen. Das dauert zwar eine Weile und ist nicht unbedingt spannend zu nennen. Anschließend weiß der Spieler aber, wie er Prügel austeilt oder mit den anderen Community-Mitgliedern chattet. Und einen Säckel Gold gibt's als Bonus noch dazu.

Von der online angepriesenen Mischung aus alten keltischen Fabeln und H.P. Lovecrafts „Dreamlands" bekommt der Spieler allerdings nur in den gefährlichen Außenwelten etwas mit. In den Städten beginnt er lieber damit, den eigenen Charakter mit alldem auszustatten, was die Online-Welt hergibt. Man kann ja nie wissen, wann noch einmal etwas gebraucht wird.

Am eigenen Körper kann jede Figur bis zu 13 verschiedene Dinge mit sich führen, die sich aus einem Fundus von mehreren Hundert Gegenständen bedienen. Helme, Rüstungsteile, Waffen, Stiefel und Gürtel kommen da ebenso zum Einsatz wie hübsche Kleidchen, Ringe, Handschuhe und Ketten. Wichtig ist bei Dark Ages auch die Frage, welche Frisur man am besten trägt. Nicht



Im Dorf findet man sich leicht zurecht.

umsonst liegt der Software ein separates Modul bei, mit dem sich das Gesicht des eigenen Avatars verändern lässt: Man ist schon ein bisschen eitel in der Online-Welt.

Neben den gewöhnlichen Gegenständen stehen im Spiel auch über 200 verschiedene Zaubersprüche zur Verfügung, die sich einkaufen oder erlernen lassen. Werden sie ausgeführt, kommt es auf dem Bildschirm zu bunten Farbeffekten, die wirklich sehenswert sind. Um noch besser zaubern zu können, lassen sich weit über tausend magische Artefakte und Gegenstände verwenden. Klar, dass diese nicht lange irgendwo im Gebüsch liegen bleiben, wenn Dutzende Onliner ständig mit ihren Avataren durchs Dickicht laufen. Oft sind die Bewohner der Online-Welt aber so freundlich, dass sie Neueinsteigern die einen oder anderen für sie entbehrlichen Gegenstände einfach schenken. Oder zumindest verkaufen. In einem solchen Moment ist es sinnvoll, seine Gesichtszüge entsprechend anzupassen. Elf Emotionen kann der Spieler über seinen Avatar ausdrücken – nicht schlecht.

Wer sich in die weitere Welt hinaustraut, hat die Chance, auf eine von über Tausend verschiedenen Kreaturen mit einer künstlichen Intelligenz zu stoßen. Wer aber noch nicht genügend Erfahrungspunkte gesammelt hat, kann theoretisch bereits von einem wütenden Kaninchen besiegt werden. Wie gut also, dass es über hundert erlernbare Fähigkeiten gibt, die einem bei einem Kampf zum eigenen Vorteil gereichen.

Zuletzt muss auch erwähnt werden, dass die Welt von Dark Ages sehr groß ist. Über hundert Einflussbereiche in einem halben Dutzend Baronien sorgen für ein Szenario, das sich nicht allein in einer Woche erkundschaften lässt.

Lokale Karriere einschlagen

Im Gegensatz zu vielen anderen Rollenspielen muss der Onliner bei Dark Ages nicht Kopf und Kragen riskieren, um böse Monster zu jagen. Er kann auch eine lokale Karriere einschlagen.

Schließlich existieren in der virtuellen Welt der Kelten bereits acht mächtige Religionen, die immer nach guten Priestern suchen, die in ihren Dienst treten und das Wort der Götter verbreiten. Auch zur Legislative kann



Per Mausklick auf eine Figur wird dessen Inventar eingeblendet.

sich der Spieler bei Bedarf zählen. In diesem Fall setzt er bestehende Gesetze durch oder entwickelt neue.

Wer möchte, tritt einer Gilde bei oder gründet einfach eine. Man kann auch heiraten und fortan den Hausmann oder die Hausfrau mimen. Pflanzenkundler sammeln seltene Blätter, um Tränke aller Art zu brauen, die sich verkaufen lassen. Schwindler verkaufen Ablässe der Götter. Kenner der Materie verzaubern Alltagsgegenstände und verkaufen sie anschließend. Schneidern edle Stoffe. Schmieden neue Waffen, polieren Edelsteine oder widmen sich der Goldschmiederei. Es gibt auch viele Spieler, die von Ort zu Ort reisen, um Waren an der einen Stelle billig zu kaufen und an der anderen teuer zu verkaufen.

Technische Daten

Dark Ages nutzt die Technik eines asiatischen Online-Rollenspiels, das bereits seit vielen Jahren im Netz ist und dementsprechend oft optimiert wurde. Die einzelnen Welten sind auf mehrere Server verteilt, sodass Dark Ages auch von einem Rechnerausfall nicht unmittelbar bedroht wird.

Besitzer der Testversion dürfen sich zehn Tage lang gratis und ohne Anmeldung in Dark Ages austoben. Anschließen muss man sich registrieren lassen, um bis zu fünf Charaktere führen zu dürfen. Für ein Halbjahresabo sind 60 Dollar zu zahlen, was billiger als eine Monatsabrechnung ist. Bezahlt wird online per Kreditkarte.

Weitere Rollenspiele

Homeland 1.0.3m

DirectX. Sie leben in einem kleinen Farmdorf namens WhiteWater – und träumen von aufregenden Abenteuern. Die Gelegenheit, das alte Leben hinter sich zu lassen, bietet sich schon bald. Ein Fremder kommt nach WhiteWater, um ein Relikt aus der Vergangenheit zu suchen. 30 $, E

Last Kingdom 1.0

In diesem Multiplayer-Online-Spiel startet der Anwender als einfacher Bürger, kann aber schon bald zum Ritter, Zauberer, Schamanen oder Krieger aufrücken. Mit 87 magischen Sprüchen, 129 verschiedenen Monstern, 126 Ortschaften, 16 Non-player Charakters (NPC) und 378 einsatzbereiten Gegenständen aller Art. Das Programm lässt sich 30 Tage lang gratis testen, anschließend müssen 9,95 $ im Monat bezahlt werden. E

Nethergate 1.02

Nethergate ist ein Rollenspiel, bei dem der Spieler wahlweise die Seite der gegeneinander kämpfenden Römer oder der Kelten übernimmt. 30 $, E



Dark Ages 3.51

System:	Windows 95, Internet-Anbindung, DirectX 7.0
Autor:	Nexon USA, Inc.
Web:	www1.darkages.com
Sprache:	Englisch
Preis:	14,95 $ pro Monat
Tipp:	☙☙☙☙





„Wann haben Sie zuletzt ein gutes Buch gespielt?" Mit diesem Werbespruch versucht das Programmierer-Team Digital Tome ihr Fantasy-Rollenspiel „Siege of Avalon" an den Mann zu bringen. Es ist eine Mischung aus Buch und Spiel.

Siege of Avalon 1.0

Großes Rollenspiel Special

SIEGE OF AVALON

Avalon gegen Mithras

Die Legende von Avalon, die in diesem sechsteiligen Rollenspiel für den Computer erzählt wird, reicht über 400 Jahre hinweg. Die alte Mär, die dabei von den Märchenonkeln des Digital-Tome-Teams erzählt wird, dreht sich um eine weitere Inkarnation des Bösen, die hier Mithras genannt wird. Obwohl noch völlig menschlich, hat es Mithras geschafft, unvorstellbare Macht unter sich zu vereinen, um nach und nach dem ganzen Land seinen Willen aufzuzwingen.

Avalon, so lernen es die Spieler im ersten Kapitel der epischen Fantasy-Sage, ist die letzte Bastion gegen das Böse, steht aber bereits unter erbitterter Belagerung. Tief im Herzen der Zitadelle von Avalon schlagen die Herzen der letzten wahren Helden. Aus der Not heraus dem puren Heroismus verpflichtet, stellen sie sich mit aller Macht dem Ansturm des Bösen entgegen. Ihr Ansinnen ist es, die Belagerung von Avalon zu brechen – und das ist dann auch der konkrete Auftrag an den Spieler, den er im ersten Avalon-Kapitel meistern muss.



Kostenloses Kapitel zum Anfüttern

„Siege of Avalon" ist das erste Kapitel eines sechsteiligen 3D-Rollenspiels. Dieser erste Teil einer übrigens noch im Entstehen inbegriffenen Sage wird ohne Auflagen als Freeware geschenkt und kann frei von jederman gespielt werden. Dieses Präsent wiegt umso mehr, als dass „Siege of Avalon" gepackt bereits satte 90 Megabyte groß ist. Entpackt belegen die Dateien des Spiels sogar 200 Megabyte auf der Festplatte.

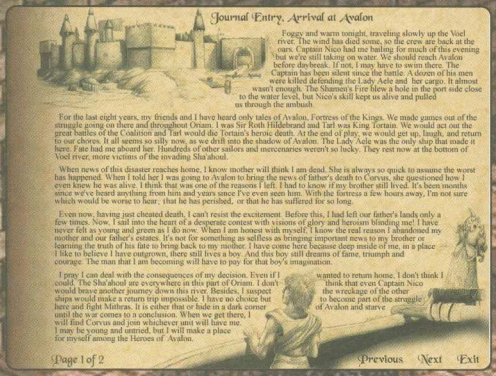
Die Avalon-Sage folgt der neu ausgeknobelten Idee der „Episodic Computer Game Novels". Spiele dieser Art verstehen sich als ganz besondere interaktive Bücher, die sich lesen, aber auch spielen lassen. In der Umsetzung kann man sich das wie folgt vorstellen: Ein paar aufeinander folgende und dicht in englischer Sprache beschriebene Bildschirmseiten erzählen einen Teil der Geschichte und ziehen den Leser sozusagen in die Story hinein. Anschließend übernimmt der Leser den Helden der Geschichte und begleitet ihn im Spiel aktiv ein Stück seines Weges. Das klingt sehr gut, ist aber im Grunde nichts anderes als ein klassisches Fantasy-Rollenspiele mit schriftlichen Zwischensequenzen – anstelle von den üblichen verfilmten oder animierten Übergängen.



Die Programmierer wissen bereits schon heute, was in den



Zeichenstudien passend zu den Monstern im Spiel.



Ein Spiel zum Lesen...

kommenden Teilen geschehen wird, die bis zu 400 Jahre in die Zukunft reichen und in sich abgeschlossen sind. Für Weihnachten ist so etwa der Teil „Pillars of Avalon" vorgemerkt. In diesem Kapitel kehren die vom Spieler geführten Charaktere nach langer Zeit in die einst stolze Zitadelle Avalon zurück, nur um sie als geschliffene Ruine vorzufinden. In ihr hausen die Gefolgsleute des inzwischen gottgleichen Mithras. Die Bevölkerung rund ums Schloss träumt längst nicht mehr von den Helden von einst, sondern kümmert sich allein ums persönliche Überleben. Diesen müden Haufen mit neuer Hoffnung zu erfüllen und zum Kampf gegen Mithras zu rüsten, wird dann die Aufgabe des neuen Abenteuers sein.

Kämpfe in Echtzeit

Das Avalon-Spiel versteht sich als traditionelles Fantasy-Rollenspiel in 3D – allerdings umgesetzt mit den modernsten Mitteln der Moderne.

Das DirectX-7.0-Spiel zeigt die Trutzburg von Avalon in einer spektakulären 3D-Grafik, die aus der bekannten Schrägdraufsicht präsentiert wird. Die Avalon-Spiele bieten zahllose Details in der Grafik, realistische Schatten, flackernde Fackellichter, eine Röntgenansicht durch Mauern hindurch, CharakterLAB-gerenderte Bewegungsabläufe der Figuren und realisitische Flugbahnen von Projektilen und magischen Sprüchen.

Mit der Maus lässt sich die Spielfigur leicht durch die einzelnen Räumlichkeiten und die scrollenden Steingänge führen. Avalon erstreckt sich über zahlreiche Ebenen und birgt in den dunklen Ecken genügend Gefahren, um ein häufiges Speichern des Spielstandes unbedingt erforderlich zu machen.

Gelungen ist, dass Gegenstände, die sich irgendwie untersuchen oder nutzen lassen, beim Drüberfahren mit der Maus kurz aufleuchten. So lassen sich Kisten mit wertvollen Inhalten ebenso schnell finden wie versteckte Türen oder auf dem Boden liegende Gegenstände. Einzig und allein die



Ein neuer Held entsteht.

markerschütternde Dunkelheit in den einzelnen Räumen geht dem Spieler schnell auf die Nerven. Sie sorgt zwar für eine packende Atmosphäre, verbirgt aber liebevoll ausgearbeitete Details viel zu sehr in den Schatten. Außerdem ist es ärgerlich, dass einem mutierte Riesenkäfer gleich mit ihren Beißzangen am Arsch hängenbleiben, kaum dass man sie viel zu spät im Dunkeln entdeckt hat.

Wichtig ist auf jeden Fall auch das ständige Reden und Tratschen. In Avalon tummeln sich Dutzende verschiedener Charaktere, mit denen der Spieler sprechen kann. Auch wenn die Mägde in der Großküche alle bereits verheiratet sind, lohnt es sich dennoch, jeden im Schloss einmal per Mausklick anzusprechen.

Der Spieler selbst kommt übrigens als männlicher Jüngling nach Avalon – mitten auf dem Höhepunkt einer 12-jährigen Auseinandersetzung mit Mithras und dessen Gefolgsleuten. Seine speziellen Fertigkeiten und Fähigkeiten sind nicht von Hause aus vorgegeben, sondern entwickeln sich erst nach und nach auf der Basis seiner Erlebnisse im Schloss.

„Siege of Avalon" ist ein Einzelspieler-Game, bei dem sich allerdings bis zu vier zusätzliche Charaktere der eigenen Spielfigur anschließen können. Der Spieler hat volle Kontrolle über alle Charaktere seiner Rollenspielparty und kann frei vorgeben, wie sie in einem Kampf zu stehen haben und wie sie sich verteidigen sollen. Im Combat-Modus wird in Echtzeit gekämpft, sodass der Spieler seine Figuren gut beherrschen muss, um im Kampf gegen Monster und die Schergen des Bösen zu bestehen. Wer es dabei nicht so sehr mit den klassischen Waffen hat, kann ja auch noch zaubern, was das Zeug hält.


„Siege of Avalon" bietet eine absolut professionelle 3D-Grafik – für eine Freeware eine Sensation.

Wann kommt was?

Bislang (Stand September) liegt im Web allein das erste Freeware-Kapitel zum Downloaden vor. Für September wird allerdings bereits das dritte Kapitel angekündigt – und es liegt noch nicht einmal das für August geplante zweite vor. Es ist demnach damit zu rechnen, dass sich die Veröffentlichung der sechs Teile insgesamt stark verzögern wird. Auch von den geplanten Erweiterungssets ist im Web noch nichts zu bemerken.

Wer trotzdem Vertrauen hat und alle sechs Teile auf einmal bestellt, zahlt nur 35 Dollar. Werden die Kapitel einzeln bestellt, kosten sie knapp zehn Dollar.

Siege of Avalon 1.0 Kapitel 1

System:	Windows 95, DirectX 7.0
Autor:	Digital Tome LP Texas
Web:	www.siege-of-avalon.com, www.digital-tome.com
Sprache:	Englisch
Preis:	Freeware
Tipp:	✌✌✌✌

Neue Shockwave-Spiele



Game-Shocker!

Sie werden immer besser, jeden Tag ein Stück. Im Zeitalter der Flatrate lohnt es sich, im Internet auf die Jagd nach kurzweiligen Spielen zu gehen. Vor allem die kostenlosen Shockwave-Spiele geben den Trend vor. Neue Module stellen wir Ihnen gerne vor.

Die inzwischen in sehr viele Web-Seiten eingebetteten und völlig kostenlosen **Shockwave-Module** lassen sich von jedermann mit dem **Macromedia Director 8 Shockwave Studio** (www.macromedia.com/de/) programmieren. Dieser Multimedia-Baukasten kombiniert Grafiken, Sounds, Animationen, Texte und Videos per Mausklick zu interaktiven Spielen, Quizshows oder Trickfilmen auf höchstem Niveau.

Einmal geladen, lassen sich die Shockwave-Module immer wieder neu im Browser abspielen, ohne dass einzelne Bestandteile aus dem Web nachgeladen werden müssen. Das ist ein wichtiger Vorteil gegenüber den klassischen Java-Spielen. Noch besser: Wer die **DCR-Module** nach dem Download aus dem Browser-Cache in ein separates Verzeichnis kopiert, zieht sie später einfach offline in das Browser-Fenster zurück und spart sich dann auch noch die Online-Gebühren.

Für viele große Portale im Web sind Shockwave-Spiele eine von wenigen Möglichkeiten, für mehr Bewegung auf der Homepage zu sorgen und den Besuchern etwas Interaktives zur Verfügung zu stellen.

Über **30 Millionen Anwender** weltweit nutzen bereits den kostenlosen **Shockwave 7 Player**, der für das Abspielen der einzelnen DCR-Module dringend installiert sein muss. Die deutsche Fassung des Players ist hier zu finden: www.macromedia.com/de/shockwave/download/.

Wer auf eigene Faust Ausschau nach neuen Spielen halten möchte, schaut bei **Happy Puppy** (www.happypuppy.com/web/s/webgame1.html) vorbei.

Daytona 2112

http://sikids.com/games/daytona2112/index.html

Mit der Maus steuern Sie ein Auto über eine Landstraße, die fortwährend unter den eigenen vier Rädern hinwegrollt. Ziel ist es, in diesem kuriosen Geschicklichkeitsspiel, dem New-



York-Taxi, der rollenden Space Shuttle und vielen anderen Hindernissen und Verkehrsteilnehmern auszuweichen, um einen äußerst zerstörerischen Bumms zu vermeiden. Im schnellen Rennen stehen Ihnen auch verschiedene Powerups zur Verfügung, die das eigene Gefährt beschleunigen oder es etwa auf Ameisengröße schrumpfen lassen.



Im irren Ich-geb-Gas-ich-hab-Spaß-Abenteuer zeigt eine Balkengrafik auf der rechten Seite die bereits zurückgelegte Strecke an. Erreicht der Balken sein Maximum, ohne dass der Spieler alle seine sechs Leben riskiert hat, wird der Nachfolgelevel geladen. Ziel ist es, einen möglichst hohen Score zu erzielen.

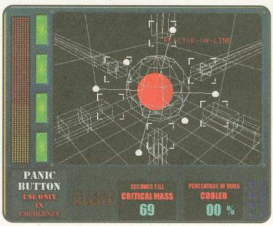
Größe: 509 kb
Tip: ❦❦❦❦❦

Three Mile Island

www.gamehouse.com/threemile_frme.html

Ihr Name ist Rip. Rip Clyborne. Sie sind im Kernkraftwerk Three Mile Island ab sofort für die Kühlung der Reaktorbrennstäbe verantwortlich. Ein erster Blick in den Reaktorraum offenbart Schreckliches: Die Brennstäbe sind ja alle ganz lose. Der Spieler benötigt eine recht ruhige Hand, um die aus der Reaktorkugel herausragenden Stäbe wieder in die Kühlrohre hineinzustecken. Dies umso mehr, als dass Three Mile Island eines der wenigen dreidimensionalen Spiele ist. Es stehen mehrere Level zur Verfügung. Der Name Rip steht natürlich für „Rest in Peace", aber das wussten Sie ja sicherlich bereits, oder?

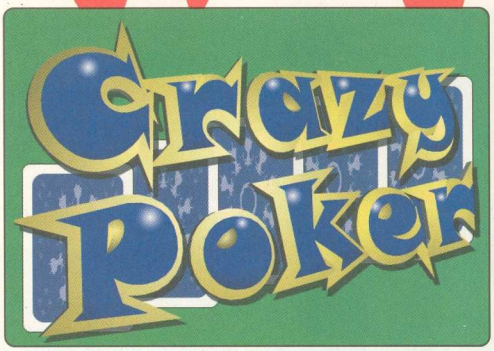
Größe: 142 kb
Tip: ❦❦❦



Crazy Poker

www.edesign.uk.com/flash/crazypoker.html

Viele Shareware-Spiele setzen passend zum Stichwort Poker ein Draw Poker um, wie man es von den Automaten aus den Kasinos her kennt. Ungleich spannender ist es aber, nicht gegen sich selbst, sondern gegen echte Zocker anzutreten, um sie beim Kartendreschen zu schlagen und finanziell zu schröpfen. Bei diesem sehr hochauflösenden Online-Poker bekommen Sie es mit den virtü-



ellen Zockern Ben, Jennifer, Mark und Adrian zu tun. Nachdem jeder Spieler fünf Karten zugeteilt bekommen hat, kann Runde um Runde mehr virtuelles Geld in den Pott geworfen werden – bis endlich jemand „sehen" möchte. Erst dann dürfen einmalig per Mausklick ausgewählte Karten gegen neue ausgetauscht werden. Anschließend folgt eine neue Runde, bei der sich der Einsatz noch ein letztes Mal erhöhen lässt. Viel zu schnell lässt man sich dazu verleiten, mit zwei lumpigen Siebenen auf der Hand gegen die virtuellen Gesellen anzupokern. Möge der Bessere gewinnen.

Größe: 162 kb
Tip: ❦❦❦❦❦

Find the Golden Ticket

www.wonka.co.uk/outside.html

Der Spieler muss in diesem sehr schön gestalteten 3D-Hüpfspiel ein papiernes Ticket finden. Nur mit diesem Ticket ist es möglich, eine Schokoladenfabrik mit leckeren Produkten zu betreten. Irgendwo in den umliegenden Gärten soll das Ticket versteckt sein, wahrscheinlich unter einer gelben Wonka-Kiste, so verrät uns die Spielanleitung.

Ein erster Blick in einen der angrenzenden Gärten zeigt aber nur blaue Wonka-Kisten. Sie lassen sich mit der Leertaste erhüpfen und durch mehrere Sprünge zur Auflösung bringen. Prompt bleiben Bälle zurück, die beim Überlaufen einen Punktebonus, einen Zeitbonus oder einen einzelnen Stärkepunkt spendieren. Die Stärkepunkte sind dringend notwendig, um sich gegen aggressive blaue Lebewesen zu wehren, die einzelne Gärten unsicher machen. Die einzelnen Gärten sind über Gatter miteinander verbunden, sodass sich das Terrain leicht erkunden lässt.

Größe: 101 kb
Tip: ❦❦❦❦❦

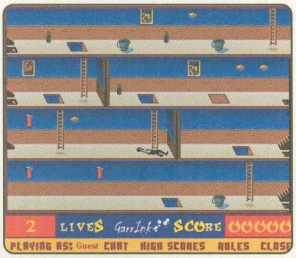


Urban Tarzan

www.gamehouse.com/climber_frme.html

Mr. Urban Tarzan ist ein armes Schwein. Er arbeitet sich gerade von ganz unten in der Firmenhierarchie nach oben – und das ist gar nicht so einfach. Der Spieler hilft auf symbolische Weise und hilft dem Spargeltarzan die Treppen der einzelnen Firmenstockwerke hinauf. Dabei kann die Figur Treppenabsätze erklimmen und Leitern steigen. Man muss nur aufpassen, dass Tarzan nicht in einen Leiterschacht hineinfällt – das bekommt ihm gar nicht. Im nach oben und unten scrollenden Parcours bekommt es der Urban Tarzan auch mit schwingenden Stahlkugeln und den klassischen rollenden Fässern eines Plattformspiels zu tun. Mit der Leertaste kann die Figur über alle Hindernisse hinweg springen.

Größe: 115 kb
Tip: ❦❦❦

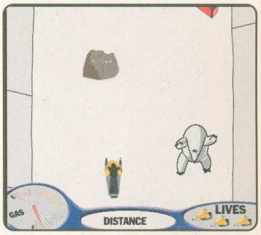


Kid Napster

www.zthing.com/zthings/napster2.html

Mit Hilfe der Online-Software Napster lassen sich MP3-Dateien im Web direkt zwischen den Anwendern austauschen. Das mögen die großen Plattenfirmen und einzelne Musiker natürlich überhaupt nicht und verklagen deswegen Napster gerade. Ein Grund mehr für viele Sympathisanten, Protestaktionen zu inszenieren. Bei diesem Shockwave-Spiel gilt es, MP3-Dateien an den animierten Figuren von Evil Schmetallica und Dr. Dreck vorbeizuschleusen. Aufgabe ist es, binnen 30 Sekunden so viele MP3-Dateien wie nur möglich in Sicherheit zu bringen.

Größe: 151 kb
Tip: ❦❦❦

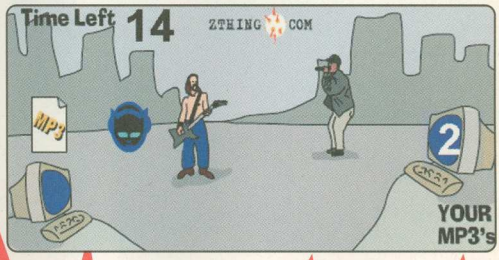


Cool Planet

http://coolplanet.coolentertainment.com/pengui/backyard.html

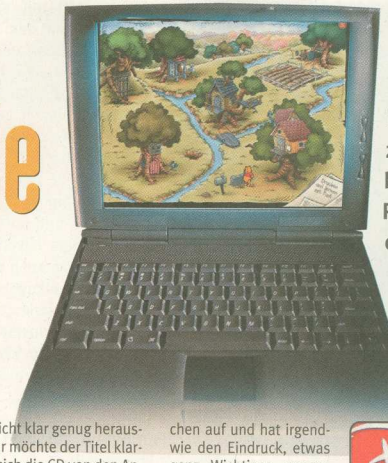
Pinguin Pengui übernimmt im eisigen Eis die Aufgaben eines Postboten. Der befrackte Flattermann steigt auf den Schneegleiter und macht sich auf den Weg. Unterwegs muss er höllisch aufpassen, um nicht gegen Felssteine oder gegen Eisbären zu kacheln. Nach drei „Treffern" sind alle Leben verbraucht und das Spiel beendet.

Größe: mehrere Module
Tip: ❦❦❦



Neue Kinder-CDs und Spiele im Test

Spannende Scheiben



Ein neues Computerspiel – ganz egal, ob für kleine Knirpse oder große Gamer – ist selten unter 50 Mark zu bekommen. Wer da Angst bekommt, in das falsche Programm zu investieren, erfährt in unserer Marktschau, welche Neuerscheinungen eine Anschaffung wert sind.

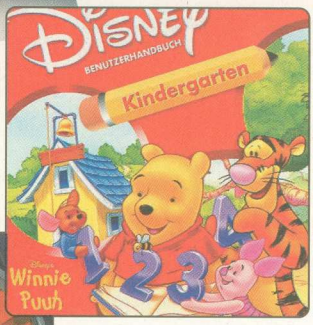
Winnie Puuh – Kindergarten

Irgendwo in einem fernen Wald lebt der Bär Winnie Puuh zusammen mit seinen Freunden Tigger, Ferkelchen, Eule, I-Ah, Känga und Ruh. Kinder lieben die Abenteuer des tapsigen Knuddelbären, der nicht unbedingt intelligent zu nennen ist, dafür aber das Herz am richtigen Fleck hat. Und die Tatze meistens im Honigtopf.

Von Disney Interactive stammen drei neue CD-ROMs, die Puuhs Erlebnisse in Form eines interaktiven Zeichentricksfilms auf höchstem Niveau zum Besten geben. Dabei werden die Disney-liken Filmsequenzen ruckelfrei in hoher Auflösung präsentiert. Gelungen ist vor allem, dass Puuh und seine Freunde von den Originalstimmen der bekannten Synchronsprecher gesprochen werden.

Im CD-Abenteuer „Kindergarten" besucht Puuh keinesfalls einen Kindergarten – obwohl die CD-Version das nicht klar genug herausheben. Vielmehr möchte der Titel klarstellen, dass sich die CD von den Anforderungen her an ein Kindergartenkind richtet, das bereits in der Lage sein sollte, einfache sachbezogene Aufgaben zu lösen.

Denn im Abenteuer passend zur CD muss der Spieler ordentlich mit Hand anlegen. Puuh wacht nach einem langen honigseligem Schläfchen auf und hat irgendwie den Eindruck, etwas ganz Wichtiges vergessen zu haben. Na klar, dass kann doch nur I-Ahs Geburtstag sein. Damit der stets deprimierte blauhaarige Esel auch mal etwas zu Lachen hat, beschließt Puuh, eine Überraschungsparty zu







organisieren. Die Freunde sind begeistert von der Idee und beginnen damit, Geschenke und Partymitbringsel zu basteln. Und überall muss Puuh mit Hand anlegen, damit die Überraschung rechtzeitig fertig ist.

Etwa bei Känga und Ruh, die eine Buchstabensuppe kochen. Bei Tigger, der eine Musikmaschine baut. Oder bei Rabbit, der Einmachgläser beschriften möchte. Die einzelnen Spiele sind kindgerecht umgesetzt und machen Knirpsen ab drei Jahren eine Menge Spaß. Wenn nach drei gelösten Aufgaben ein Abschnitt als abgehakt gilt, kann zum Glück noch lange weitergespielt werden – das macht Sinn, wenn sich die Kinder an einer Aufgabe festgebissen haben.

Hat der Spieler alle Hütten der Freunde besucht und alle Aufgaben gemeistert, so gilt es, den Festplatz aufzusuchen und I-Ah mit seiner Party zu überraschen.

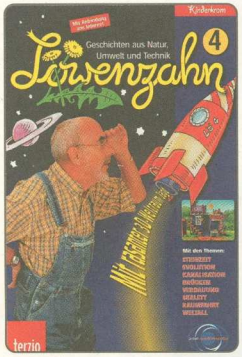
Schade ist, dass die Kindergarten-CD damit bereits vollständig erkundet und ausgereizt ist. Es gibt keine Varianten des Spielkonzepts, nur höhere Schwierigkeitsgrade bei den einzelnen Aufgaben. So gesehen hat man die CD nach einem Tag bereits vollständig durchgespielt und muss warten, bis die Kinder Lust darauf haben, exakt die gleichen Rätsel noch einmal zu lösen.

Neue Spielaufgaben und weitere Abenteuer gibt es auch auf den beiden Puuh-CDs „Vorschule" und „Erste Schritte".

Disney Interactive, je 59,95 DM

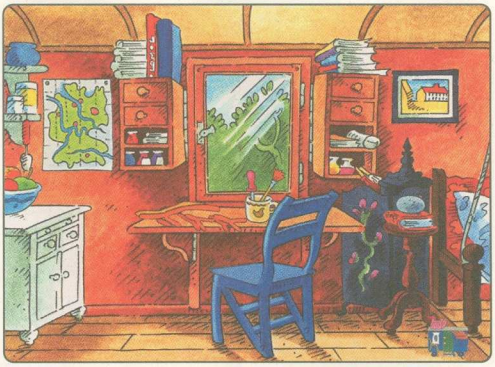
Löwenzahn 4

Peter Lustig, der geduldige Fernsehonkel mit der blauen Latzhose, findet sich zum vierten Mal bei Terzio ein, um „Geschichten aus Natur, Umwelt und Technik" auf CD zu erzählen. Kinder, die bereits die Fernsehsendung lieben, können nun Peters verkruschtelten Wohnwagen auf eigene Faust erkunden. Und dabei tolle Entdeckungen machen.

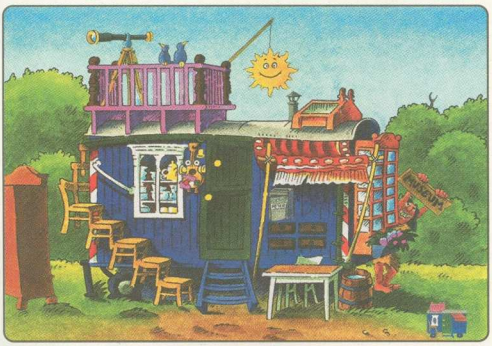


Auf der vierten CD-ROM, die übrigens passend zum 20-jährigen Bestehen von Löwenzahn aufgelegt wurde, beschäftigt sich Peter Lustig wieder mit interessanten Themen, die kindgerecht aufbereitet werden. Diesmal geht es um Brücken, um den Weltraum und um die Steinzeit, um nur drei Bereiche der CD zu nennen. Kein Wunder also, dass ein Mausklick auf einen Gegenstand im Wohnwagen auf verschiedene Aktivitäten passend zu diesen Bereichen führt.

Spannend ist etwa eine Filmexkursion in die Steinzeit. Hier zeigt uns Peter Lustig ganz genau, wie die Steinzeitmenschen früher Pfeile geschnitzt, Bögen angefertigt, Feuer gemacht und Brot gebacken haben. Ein kleiner Junge lädt die Kinder auch zu einem Steinzeit-Einkaufsbummel ein. Dabei muss nur noch die passende Kleidung herausgesucht werden. Lustig ist auch anzusehen, wie Peter im Steinzeitfell anstelle seiner Latzhose aussieht.



Alle Themen sind ganz individuell umgesetzt und keinesfalls nach dem Schema 08/15 inszeniert. So können die Kinder, die sich für den Weltraum interessieren, eine Rakete besteigen und unterwegs mit der Kamera Sonnen und Planeten ablichten. Oder sie betätigen sich ganz einfach als Brückenbauer, um selbst herauszufinden, wie schwer es ist, ein solches Konstrukt zu errichten.





Viele Extras wie ein Lexikon oder die große interaktive Deutschland-Freizeitkarte runden die CD-ROM ab, mit der sich Kinder und Erwachsene stundenlang beschäftigen können. Wer nur gut genug sucht, findet auch nach Monaten noch viele neue Hotspots zum Draufklicken. Und dank einer Internet-Anbindung lassen sich auch immer wieder neue Tipps und Überraschungen aus dem Netz nachladen.

Terzio, 49,95 DM

Neue Kinder-CDs



Der Löwe ist los: Max Kruse erzählt Geschichten für Kinder ab 6 Jahren. Pips der Löwe bricht aus und alle laufen ihm hinterher. Viele kennen den Klassiker ja bereits aus der Augsburger Puppenkiste. Im Spiel dürfen die Kinder nicht nur zuschauen, sondern auch puzzeln, Lieder komponieren oder Goldmünzen einsammeln. Kiribati Medienverlag, 49,95 DM



Kommt ein Löwe geflogen: Im zweiten Teil der Löwengeschichte begleiten Pips und seine Freunde Totokatapi auf dem fliegenden Teppich. Totokapi hat ein Kaufhaus geerbt und bekommt nun Ärger mit bösen Verbrechern. Ehrensache, dass Pips da zu Hilfe eilt. Passend zu jedem Kapitel der Geschichte wird ein neues interaktives Spiel geladen. Kiribati Medienverlag, 49,95 DM



Als die Raben noch bunt waren: Früher, da waren alle Raben noch bunt und hatten gelbe, violette oder grüne Federn. Dann stritten sie sich, welcher von ihnen denn nun wohl der schönste Vogel sei. Doch dann geschah etwas Unerwartetes. Die Fabel von Edith Schreiber-Wicke und Carola Holland können Kinder ab vier Jahren nun auch am Computer nachspielen. Kiribati Medienverlag, 39,95 DM



LocoKid: Kinder zwischen 3 und 8 Jahren steigen in den virtuellen Zug und erleben dabei spannende Abenteuer. Viele Lernspiele wie etwa ein Puzzel, ein Memory und ein Bildermalen stehen ebenfalls bereit. Das Programm kann in vier Sprachen gestartet werden. Hemming, 19,95 DM

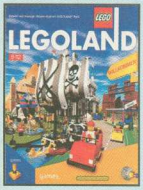


Safari Kongo: Auf einer Safari im Dschungel muss sich der Spieler in 21 abenteuerlichen 3D-Welten behaupten. Sein Kumpel wurde dabei vom gefährlichen Affenkönig gefangen genommen. Nun ist es an ihm, ob er den Riesenmäusen, Affen und Dinosauriern entkommen kann, um hüpfend und rennend den rettenden Schlüssel zu finden. Ein tolles Spiel für Jump&Run-Freunde. Rondomedia, 29,95 DM

Neue Kinder-CDs



AeroKid: Das clevere Wissensspiel in drei Sprachen für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren lädt die Knirpse auf den Flughafen ein. Hier können sie sich den Hangar, den Kontrollturm und die Flugzeuge anschauen. Vor dem Abflug müssen die Koffer gewogen werden. Dann können die Spieler den Lunch für die Gäste zusammenstellen und das Flugzeug starten. Hemming, 19,95 DM



Legoland: Kinder von 6 bis 12 Jahren finden sich im virtuellen Legoland ein. Hier gilt es, einen Rummel aus Legobausteinen zusammenzusetzen, der dann von den bekannten Legofiguren besucht wird. Ziel ist es, die Besucher mit immer neuen Attraktionen bei Laune zu halten. Viele Spiele im Park können die Kinder natürlich auch selbst spielen. Auf der CD sind übrigens Videos von echten Legoparks in Windsor, Billund und Kalifornien enthalten. Lego Media, ca. 80,– DM



GripsFit: Freddy Schlaumaus lädt Kinder von 7 bis 10 Jahren zum Spielen ein. Das als „spielerischer Intelligenztrainer" angekündigte Programm nimmt die Kinder mit in den Rätselwald. Hier knobeln sie mit Professor Dachs am Wortsalat herum, üben bei Eusebia Eule die Handhabung der Maus und müssen bei Icke Igel Formen und Farben zusammensetzen. Zur Belohnung gibt es Mal- und Rätselblätter zum Ausdrucken. Insgesamt liegen zehn Tests mit 250 Aufgaben vor. Data Becker, 49,95 DM



Sailor Moon, Horoskope & Games: Fans der Kindertrickfilmserie Sailor Moon nutzen das Fanpaket, um sich persönliche Horoskope ausdrucken zu lassen, die Sailor Moon für sie berechnet hat. Die persönlichen Geheimnisse können dem virtuellen Tagebuch anvertraut werden. Zwei sehr schön umgesetzte Geschicklichkeitsspiele à la Tetris und ein Geburtstagskalender runden das Programm ab. Egmont Interactive, 49,95 DM

Die Knickerbocker Bande: Das Phantom der U-Bahn

Die Knickerbocker-Bande, das sind Axel, Lilo, Poppi und Dominik – zwei Jungs und zwei Mädchen. Sie arbeiten eng mit dem Detektiv Larry Hunt zusammen, der ihnen ab und zu sein Büro zur Verfügung stellt. Das ist auch nötig, da das von Thomas Brezina erdachte Quartett ständig in die gefährlichsten Polizeifälle verwickelt wird.

Kinder ab sieben Jahren, die bereits die spannenden Bücher der Knickerbocker-Bande kennen, können jetzt auch persönlich in die einzelnen Abenteuer eingreifen. Gleich auf der ersten CD der geplanten Reihe sind satte fünf Abenteuer zu finden, vier „normale" und ein „Master"-Rätsel, das nur dann zu laden ist, wenn die anderen Aufgaben bereits gemeistert wurden.

Die einzelnen Kriminalfälle haben es in sich. Ein Giftmischer legt einen reichen, alten Mann flach. Ein Programmierer verschwindet auf merkwürdige Weise. Ein Spuk in einer alten Fabrik sorgt für Panik. Eine gefährliche Fracht wird aus dem Flughafen gestohlen. Und – der Masterfall – ein geheimnisvolles Phantom wird in der U-Bahn gesichtet.

Es ist ganz einfach, mit den Knickerbockern zu spielen. Die vier Kinder sind vor einem fotorealistischen Hintergrund zu sehen und lassen sich mit der Maus anklicken, um sie zu flotten Sprüchen oder gar zu Aktionen zu animieren. Gegenstände in den einzelnen Räumen lassen sich mit der Maus bedienen, einsammeln oder zum Einsatz bringen. Am wichtigsten ist es allerdings, potentielle Zeugen zu verhören, die vielleicht das eine oder andere Indiz zum Fall beisteuern können. Eine Übersichtskarte hilft dabei, schnell von einem Ort des Geschehens zum anderen zu wechseln. Notfalls hilft Larry Computer auch dabei, ein Phantombild zu zeichnen, das sich bei den Recherchen einsetzen lässt.

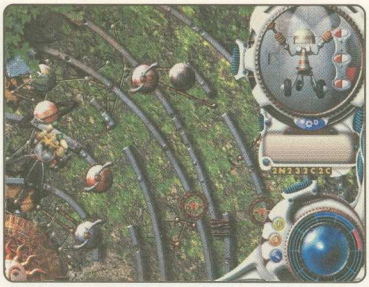


Gelingt es den Knickerbockern dank des detektivischen Verstandes des Spielers, einen Kriminalfall zu lösen, so erhalten die Kinder Bonusgegenstände wie etwa eine Speziallinse, ein Richtmikrofon oder einen Schweißbrenner, die sich gleich im nächsten Fall einsetzen lassen.

Auch ganz nett: Aus dem Installationsdialog heraus kann eine Hörprobe aus einem der zehn Knickerbocker-Hörspiele von Thomas Brezina geladen werden.

Ravensburger Interactive, ca. 49,– DM





Mykropolis

Jedes neues Tivola-Spiel für den Computer ist ein Fest für die Jugend. Kein Publisher hat derzeit bessere Spiele für Kinder im Programm. Die Marktführerschaft im Knirpssegment festigt auch die neueste Scheibe, Mykropolis, die sich an Kinder ab zehn Jahren richtet.

Diese Altersempfehlung sollte auch unbedingt eingehalten werden, da Mykropolis sehr anspruchsvoll ist und es bei zu jungen Spielern leicht zu Frustrationen kommen kann, wenn sie der Spielaufgabe nicht gewachsen sind.

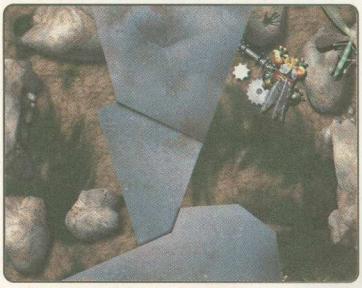
Wird das Spiel geladen, wechseln wir in ein fernes Universum, um den Planeten der Roboter zu besuchen, der Mykropolois genannt wird. Hier herrscht der garstige Diktator Vulcor, der seine Untertanen regelrecht tyrannisiert. Nur der Spieler ist dazu in der Lage, unter dem Jubel der Unterdrückten die Macht des Bösewichts zu brechen. Doch zu diesem Zweck müssen viele knifflige Prüfungen gemeistert werden. Natürlich mit Hilfe eines kleinen Roboters, schließlich sind wir ja auch auf dem Planeten der Roboter. Der Klou des Spiels ist es, dass sich dieser Roboter immer wieder neu aus zahlreichen Teilen zusammensetzen lässt, die hier und da auf dem Boden herumliegen. In einem speziellen Modul werden alle Teilchen (Kopf, Arme, Beine) gesammelt und in der Konstellation zusammengesetzt, die gerade benötigt wird. Der laufende



Blecheimer lässt sich also stets mit den Einzelteilen ausstatten, die gerade im Spielverlauf benötigt werden. Zangenhände können per Mausklick Türen öffnen, während Prellbockarme Hindernisse beiseite schieben. Um den Roboter umzubauen, wird dieser per Mausklick hingelegt. Erst jetzt lässt er sich auf die Werkbank hieven und nachbearbeiten.

Die einzelnen Spielaufgaben haben es in sich. Gleich im ersten Bildschirm gilt es, im Kleinen nachmodellierte Planeten auf ihre Sockel zu befördern. Die Planetenkugeln lassen sich mit den Prellbockarmen nur unzulänglich in die richtige Richtung schubsen, sodass die Aufgabe nicht eben leicht zu lösen ist. Dazu kommt auch noch, dass animierte Energiesphären den Roboter bei einer Berührung in seine Einzelteile zerlegen. Schnell steht fest: Um die zahllosen Mykropolis-Aufgaben zu lösen, muss der Spieler eine Menge Gehirnschmalz investieren. Das macht auch den Reiz dieses ungewöhnlichen und grafisch perfekt animierten Programmes aus. Ein gelungenes Geschenk für hochbegabte Kinder, die sich gerne die Zähne an einem kniffligen Rätsel ausbeißen.

Tivola, 69,– DM

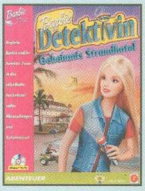




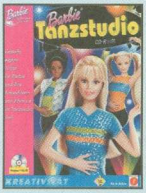
Neue Kinder-CDs



Action Baustelle: Die Firma Matchbox Caterpillar steht Pate für dieses Kinderspiel. Die Knirpse lesen am Schwarzen Brett ab, welche Aufgaben auf einer Baustelle zu erledigen sind. Dann entscheiden sie sich für eines von mehreren Baustellenfahrzeugen, um sie selbst zu fahren. Verschiedene 3D-Ansichten zeigen das Gefährt von allen Seiten. Klar, dass es für optimale Leistungen Urkunden gibt, die sich auch ausdrucken lassen. Mattel Interactive, 49,95 DM



Barbie als Detektivin. Geheimnis Strandhotel: Mädchen besuchen zusammen mit Barbie und ihrem Detektiv-Team eine geheimnisvolle Ferienanlage, in der es viele Überraschungen und Geheimnisse gibt. Über 50 Hinweise gilt es zu finden, bis das Rätsel um verschwundene Juwelen gelöst ist. Kinder ab 6 Jahren staunen über die edle grafische Oberfläche und das gelungene Gameplay. Mattel Interactive, 79,95 DM



Barbie Tanzstudio: Mädels ab sechs Jahren können eigene Tänze entwickeln, die dann von Barbie und ihren Freundinnen animiert vorgeturnt werden. Außerdem lassen sich die Kostüme der Tänzerinnen selbst entwerfen und am Bildschirm schneidern. Abschließend gilt es, die Tanzbühne zu dekorieren. Mattel Interactive, 79,95 DM



Pokémon Druckstudio rot/blau: Die Software stellt auf zwei CDs alle 151 Pokemon-Monster vor. Sie lassen sich in über 250 Drucksachen-Projekte übernehmen. Endlich ist es möglich, die bekannten Trickfilmfiguren auf Karten, Sticker, Tattoos, Anhänger und Poster zu drucken. Natürlich lassen sich die über 600 Vorlagen mit eigenen Texten personalisieren. Geldschneiderei ist es allerdings, die Pokemons auf zwei getrennte CD-Titel zu verteilen. Mattel Interactive, je 59,95 DM

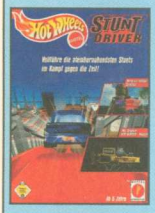
Neue Kinder-CDs



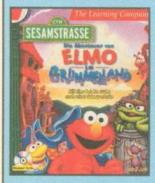
Fünf Freunde. Das Geheimnis um den silbernen Turm: Ravensburger schickt zum zweiten Mal die bekannten fünf Freunde von Enyd Blyton ins Rennen. In ihrem neuen Abenteuer spüren die Freunde ihrem verschollenen Onkel Quentin nach, der anscheinend auf Grund seiner geheimen Forschungsarbeiten von Verbrechern entführt wurde. Das deutsch-englische Adventure überrascht mit fotorealistischen Hintergrundmotiven. Ab 7 Jahren. Ravensburger Interactive, ca. 49,- DM



Das total verrückte Comic Studio: Kinder ab sechs stellen sich per Mausklick ein eigenes Malbuch zusammen. Die einzelnen Comicvorlagen lassen sich bequem am Bildschirm ausmalen, gerne aber auch ausdrucken. Wer möchte, bastelt eigene Cartoons, stellt Poster zusammen oder druckt Einladungen, Gruß- und Glückwunschkarten aus. DTP Neue Medien, 29,95 DM



Hot Wheels. Stunt Driver: Zwölf verschiedene Hot-Wheels-Wagen stehen Kindern zur Verfügung, damit sie mit ihnen auf dem Bildschirm die tollsten Stunts, Überschläge und Pirouetten drehen können. Wer möchte, baut sich eigene Rennstrecken, um im Gewächshaus, im Kinderzimmer oder auf dem Spielplatz einen Parcours zu errichten. Mattel Interactive, 79,95 DM



Sesamstraße. Die Abenteuer von Elmo im Grummelland: Elmo aus der Sesamstraße hat seine Schmusedecke verloren. Kinder ab drei Jahren erleben die besten Szenen aus dem gleichnamigen Film noch einmal am Bildschirm. Sie fahren außerdem mit dem Grummelmobil durch den Autoschlamassel, frisieren die Haare der Grummelmonster oder machen Musik mit den Monstern von der Müllkippe. Ein herrlicher Spaß für ganz kleine Knirpse, wenn auch ein wenig zu bunt.
Mattel Interactive, 49,95 DM



Tim 7 .... und das Fliegende Geschenk.

Kinder der dritten Klasse können mit Tim 7 und dem „fliegenden Geschenk" Mathe pauken – ohne Stress, dafür aber mit viel Spaß. Auf dem virtuellen Lernplan stehen die vier Grundrechenarten im Zahlenradius bis Tausend, das Ordnen von Zahlen, das Rechnen mit Maßen und das Unterscheiden geometrischer Figuren. Diese Auflistung öder Matheaufgaben interessiert natürlich keinen Schüler. Schon gar nicht in seiner Freizeit.

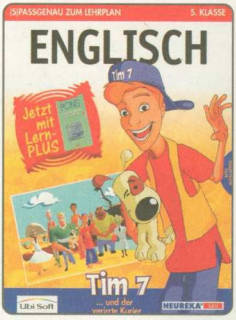
Deswegen werden die über 500 auf den Lernplan der Schulen abgestimmten Übungen auch gut im Programm versteckt. In einer unterhaltsamen Rahmenhandlung nämlich. Tim 7 ist ein Junge wie frisch dem Zielpublikum der CD entnommen. Er wurde vom bösen Dr. Gaaf auf eine geheimnisvolle Insel entführt. Nach dem Gedächtnisverlust hat sich Tim 7 auf der Insel heimisch gemacht. Hier besucht er oft und gerne den Erfinder Sam, der im neuen Abenteuer ein wenig geknickt ist, da er Geburtstag hat – und Dr. Gaaf doch das Feiern auf der Insel verloren hat. Tim 7 möchte Sam dennoch ein Geschenk machen und für ihn einen Drachen bauen. Doch wie geht das eigentlich?

Während sich der Spieler durch die Geschichte klickt, besucht er den ehemaligen TV-Star Patrick mit seinen lustigen Spielen, Clara mit ihren tollen Rezepten und Tricks, Albert Junior, der so toll erklären kann, und Landra, die ein Lexikon mit vielen Informationen beherrscht. All die famosen Dinge der Mathematik, die Tim 7 im aktuellen Spiel erlernt, werden am Ende von Omnes abgefragt – dem Supercomputer des Dr. Gaaf. Eine echte Herausforderung.

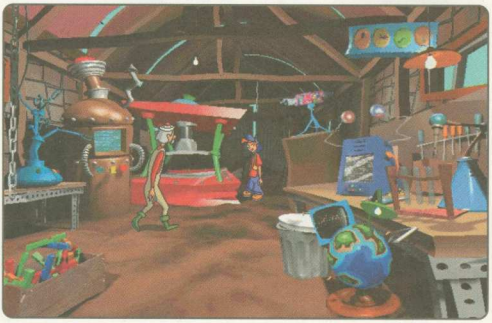
Tim 7 gibt es mit der Geschichte „... und der Millionär" auch für die 4. Klasse Deutsch und als „... und der verirrte Kurier" für die fünfte Klasse Englisch.

Negativ fällt bei den durchdachten Geschichten nur die fitzelige, teilweise unübersichtliche Grafik und der große Anteil von Erzählpassagen auf, während der der Spieler zum Zugucken verdammt ist und selbst nichts tun kann.

Ubi Soft, je 69,95 DM









F1 World Grand Prix



Während Schumi und Mika noch erbittert um Platz eins der Formel-1-Weltmeisterschaft kämpfen, keimt im Zuschauer längst der Wunsch, sich selbst einmal hinters Steuer eines solchen Boliden zu setzen. Einmal im Ferrari den Nürburgring herunterfahren oder einmal im Silberpfeil durch Monte Carlo zuckeln – das wär's.

Eidos macht's mit einer neuen autorisierten Formel-1-Simulation möglich. Der Spieler, der sich das Game auf die Platte kopiert, nutzt alle Fahrer und Wagen aus der letzten Saison 99. Das bedeutet, dass er tatsächlich in Schumis roten Flitzer steigen oder in Mikas Silberpfeil die Kilometer abreißen kann. Das höchstauflösende Spiel simuliert die amtlichen Rennstrecken der Weltmeisterschaft nicht nur, sondern baut sie so detailliert nach, dass jeder Busch an der richtigen Position steht – wie eben auch in der Wirklichkeit. Das Spiel wirbt damit, dass jeder Spieler theoretisch dazu in der Lage ist, die gleichen Rundenzahlen zu fahren wie die Profis im vergangenen Jahr.

Eine erste Testrunde zeigt, wie virtuos und realistisch die Simulation ist. Für ein paar Sekunden glaubt man noch „Das ist ja wie im Fernsehen" und schon sitzt man mittendrin im Cockpit eines Rennschlittens und bekommt langsam ein Gefühl für die Sache. Mit den Cursortasten oder besser noch mit einem PC-Lenkrad kann der Schlitten mit der perfekten Bodenhaftung über den Parcours gehetzt werden – was sind schon 300 Stundenkilometer? Spätestens in den Kurven zeigt sich allerdings, was das Wörtchen Fliehkraft wirklich bedeutet. Beim Ritt durch das Kiesbett zeigt sich außerdem, wie unkontrollierbar ein Rennschlitten der Formel 1 wird, sobald er auch nur mit einer simplen Grasgarbe in Reifenkontakt gerät. Ein paar Runden mit diesem Programm bleut dem Spieler auf jeden Fall mehr Respekt vor den eigentlichen Fahrern ein, die alle zwei Wochen ihr Leben riskieren.

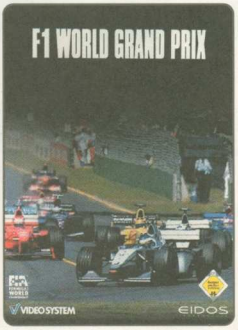


Auch außerhalb der Strecke hält sich das Programm sehr an das Reglement der Formel 1. Der Spieler tunt seinen Schlitten in der Garage, macht beim Freien Training mit, übt sich im Zeittraining und wagt sich erst dann ans eigentliche Rennen heran. Das unterscheidet sich kaum von einer Fernsehübertragung, nur dass man es auf einmal selbst ist, der da im Cockpit sitzt und auf die Abstandseinblendungen zu Vorder- und Hintermann stiert.

Das Spiel lässt sich bestens auch mit mehreren Freunden angehen. Im Split-Screen-Verfahren passen bis zu vier Personen vor einem Bildschirm. Im Netzwerk dürfen sich bis zu 16 Rennfahrer auf einer Piste austoben.

Eidos Interactive, 99,95 DM





Neue Computer-Spiele



Die original Moorhuhnjagd: Wer den Klassiker noch einmal offline spielen möchte, findet auf der CD den ersten Teil der Moorhuhnjagd vor, ergänzt um zwei Trainingsmodule, einen Bildschirmschoner, ein Poster und vielen Extras. Ravensburger, ca. 19,95 DM



Totally Twisted: Der After-Dark-Bildschirmschoner enthält 13 ausgefallene Module, die Bungee-springende Kühe, rasenmähende Hausbesitzer und fliegende Toiletten auf den Monitor holen. Sierra, ca. 20,– DM



Kneipenspiele: Sparen Sie sich das Geld fürs Bier. Jetzt können Sie Darts, Billard, Flipper, Poker und Black Jack auch zu Hause spielen. Data Becker spendiert 3D-Simulationen der bekannten Kneipenspiele. Data Becker, 29,95 DM



Play the Games Vol. 3: An dieser Sammlung kommt kein Spieler vorbei, der etwas auf sich hält. 15 Vollversionen bekannter Games sind im schweren Ziegelstein enthalten, darunter so begehrte Muss-man-haben-Hits wie Dungeon Keeper 2, Populous – The Beginning, Commandos, Tomb Raider III und das sprechende Schachspiel Fritz 5, Eidos Interactive, 69,95 DM



Diablo II: Lange mussten die Rollenspielfans auf den zweiten Teil von Diablo warten – jetzt ist er da. Als Amazone, Zauberer, Totenbeschwörer, Paladin oder Barbar bekämpft man die Ausgeburten der Hölle mit Mut und starken Waffen. Im neuen Teil stehen zahlreiche neue Waffen, Zaubersprüche und natürlich auch Feinde bereit. Großer Wert wurde auf den Multiplayer-Modus für bis zu acht Spieler gelegt. Havas Interactive, 89,95 DM

MDK 2: Kurt ist wieder da. Der kultige Held in seinem schwarzen Ganzkörperanzug rettet uns diesmal vor dem außerirdischen Imperator Zizzy Balooba. Der verwirrte Professor Dr. Hawkins und der Revolverhund Max stehen Kurt im bunten 3D-Spektakel zur Seite. Virgin Interactive, 99,95 DM

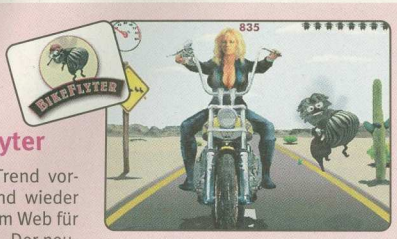
SharePlay

Das Shareware-Spiele-Magazin

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 1. 12. 2000

Unsere Hefte erscheinen immer an einem Freitag am Kiosk. Der Erscheinungstermin kann sich aus produktionstechnischen Gründen verschieben. Falls Sie das Heft am angekündigten Tag nicht vorfinden, erhalten Sie die Ausgabe an einem der folgenden Freitage im Handel.
Weitere Informationen unter www.typemania.de oder Tel. o 72 21/26 03 20 (Mo.-Fr. von 8-12 Uhr).

Vorschau



Werbespiel BikeFlyter

Das Moorhuhn hat den Trend vorgegeben: Werbespiele sind wieder in und sorgen zumindest im Web für höchste Download-Zahlen. Der neueste Spielehit wurde von Kainai für Aral Deutschland programmiert. Im bunten DirectX-Spiel steuert der Spieler eine Biker-Fliege über den Bildschirm. Das dickärschige Insekt mit den Rasterlocken und der bierseligen Hackfresse rast frontal über den Highway. Aufgabe des Spielers ist es, die Fliege mit der Maus so nach rechts oder links zu bewegen, dass sie nicht gegen den Helm eines sich rasch nähernden Harley-Fahrers kachelt. Denn dann macht es einfach nur noch Platsch! Wurden acht Leben auf diese Weise verbraten, ist es vorbei mit Lustig, dann winkt nur noch der Eintrag in die Highscore-Liste.

Das Spiel finden Sie im nächsten Heft auf der Cover-CD.







Programmiererteam:
www.kainai.de
Aral-Seite:
www.bikerclub.de/bikeflyter

MATHIAS NEUMANN

MODERNE ZEITEN



Das SharePlay-Team:

Verleger und Herausgeber:
Holger Bucher

Chefredakteur:
Carsten Scheibe

Redaktionsassistenz:
Eireen Junge (Organisation, Büro, Leseranfragen)
Gregor Franz (CD-Produktion, Shareware-Annahme)

Redaktion SharePlay:
Redaktionsbüro Typemania
Werdener Str. 10, 14612 Falkensee (bei Berlin)
Fax: o 33 22/50 08-66
E-mail: Typemania@compuserve.com
Internet: http://www.typemania.de

Layout/Grafik/Reproduktion:
Schüle Graphics GmbH
Hauptstr. 125, 76448 Durmersheim
E-mail: info@schuele-graphics.de
Internet: http://www.schuele-graphics.de/

Druck:
GD Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 3, 99869 Wechmar
Telefon 03 62 56/2 80-0, Fax 03 62 56/28 08 00

Vertrieb:
SPECIAL-INTEREST!
Zeitschriften Distribution & Marketing GmbH
Waldstr. 70, 63128 Dietzenbach
Tel. o 60 74/82 35-0, Fax o 60 74/82 35-23

Anzeigenleitung und -verkauf:
Tetrix Medien & Verlags GmbH, Gerlinde Rachow
Schillerstr. 14, 37269 Eschwege, Tel. o 56 51/9 81 04
Fax o 56 51/9 63 77, E-mail: tetrix@mbi-net.de

Abonnementverwaltung:
dsb Abo-Betreuung GmbH, Brigitte Zurek
74168 Neckarsulm
Tel. o 18 05/59 66 23 (0,24 DM/Min.), Fax o 71 32/9 59-52 09
Jahresabonnementpreis: DM 87,–

Einzelverkaufspreis: DM 16,90 inkl. MwSt.

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Verlagsanschrift:
Publish Verlag GmbH
Lessingstraße 1, 76530 Baden-Baden
Tel. o 72 21/26 03 20, Fax o 72 21/26 03 23

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Eine Haftung für die Richtigkeit und Brauchbarkeit des technischen Inhalts der veröffentlichten Beiträge ist ausgeschlossen.

ISSN 1434-7792 • 4. Jahrgang

Wo gibt es die SharePlay nicht?

Sie möchten die SharePlay des öfteren kaufen, doch nie ist sie da! Wir werden uns gern darum kümmern, daß die SharePlay regelmäßig auf Sie wartet. Dazu benötigen wir jetzt Ihre Hilfe!
Füllen Sie bitte den untenstehenden Coupon aus und senden Sie ihn an



SPECIAL-INTEREST
Zeitschriften Distribution & Marketing GmbH
Waldstr. 70, 63128 Dietzenbach,
Telefax 0 60 74/82 35-23

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

☐ Die SharePlay gibt es hier nicht.

☐ Die SharePlay ist immer ausverkauft.

Absender:

Name der Verkaufsstelle

Name / Vorname

Straße / Nr.

Straße / Nr.

PLZ / Ort

PLZ / Ort

Telefon

Jetzt kostenlos probelesen!



»PINK!« bringt Ihnen alle 2 Monate das Neueste rund ums Thema Erotik am Computer. Auf der Heft-CD finden Sie Erotik-Fotos, Sex-Videos und eine Menge Shareware

Fordern Sie jetzt unverbindlich Ihr Gratisexemplar PINK! an!

PINK! Gratis-Test-Coupon

Ja, ich möchte PINK! probelesen. Senden Sie mir eine Ausgabe gratis*.

Sollten Sie innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt des Hefts nichts von mir hören, senden Sie mir bitte PINK! zum vorteilhaften Abo-Preis von z. Zt. nur 87 DM anstatt 101,40 bei Einzelkauf der Hefte. Ich zahle also nur DM 14,50 pro Heft anstatt DM 16,90 und bekomme das druckfrische Heft im Umschlag frei Haus zugesandt. Das Abonnement kann ich jederzeit kündigen. Zuviel bezahltes Geld erhalte ich selbstverständlich zurück.

☐ Ich möchte bequem und völlig risikolos durch Abbuchung von meinem folgenden Konto zahlen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Ich nehme lieber die Mühe in Kauf und überweise den Betrag nach Erhalt der Rechnung.

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

Datum/1. Unterschrift

Meine Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim **dsb Abo-Betreuung GmbH, 74168 Neckarsulm,** schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel). Daß ich von meinem Widerrufsrecht Kenntnis genommen habe, bestätige ich hiermit durch meine 2. Unterschrift:

Datum, 2. Unterschrift

* Sie erhalten Ihr Probeheft mit der nächsterreichbaren Abo-Aussendung.

SPL6

Jetzt anrufen: Telefon 0 18 05/59 66 23 (0,24 DM/Minute)

oder einsenden an: **dsb Abo-Betreuung GmbH, 74168 Neckarsulm, Fax 0 71 32/9 59-52 09**

Der PC bietet Musikern unbegrenzte Möglichkeiten.

Testen Sie jetzt das Magazin!



Immer mehr Leistung für immer weniger Geld: Der PC eröffnet Ihnen heute Möglichkeiten, die vor kurzem noc mit teuren Studio-Ausstattungen erkauft werden mußte Profi-Niveau für alle Musikfreunde.

PC & MUSIK ist das Magazin zum Thema

Wir bringen Ihnen alle Informationen rund um die musikalischen Möglichkeiten des PCs: Neue Hard- und Software. Kaufentscheidungen leicht gemacht durch Vergleichstests. Workshops führen Sie Schritt für Schritt zum Erfolg. Software-Synthesizer, Studio-Programme, Sequenzer, Keyboards, MP3, HD-Recording und, und, und

Auf der Heft-CD finden Sie Begleitmaterial zum Heft: Nützliche Software, Soundbeispiele, Workshops, Demos und mehr. **PC & MUSIK bietet Ihnen alles.**

Rufen Sie noch heute Ihr persönliches Gratis-Heft ab

Einfach anrufen: 0 18 05/59 66 23 (0,24 DM/Minute)

Oder Coupon einsenden an: **dsb Abo-Betreuung GmbH, D-74168 Neckarsulm, Fax 0 71 32/9 59-52 09**

Ich möchte PC & MUSIK kennenlernen. Senden Sie mir die nächste Ausgabe kostenlos zu*.

Sollten Sie innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt des Hefts nichts von mir hören, senden Sie mir bitte PC & MUSIK zum vorteilhaften Abo-Preis von z. Zt. nur 51 DM für 6 Ausgaben anstatt 59,40 DM bei Einzelkauf der Hefte. Ich zahle also nur 8,50 DM pro Heft anstatt 9,90 DM und bekomme das druckfrische Heft im Umschlag frei Haus zugesandt. Das Abonnement kann ich jederzeit kündigen. Zuviel bezahltes Geld erhalte ich erstattet.

☐ Ich möchte bequem und völlig risikolos durch Abbuchung von meinem folgenden Konto zahlen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Ich nehme lieber die Mühe in Kauf und überweise den Betrag nach Erhalt der Rechnung.

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

Datum/1. Unterschrift

Meine Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen bei **dsb Abo-Betreuung GmbH, 74168 Neckarsulm,** schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel). Daß ich von meinem Widerrufsrecht Kenntnis genommen habe, bestätige ich hiermit durch meine 2. Unterschrift:

Datum, 2. Unterschrift

* Sie erhalten Ihr Probeheft mit der nächsterreichbaren Abo-Aussendung. PC & MUSIK erscheint derzeit alle zwei Monate. Gestatten Sie bitte eine entsprechende Vorlaufzeit.

SPL6